

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 344.

Freitag den 10. December.

1869.

Wir wissen, daß wir den Wünschen der Bewohner unserer Stadt entgegenkommen, wenn wir Gelegenheit darbieten, den Geburtstag Sr. Majestät des Königs auch in diesem Jahre durch ein gemeinsames Festmahl zu feiern. Wir haben daher Veranstaltung getroffen, daß ein solches Sonntag den 12. December a. e. Mittags um  $1\frac{1}{2}$  Uhr m Schützenhaus stattfindet. Diejenigen, welche sich daran zu beteiligen wünschen, ersuchen wir, bei Herrn Hoffmann im Schützenhaus an den Tagen vom 7. bis 10. December a. e. Tafellarten à 1  $\text{fl}\ \text{M}\text{R}$  in Empfang nehmen zu wollen. Späteren Anmeldungen kann Berücksichtigung nicht bestimmt zugesichert werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

Leipzig, am 30. November 1869.

## Bekanntmachung, die Eisbahnen betreffend.

Der Obermeister der hiesigen Fischer-Innung, Herr Böse, ist von uns angewiesen worden, die Flüsse und Teiche, soweit dieselben zum Schlittschuhlaufen benutzt werden, während der Dauer des bevorstehenden Winters sorgfältig zu überwachen. Inhaber von Eisbahnen haben daher den diesfallsigen Anordnungen des genannten Herrn Fischer-Obermeisters pünktlich nachzukommen, besonders haben sie das Betreten des Eises und das Schlittschuhlaufen auf ihrer Bahn nicht eher zu gestatten, als dies von Herrn Böse für unabdinglich erklärt worden ist, bei eingetretemem Thauwetter aber auf dessen Anordnung jeden Zutritt zu ihren Eisbahnen sofort zu verbieten.

Etwas eisfreie oder nicht genügend sichere Stellen sind von den Eisbahn-Inhabern in den Zutritt zu denselben gehörig hindrernder Weise abzusperren.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu fünf Thalern oder entsprechender Gefängnisstrafe unanständlich geahndet werden.

Leipzig, den 8. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. Uhlhorn.

## Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 77. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, sowie der Gewinne 1. Classe erfolgt Sonnabend den 11. December dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in dem Ziehungssaale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage, wobei es jedem Unwesenden freistehet, sich von den für diese Lotterie bestimmten 95000 Losen vor deren Mischung beliebige Nummern vorzeigen zu lassen.

Von den für die 1. bis mit 4. Classe dieser Lotterie planmäßig ausgeworfenen Nummern und Gewinnen von je 3000 Stück der 1. und 2. Classe und je 3500 Stück der 3. und 4. Classe werden an jedem der betreffenden 6 Ziehungstage und zwar bei

Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne  
Nachmittags = 2 = 1000 = = =

und bei 3. und 4. Classe am ersten Tage

Vormittags von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne

und am zweiten Tage

Vormittags von 8 Uhr an 1500 Nummern und Gewinne

gezogen.

Leipzig, den 6. December 1869.

Königliche Lotterie-Direction.  
Ludwig Müller.

## Bekanntmachung.

Zur zweiten diesjährigen Vorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds haben wir gewählt:

**Don Juan.** Oper in 2 Acten von Mozart.

(Mit Original-Recitativien.)

Don Juan — Herr Stägemann, vom Königlichen Hoftheater zu Hannover, als Gast.

und wird die Aufführung hente Freitag den 10. December d. J. stattfinden.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß diese Vorstellung, zu der Herr Hof-Opernsänger Stägemann in zuvorkommendster Weise seine Mitwirkung zugesagt hat, Seiten des geehrten Publicums, welches stets dem Theater-Pensionsfonds seine besondere Theilnahme schenkt, eines zahlreichen Besuchs sich zu erfreuen haben werde.

Billet-Bestellungen zu dieser Vorstellung werden an der Theater-Casse entgegengenommen.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensionsfonds.

## Die Thomasschule

wird zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am Sonnabend den 11. December Vormittags 9 Uhr eine Vorfeier veranstalten, zu welcher ich mich beeindre im Namen des Lehrer-Collegiums ergebenst einzuladen.

Dr. Eckstein.

## Landtag.

\* Dresden, 8. December. Zweite Kammer. Auf der Registraunde befindet sich ein Nachpostulat für die Universität Leipzig, indem zur Erbauung eines physikalischen Instituts eine Anleihe von 30,000 Thlr. zu  $4\frac{1}{2}\%$  Verzinsung auf das Universitätsvermögen aufgenommen werden soll, deren

Amortisations- und Verzinsungsosten mit dem jährlichen Betrage von 1575 Thlr. in das Budget des Cultusdepartements eingesezt werden.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der ersten Deputation über das königliche Decret, die Ausführung des Gesetzes über Verrichtung von Wasserläufen u. s. w. betreffend. Referent: Abg. Udermann.

Die Deputation beantragt, der Erklärung der Staatsregierung: „bis auf weitere Eröffnung an die Ständeversammlung bei Ausführung des Gesetzes vom 15. August 1855 mit Ertheilung der dem Ministerium des Innern nach §. 1, 2 des Gesetzes zustehenden Genehmigung der Verichtigung eines Wasserlaufes Anstand zu nehmen, so lange sich die Vertreter von mehr als der Hälfte der durch das Unternehmen berührten, nach §. 1 eine Beitragspflicht begründenden Interessen gegen das Unternehmen erklären“ zu stimmen.

Ferner beabsichtigt die Staatsregierung künftig hin

- 1) die Kosten der Vorarbeiten für die nach §§. 1 bis 29 des Gesetzes vom 15. August 1855 zu behandelnden Wasserlauffberichtigungen in der Regel auf die Staatscasse zu übernehmen,
- 2) die Kosten der technischen Leitung der Bau-Ausführungen ebenfalls aus Staatsmitteln zu übertragen,
- 3) ausnahmsweise auch zu den Bau-Ausführungen aus Staatsmitteln Beihilfe zu gewähren.

Die Deputation schlägt auch hierzu Genehmigung vor. Die Kammer tritt ohne Debatte diesen Anträgen einstimmig bei.

Es folgt der Bericht der vierten Deputation über eine Petition Joh. Gottlieb Bacher's zu Werdau und einen Gesetzentwurf des Abg. Temper bezüglich der Auslegung und Änderung des Gesetzes vom 30. Juni 1868, eine Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen betreffend. Patent richtet das Gesuch an die Kammer um Vermittelung, daß dieses Gesetz nicht mehr mit rückwirkender Kraft ausgelegt werden dürfe. Der gleiche Tendenz tragende Gesetzentwurf des Abg. Temper lautet:

§ 1. Die Bestimmungen in §§. 1 des gedachten Gesetzes werden mit der in §§. 3 und 21 des Bürgerlichen Gesetzbuches vorgesehenen Wirkung dahin ausgelegt, daß dieselben auf die vor dem 30. Juni 1868 vollzogenen Veräußerungen nicht anwendbar sind.

§. 2. Die Anwendung der in §. 1 des gedachten Gesetzes enthaltenen Vorschriften ist ausgeschlossen, wenn seit der durch einen Ehegatten bewirkten Veräußerung drei Jahre verflossen sind.

§. 3. Soweit in Gemäßigkeit des §. 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches die unter I gegebene Gesetzauslegung auf bereits rechtstätig entschiedene Fälle nicht Anwendung finden kann, haben die Vorschriften in §. 2 des Gesetzes vom 30. Juni 1868 Anwendung, soweit die Eigentumsklage auf Grund des §. 1 des gedachten Gesetzes rechtstätig anerkannt worden ist.

Die vierte Deputation dagegen räth der Kammer, folgender Gesetzesdeclaration Genehmigung zu ertheilen:

„Die Bestimmungen in §. 1 des Gesetzes vom 30. Juni 1868 werden mit der in §§. 3 und 21 des Bürgerlichen Gesetzbuches vorgesehenen Wirkung dahin ausgelegt, daß dieselben auch auf die vor dem Erlass des gedachten Gesetzes erworbene Rechte anwendbar sind.“

Punct 2 und 3 des Temper'schen Gesetzentwurfes sind abzulehnen.“

Aus dem Deputationsgutachten ist noch hervorzuheben, daß die Appellationsgerichte zu Dresden, Leipzig und Bautzen, sowie das königliche Justizministerium sich für die rückwirkende Kraft des Gesetzes, das Oberappellationsgericht gegen dieselbe ausgesprochen haben.

An der Debatte beteiligten sich die Abgg. Temper, Ludwig, Schred, Heine, welcher sich gegen die Rückwirkung des Gesetzes erklärt, Nagler, welcher im entgegengesetzten Sinne spricht, Regierungs-Commissar Abecken, der die Anschauung des Justizministeriums in längerem Vortrage vertheidigt, Abg. Wosch, Justizminister Dr. Schneider, welcher einige Erläuterungen zu dem Zwiespalt in den Auffassungen der obersten Gerichtsbehörden giebt und um Uebrigen die Gesichtspunkte der Staatsregierung darlegt, Referent v. Einsiedel.

Bei der Abstimmung wird der Vorschlag der Deputation gegen 8 Stimmen angenommen.

Es folgen mündliche Vorträge der vierten Deputation über:

- 1) Eine Petition der Elbschiffmühlenbesitzer, welche Entschädigung für den Fall verlangen, daß die Mühlen im Interesse der Elbe-Correction beseitigt werden müssen.

Die Deputation beantragt, daß die Petition der Staatsregierung zur Kenntnisnahme überwiejen werde, die Kammer tritt dem bei.

- 2) Eine Beschwerde Schwalbe's zu Radek bei Freiberg über Veränderungsbeeinträchtigungen des vormaligen v. Carlowitz'schen Patrimonialgerichts betreffend.

Die Beschwerde wird dem Antrag der Deputation gemäß auf sich beruhen lassen.

- 3) Eine Petition der weltlichen Mitglieder des Kirchen-Vorstandes zu Riesa auf Änderung des §. 21 der Kirchen- und Synodal-Ordnung (nicht zu verwechseln mit den gegen Pastor Böcher resp. das Cultusministerium eingereichten Beschwerden, welche in einer späteren Sitzung zur Beratung kommen).

Da der Inhalt der Petition zur Kompetenz der Synode gehört, so konnte die Deputation nur anrathen, die Petenten abzuweisen, welchem Vorschlag die Kammer beipflichtet.

Am Schluss der Sitzung gelangte noch ein königl. Decret über die provvisorische Forterhebung der Steuern im Jahre 1870 zur Verlesung.

### Evangelisch-lutherische Mission zu Leipzig.

\* Leipzig, 9. December. Der soeben zur Ausgabe kommende funzigste Jahresbericht der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig (umfassend den Zeitraum vom 4. Juni 1868 bis 19. Mai 1869) zählt in so fern zu einem der interessantesten, als darin der Director der Mission, Herr Dr. Hardeland, ein überaus getreues Bild seiner großen und mühevollen Inspektionsreise in Indien klar darlegt. In einfach schlichter Weise schildert der Director seine Gefühle beim Durchwandern des fernen Landes und beantwortet sodann die Frage, wie groß die Zahl Derer sei, die durch den Dienst der Brüder bereits gewonnen seien, mit der Angabe, daß am Ende des vorigen Jahres die Zahl der gesammelten Christen auf 5817 gestiegen. — Unsere beschränkten Raumverhältnisse gestatten nicht ein näheres Ein gehen auf die Specialitäten des Berichts, und wir begnügen uns deshalb mit der Schilderung der Gefühle beim Veretreten des indischen Bodens und des Besuchs der Hauptstationen. Es sei, so fährt der Berichterstatter fort, ihm ein eigenhümlich tröstliches Gefühl gewesen, als er den indischen Boden betreten und hier eine Gemeinde begrüßt hätte und dort eine andere. Als er in Madras gelandet, in der großen Hauptstadt von 6—700,000 Heiden, habe er schon vom Schiff aus gesehen, wie sich eine christliche Kirche an die andere gereiht — man zähle dort jetzt mehr als 30 christliche Kirchen. Und unter den Gemeinden, die zu diesen Kirchen gehören, stehe die der Evangelisch-lutherischen Mission nicht zurück, ja sie sei unter allen dortigen Missionsgemeinden die zahlreichste: 999 Seelen, es fehle also nur eine an dem vollen Tausend. Madras sei nun freilich ein vorgeschnobener Posten; gebe man weiter nach Süden, so treffe man auf weite Strecken, wo der Boden des Heidentums noch völlig ungebrochen, wo noch kaum ein Fuß eines christlichen Missionaires gewandelt sei. Zwischen Madras und Trankebar, dem Mittelpuncte der evangelisch-lutherischen Mission, auf dem geraden Wege, der sonst immer eingeschlagen worden, befänden sich nur zwei verhältnismäßig kleine Stationen: Cuddalore mit etwa 240 und weiter im Süden Sidambaram mit 481 Gemeindemitgliedern. Er habe jedoch nicht diesen Weg eingeschlagen, auf dem man früher im Ochsenwagen mindestens 8 Tage- oder vielmehr Nachtreisen nötig gehabt; jetzt führt eine Eisenbahn von Madras über Coimbatore an die Westküste, und von ihr sich abzweigend eine andere über Trichinopoly und Tanjore nach Nagapatam an der Ostküste. Auf ihr hinseliegend, berührte man etwa auf der Mitte das Gebiet von Coimbatore, einer Grenzstation der Mission, gegenwärtig mit 349 sehr zerstreut wohnenden Christen, unter denen Missionair Herre tagelang reisen müsse, um alle einzelne Häuslein und Familien seiner Gemeinde aufzusuchen; Trichinopoly, wo Missionair Handmann arbeitet, sei eine ansehnliche Gemeinde mit 908 Seelen, die aber auch zerstreut seien, wie wenig andere, so daß Missionair Handmann die Hälfte des Jahres auf Reisen sein müsse, um nur nothdürftig die einzelnen Seelen pflegen zu können. Weiter komme man nach Tanjore mit 975 und endlich nach Nagapatam mit 260 Seelen, von wo aus ihn eine Nachtreise im Ochsenwagen vollends nach Trankebar, dem Hauptquartier der Mission, gebracht. Da gewinne man bald Fühlung mit den Christen, die Gemeinden wohnen hier näher beisammen. Trankebar selbst habe 754 Seelen, Mayaveram (18 englische Meilen entfernt) 1677, Poreiar (fast wie eine Vorstadt von Trankebar) 940, und dazu kommen hier noch die großen Schulanstalten. Als er in diesen Kreis getreten, habe er doch bemerkt, daß auch die Zahl von 8½ Tausend Christen nicht so gar gering sei. Es sei ihm heimisch darin zu Muthe geworden trotz der braunen Gesichter und der fremden Läute des Mundes, und als gar der liebe Bruder Schanz in Poreiar seine Schaar von Kindern ihm entgegengeführt, die auf eigenen Wunsch ein wenig Deutsch gelernt hatten, und es nun aus vielen Reihen in deutscher Sprache entgegengeschallen: „Guten Tag, Herr Director!“ da sei's ihm traurlich ums Herz geworden und Dank zu Gott für den Segen der Zahl, die er ihnen geschenkt, emporgestiegen. —

Die evangelisch-lutherische Mission zu Leipzig entstand als selbstständige Missionsgesellschaft im Jahre 1836 zu Dresden und umfaßt zur Zeit 40 lutherische Hauptmissionsvereine und Kreise in Deutschland, Russland, Schweden, Holland und Frankreich. Sie hat ihren Mittelpunkt im Missionshause zu Leipzig (Karolinenstraße 10), worin zur Zeit 6 Gymnasialien, 8 Studenten und 2 Candidaten zum Missionsdienste sich vorbereiten, und zählt in Borderindien 15 europäische Missionen, 1 Drucker vorstand, 6 eingeborene Landprediger, 4 eingeborene Candidaten, 69 Ratehälften, 98 Lehrer mit 85 Schulen und (wie schon erwähnt) 8517 Gemeindemitglieder. Obgleich die indischen Gemeinden schon beginnen, zur Unterhaltung ihres Kirchenwesens selbst beizutragen, so müssen doch allein zur Befreiung der laufenden Ausgaben, ohne Reisekosten, Bauten &c. monatlich wenigstens 3500 Thlr. nach Indien

gespendet werden. Dazu steigern sich zur Zeit die Bedürfnisse in sehr ernster Weise. Die Rechnung auf das vergangene Jahr gestaltet sich folgendermaßen: Die Einnahme an Beiträgen hat bis jetzt (Jahresabschluß) betragen 53,911 Thlr., etwa 2000 Thlr. weniger als voriges Jahr. Dazu haben beigegetragen: Sachsen 11,017 Thlr., Bayern 9216 Thlr., Russland 8258 Thlr., Hannover 5856 Thlr., das übrige Preußen 4065 Thlr., Mecklenburg 3475 Thlr., Schweden 3155 Thlr. u. s. w. Sonstige Einnahmen sind gewesen 2249 Thlr., so daß die Gesamteinnahme sich auf 56,160 Thlr. beläßt. Die Ausgabe aber hat 61,799 Thlr. betragen. Das ansehnliche Deficit ist nur durch einen vorhandenen Überschuß aus früheren Jahren gedeckt, dadurch aber ist derselbe bis auf einen Cassenbestand von 3611 Thlr. aufgezehrt worden.

Diesem Bericht sind noch ausführliche statistische Tabellen angefügt worden, während den Schluß des Berichts ein Verzeichniß der Legate &c. und der specielle Nachweis der eingegangenen Beiträge bilden.

Dr. Goldschmidt's Vorlesungen.

L

Leipzig, 9. December. Gestern hielt der Rabbiner Dr. Goldschmidt seine erste Vorlesung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse, wozu sich ein zahlreiches Publicum eingefunden hatte. Wenn wir schon früher an diesem jüdischen Gelehrten die philosophische und gründliche Betrachtung der Geschichte seines Volkes und die damit verbundenen humanen Anschauungen anerkennen mußten, so lieferte die gestrige Vorlesung dazu einen neuen Beweis. Der Redner machte in der Einleitung zuerst darauf aufmerksam, daß man nicht Erwartungen hegen möge, die er nicht befriedigen könne, daß man also z. B. nicht eine Kritik der religiösen Urkunden oder wohl gar eine Bekämpfung der religiösen Parteien innerhalb und außerhalb des Judenthums erwarten dürfe. Er werde sich an das Prophetenwort des Maleachi halten, welches von den Opfern handle, die Gott gefielen, und welches gleichsam die Devise seiner Vorträge sein solle. Jede Art der Religion wurzele in einem religiösen Bedürfniß des Menschen-geistes, in jeder Religion sei Religion, und selbst da sei sie noch der höchste Adelsbrief des Menschen, wo sie verkümmert oder verzerrt auftrete. Hierauf ging der Redner näher auf den Inhalt des Judenthums ein und wies nach, daß es, wie jedes Volk seine besondere Culturaufgabe zu lösen habe, welche seine Existenz bedinge. Habe man bei den übrigen alten Völkern, den Griechen und Römern, die weltgeschichtliche Bedeutung und Aufgabe er-

kannt, so werde man diesen Rang auch dem Judenthume nicht streitig machen wollen, welches alle Umwälzungen der Völker überdauert, in den schwierigsten Verhältnissen mit ungebeugter Kraft sich erhalten und nicht von außen unterstützt, nur von seiner innern Lebenskraft getragen worden ist.

Indem der Redner die weltgeschichtliche Aufgabe des Judenthums zeichnete, legte er zugleich dar, wie dasselbe mit allen andern Völkern in Wechselwirkung steht, wie es fremde Elemente in sich aufnimmt und dieselben fortentwickelt. So habe es sich Plato's Ideen angeeignet, den römischen Rechtsinn fortentwickelt, sich in die arabische Poesie eingelebt ic. Den entsprechendsten Ausdruck seiner Gefühle und seines Lebens fand das Judenthum im Germanenthum, und daher schloß es sich demselben am innigsten an. Hat das Judenthum aber auf der einen Seite eine starke Assimulationskraft, so hat es auf der andern Seite auch wieder einen glücklichen Instinct, der es vor einer blinden, bedingungslosen Hingabe an andere Culturvölker rettet. Mit dem Alexandrinischen Hellenenthum befreundete sich das Judenthum, aber nicht mit dem Asterhellenismus; das Germanenthum des Mittelalters stieß das Judenthum ab: das jetzige Germanenthum empfängt seine wärmsten Sympathien. Wo die Cultur gesund war, da stimmten auch die Juden bei und suchten sie zu pflegen und fortzuentwickeln. So haben sie sich an der arabischen Bildung als Dichter, Juristen, Staatsmänner, Aerzte ic. betheiligt, während im Mittelalter, wo sich der Germane gegen den von Rom her noch verhafteten Cäsarismus sträubte, wo das echt Volksthümliche darniederlag, wo die lateinische Sprache statt der Sprache des Lebens herrschte und andere ungesunde Entwickelungen sich zeigten — das Judenthum eine Durchdringung der germanischen Elemente nicht für ratsam und möglich hielt. Erst als der kühne Mönch von Wittenberg seine gewaltige Reformation begann, da konnte ein neues, nationales Leben aufgehen, und erst seit dieser Zeit sind die Israeliten begeistert in die Entwicklung des Germanenthums eingetreten. Das Judenthum ist entwickelungsfähig und daher keine Leiche, wie seine Gegner meinen. Man hat gesagt, es komme vom Eigensinn des Volks her, daß es noch existire. Ein tausendjähriges Marthrum für eine Idee Eigensinn zu nennen, dürfte aber doch wohl ein Irrthum sein. Wenn das Judenthum seinen positiven Inhalt ausgelebt hätte, so würde es fallen. Aber es verjüngt sich und lebt fort. Und es nimmt nicht blos Elemente aus andern Kreisen in sich auf; es giebt auch: und was es spendet, spendet es reichlich. Davon soll der nächste Vortrag handeln. Mit einem Hinblick auf die Zeit, wo alle Götter von der Erde verschwinden werden zur Ehre des alleinigen Gottes, schloß Dr. Goldschmidt seinen äußerst interessanten Vortrag.

Leipziger Börsen-Course am 9. December 1869.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 6. Dec.		am 7. Dec.		in	am 6. Dec.		am 7. Dec.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	-	0.7	-	0.4	Allianz . . .	-	-	-	-
Grönigen . . .	+	0.6	+	0.2	Palermo . . .	+	10.0	+	11.5
Greenwich . . .	+	2.2	+	1.8	Neapel . . .	+	7.4	+	7.4
Valentia (Irland)	+	1.4	+	3.5	Rom . . .	-	-	+	5.9
Havre . . .	-	0.0	+	1.6	Florens . . .	+	4.8	+	4.0
Brest . . .	+	2.4	+	5.1	Bern . . .	-	6.2	-	4.1
Paris . . .	-	3.4	+	0.1	Triest . . .	+	0.8	+	5.2
Strassburg . . .	-	2.6	-	1.0	Wien . . .	+	2.3	+	2.0
Lyon . . .	+	1.9	+	2.6	Constantinopel . . .	-	-	-	-
Bordeaux . . .	+	7.6	+	9.6	Odessa . . .	-	6.8	-	-
Bayonne . . .	+	1.6	+	3.2	Moskau . . .	-	8.9	-	-
Marseille . . .	+	10.6	+	11.6	Riga . . .	+	1.0	+	0.6
Toulon . . .	-	-	-	-	Petersburg . . .	-	1.9	+	1.0
Barcelona . . .	-	-	-	-	Helsingfors . . .	+	1.6	+	2.2
Bilbao . . .	-	-	-	-	Haparanda . . .	-	-	+	2.9
Lissabon . . .	-	-	-	-	Stockholm . . .	-	-	+	2.2
Madrid . . .	-	-	-	-	Leipzig . . .	-	0.2	-	3.4

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten  
um 8 Uhr Morgens

in	am 6. Dec.		am 7. Dec.		in	am 6. Dec.		am 7. Dec.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel . . .	+	0.4	Breslau . . .	-	0.6	-	-	-	-
Königsberg . . .	-	1.2	Dresden . . .	+	2.6	-	-	-	-
Dansig . . .	-	0.2	Bautzen . . .	-	4.7	-	-	-	-
Posen . . .	+	0.5	Zwickau . . .	-	2.0	-	-	-	-
Putbus . . .	-	0.0	Köln . . .	+	2.4	-	-	-	-
Stettin . . .	+	0.1	Trier . . .	-	2.6	-	-	-	-
Berlin . . .	-	0.0	Münster . . .	+	1.4	-	-	-	-

### Dresdner Börse, 8. December.

Societätsbr.-Aktion 147½ G.	Sächs. Champ.-Aktion — G.
Käffenkeller do. 158 G.	Thode'sche Papierf. u. 170 G.
Gäbelsbühlschen do. 169 G.	Dresdner Papierf. u. 128½ G.
Wiedinger 65½ G.	Felsenkeller-Prioritäten 5½ — G.
G. Dampfsch.-u. 148½ G.	Gäbelsbühlschen do 5½ — G.
Elb-Dampfsch. u. 106 G.	Thode'sche Papierf. do. 5½ — G.
Wiederl. Champ.-u. 101½ G.	Dresdner Papierf.-Prior. 5½ — G.
Dresdner Generalsch.-Aktion pr. Stadl Thlr — G.	G. Champ.-Prior. 5½ — G.

### Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse

vom 9. December 1869.

Spiritus, 8000 x Tr., Loco: 147/12 w. Gd.

Adv. Gerutti, Secretair.

## Israelitische Religionsgemeinde.

### Gottesdienst.

Freitag den 10. December Abendgebet 4 Uhr.

Sonnabend den 11. December Morgengebet 8 1/2 Uhr.

### Tageskalender.

#### öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 11. März 1869 verschenkten Pfänder, deren spätere Einlösung über Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

#### Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schleitersstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Seitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregesstraße Nr. 7, (Baldwijkstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Entrichter Straße Nr. 4).

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7—19 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lütt.

E. W. Fritzsche's Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13. Reiche Auswahl von wertvollen, sowie modernen Musikalien. Umfassendes Lager der billigsten Musikausgaben.

Annencon-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Drucke 3 Thlr.

A. W. Faber's Polygrades-Bleistifte, Etuis u. Necessaires, Schreib-, Mal-, u. Zeichnen-Materialien Peterstrasse Nr. 19.

F. A. Spille, früher Rietzschel, Petersstraße 41, Hoffmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Windereien, Samen-Lager und holl. Blumenzweige.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstraße 25. Acclimat. überseeische Vögel in größter Auswahl, Papageien u. werden billig verlaufen Markt 3, II.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Et. nahe der Post.

J. A. Hietel, Mauricianum, Anfertigung kirchlicher Stickereien und Paramente für alle Konfessionen.

M. Apian-Bonnewitz. Markt 8 nur im Hause u. Hainstr. 16. Tuchh. v. & v. Papier-Wäsche (Präsb. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabrik. (Couverte.)

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Feiertags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Dusche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.) Zum Besten des Theater-Pensionsfonds.

Gastvorstellung des Herrn Stägemann vom Königl. Hoftheater zu Hannover. (Mit Original-Recitativem.)

Don Juan.

Oper in 2 Acten von Mozart.

Personen:

Der Gouverneur . . . . . Herr Herzsch.

Donna Anna, seine Tochter . . . . . Fräulein Schneider.

Don Octavio, ihr Geliebter . . . . . Herr Hacke.

Don Juan . . . . . \* \* \*

Leporello, sein Diener . . . . . Herr Behr.

Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte . . . . . Frau Beschla-Leutmer.

Masetto . . . . . Herr Chrfe.

Berline, seine Braut . . . . . Fräulein Lehmann.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanter.

Die Handlung spielt in Sponien.

\* \* \* Don Juan — Herr Stägemann.

Der Text der Gesänge ist an der Tasse für 3 Mgr. zu haben.

Sämtliche Partout- und Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Mgr. — Numerirtes Parterre 15 Mgr. — Parket: 25 Mgr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Mgr. — Proscenium-Fremden-Logen im Parterre Nr. 2: Ein einz. Platz 1 Thlr. 10 Mgr. — Mittelballon: 1 Thlr. 10 Mgr. — Die drei letzten Reihen im Mittelballon: 1 Thlr. — Seitenballon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Mgr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Mgr. — Amphitheater: Sperrsit 25 Mgr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Mgr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Mgr. — Zweiter Rang: Mittelplatz: Sperrsit 15 Mgr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrsit 10 Mgr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Mgr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Mgr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Mgr.

Eintritt 1/2 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

### Reportoir des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend den 11. December: Bopf und Schwert.

Sonntag den 12. December (Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen): Jubel-Ouvertüre von Carl Maria von Weber. — Prolog. — Prim Eugen (Oper).

# Concert

zum Besten einer Weihnachtsbescheinigung für die Kinder der Ziller'schen Übungsschule.

unter gütiger Mitwirkung  
der Opernsängerin Fräulein **Lilly Lehmann** und des Herrn  
**Hegar**, Mitglied des Gewandhaus-Orchesters, des Herrn Musit-  
director **Claus**, so wie mehrerer anderer Künstler und der An-  
stalt nahestehender Damen und Herren.

## I. Theil.

- 1) Lied an den Sonnenschein von Vinc. Lachner.
- 2) Streichquartett von Svendson.
- 3) Patti-Walzer von Stratosch, gesungen von Fräul. Lehmann.
- 4) Declamation.
- 5) Neujahrslied für gem. Chor von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

## II. Theil.

- 6) Abendlied: „Herr, der du mir das Leben“ von Haydn.
- 7) Romanze für Violoncello von Reinecke, vorgetr. von H. Hegar.
- 8) Soloquartett für Männerstimmen.
- 9) 2 Lieder für Sopran mit Clavierbegleitung.
  - a. Frühlingslied von Alex. Fesca.
  - b. „Der Kuß“ von Marschner, ges. von Fräul. Lehmann.
- 10) Declamation.
- 11) 3 Volkslieder für gemischten Chor.
  - a. russisches von Rubinstein, arrangiert von C. Claus.
  - b. deutsches (Schlummerlied) von Jul. Maier.
  - c. schwedisches, nach einer Tanzweise aus Dalecarlien, arrangiert von Jul. Stern.

Billets à 10 % sind zu haben bei Herrn Gustav Gräbner, Querstraße Nr. 5, bei Herrn D. Klemm, Buchh. Universitätsstraße, bei Herrn Hofmeister, Musikalienhandlung Grimma'sche Straße, bei Herrn C. Louis Laeuber, Theaterplatz Nr. 7 und bei Herrn Julius Laeuber, Petersstraße Nr. 24. — Das Concert findet Sonnabend den 11. Dec. Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses statt.

# Kammermusik im Riedelschen Verein.

Wegen Erkrankung eines der hervorragendsten Mitwirkenden kann vor dem Christfest eine Kammermusik nicht stattfinden.

## Aufnahme der Dampfwagen auf der

- Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 20. — 10. 15. Abends. (nur bis Bitterfeld).  
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — \*10. Abends.  
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abends.  
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abends.  
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — \*6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abends.

## Aufnahme der Dampfwagen auf der

- Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Berbst). — 11. 20. — 5. 15. — \*12. Nachts.  
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abends.  
do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abends.  
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abends.  
Thüringischen Bahn: \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — 6. 35. — 10. 50. Abends.  
Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna) — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abends.  
(Das \* bedeutet die Eilfahrt.)

## Aufgang der Personenposten von Leipzig:

Gleisburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Pegau: 5. 30. frühs.

## Aufgang der Personenposten in Leipzig:

Gleisburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Pegau: 8. Abends.

# Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) eine Kiste, mit Eisen beschlagen und mit Vorlegeschloß, sogen. Marktkiste, sign. J. R. # 5., 70 dd. schwer, darin eine Partie Leinwand, vom Perron des Thüringer Bahnhofes, innerhalb der letzten 3 Monate.
  - 2) eine Lattenbank, mit Rück- und Seitenlehne, neu, grün angestrichen, aus der vierten Abtheilung des neuen Friedhofes, in den letzten Tagen des Monats October er., oder im Laufe des vorigen Monats.
  - 3) ein alter grauer Schlafrock, wattiert und grüngefüttert, mit zwei Reihen Knöpfen und Seitentaschen, ein roth-wollenes Kopftuch und eine Gartenhippe, aus einem

Gartenhaus in der IV. Abtheilung des Johannisbales, in der Zeit vom 2. bis 4. d. M.

- 4) ein neues Schuhleder, Rückseite grün gestrichen, mit Riemen, aus einem Geschäftslöch in Nr. 7 des Nikolai-Friedhofes, am 3. d. M. Nachmittags.
- 5) ein blau- und weißgestreiftes Kopfkissen mit dergl. carriertem Überzug, eine weiße Blouse von Woll mit Spitzeneinfüllung, und ein weißleinenes Frauenhemd, aus einer Wohnung in Nr. 29 der Ulrichsgasse, am 5. d. M. Abends.
- 6) ein Paar kalblederne Halbstiefeln, besetzt, mit röthlichem Schaftfutter, aus einer Kammer in Nr. 46 der Ritterstraße, am 6. d. M.
- 7) ein kleiner Ballen, sign. J. M. V. 625, 20 dd. schwer, enthaltend eine Partie rothen und blauen sehr schmalen Bindfaden, sogen. russischen, von einem Rollwagen in der Hainstraße, am gleichen Tage Abends.
- 8) ein Stück blau- und weißgestreifte Leinwand, sogen. Blousen-Leinwand, ca. 70 Ellen haltend, und ein Stück weiße Leinwand, etwa 15 Ellen, aus einem Geschäftslöch in Nr. 3 der Katharinenstraße, am 7. d. M.
- 9) ein altes graues Deckbett mit blau und weiß gestreiftem besticktem Überzug, und ein dergl. Kopfkissen mit weißem Überzug, aus einer Bodenkammer in Nr. 1 des Thomasgäßchens, am gleichen Tage Abends.
- 10) ein Milchkrug von Blech, neu, mit 15 Kannen Milch (oben am Krug ist ein Messingstöpfchen angehängt, auf welchem „G. R.“ eingepreßt ist), von einem Milchwagen auf dem Wege von der vormal. Rathsziegelei bis nach dem Ranstädtischen Steinweg, am gestrigen Morgen.
- 11) drei Stück gelbkattunene Taschentücher mit schwarzer Kante, aus einem Geschäftslöch in Nr. 14 der Magazingasse, am gestrigen Nachmittag.
- 12) eine braune Ledermappe, neu, mit Messingverschluß und 18 Fächern, 11 Zoll lang und 2 1/2 Zoll hoch, aus einem Geschäftslöch in der Kaufhalle zu derselben Zeit, und
- 13) ein weißleinener Bettüberzug, ein dergl. Mannshemd, eine Serviette und eine blaue Leinwand-schürze, frischgewaschen, aus einer Wohnung in Nr. 25 der Ritterstraße, innerhalb der letzten 8 Tage.

Hierüber sind, laut anher gelangter Notiz, am gestrigen Vormittage in Dresden entwendet worden:

- 14) ein brauner Lederkoffer mit 6 Stück Mannshänden, sechs Stück Taschentüchern, vier Paar Strümpfen, zwei Paar schwarzen Hosen, einer dergl. Weste, einem Paar Stiefeln und einem Paar Hausschuhen, hier aber am 3. d. M.
  - 15) ein goldener Trauring, inwendig „O. H. den 16. Mai 1869“ eingraviert, und ein goldener Ring mit einem imitierten à jour geschnitten Brillant, und am 5. d. M.
  - 16) ein goldenes Medaillon mit weibl. Photographie abhanden gekommen.
- Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
- Leipzig, am 9. December 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Rüder. Knecht.

# Edictalladung.

Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte haben

- 1) Herr Johann August Leidhold, Restaurateur in Leipzig,  
daß er am 29. November 1864 die zu den Actien der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig Nr. 525, 526, 527, 542, 543, 544 und 545 zu je 100 Thlr. gehörigen, unter dem 31. März 1858 ausgestellten Dividendenleistungen vermisst und nicht wieder aufgefunden.
- 2) Herr Wilhelm Geyffert jun., Wundarzt in Leipzig,  
daß ihm vor dem 12. October 1865 von dem Schuldchein der Anleihe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 1. December 1854 Nr. 7717 zu 100 Thlr. der am 1. December 1864 ausgestellte Talon, sowie die dazu gehörigen Coupons Nr. 23 bis 40 auf die Termine von dem 1. Juni 1866 bis mit dem 1. December 1874 abhanden gekommen.
- 3) der Handarbeiter Johann Friedrich Hamann in Kloßsche,  
daß bei dem am 2. October 1868 in Kloßsche stattgefundenen Brände von den Pfandbriefen des erbländischen ritterschaftlichen Creditvereins Serie VII Lit. C. No. 2876 und 2877 zu je 25 Thlr. die am 2. Januar 1864 ausgestellten Talons, sowie die dazu gehörigen Coupons, auf den Termin den 2. Januar 1869 mit verbrannt,
- 4) Herr Karl Theodor Schumann, Cigarrensortirer in Boltzendorf,

dass ihm im April 1865 ein unter dem 21. November 1861 von der Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft Janus in Hamburg über 500 Thlr. ausgefertigter, mit Nummer 14430 bezeichneter, auf das Leben seiner Ehefrau, Amalien Augusten Wilhelminen Schumann geb. Wiegener in Neuschönfels, gestellter Versicherungsschein abhanden gekommen,

5) Frau Johanne Christiane verw. Lehmann geb. Hubert in Dresden,  
dass sie im Sommer 1859 die Actien der Leipziger Bank Nr. 5618, 5619, 6579 und 6580 zu je 250 Thlr. aus Versehen vernichtet habe,

6) Frau Olivia Bertha verw. Lochner geb. Gruner und Gen. in Zwidau, als Erben Herrn Richard Ernst Lochners,  
dass ihrem Erblasser die Partialobligation der Leipziger-Dresdner Eisenbahn-Compagnie Serie II No. 6228 zu 50 Thlr. der Anleihe vom 1. Juni 1841 vor dem Monat December 1864 verloren gegangen, und

7) Herr Johann Christian Heinrich Karl, Schieferbedermeister in Leipzig,  
dass ihm bereits vor dem Jahre 1864 von den Actien der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig Nr. 0123, 1013, 1014, 1015, 2044 und 2045 zu je 100 Thlr. die unter dem 31. März 1858 ausgestellten Dividendenleisten, sowie die dazu gehörigen Dividendenscheine Nr. 1 bis 6 abhanden gekommen seien,  
angezeigt und die Erlassung von Edictalvorladung behufs der Mortification der unter 1 erwähnten Dividendenleisten, der Talons und Coupons unter 2 und 3, des Versicherungsscheins unter 4, der vier Actien unter 5, der Obligation unter 6 und der Dividendenleisten nebst Dividendenscheinen unter 7 beantragt. In Folge gesetzlicher Bestimmungen und nach Beibringung der nötigen Bescheinigungen werden daher hiermit alle Diejenigen, welche an die unter 1 bezeichneten Dividendenleisten, oder an die unter 2 und 3 bezeichneten Talons nebst Coupons, oder an den unter 4 bezeichneten Versicherungsschein, oder an die unter 5 bezeichneten Actien, oder an die Obligation unter 6, oder an die Dividendenleisten und Scheine unter 7 einen Anspruch zu machen haben könnten, geladen

den 16. Februar 1870

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer 23 entweder in Person, oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, ihre Ansprüche mit Beibringung der erforderlichen Legitimation geltend zu machen, mit den Ausbringern der Vorladung, von denen jeder binnen 12 Tagen vom Termine an gerechnet auf das betreffende Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, nicht minder die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, von 6 zu 6 Tagen zu verfahren und

den 13. April 1870

der Inrotulation der Acten,

den 5. Mai 1870

aber der Publication eines Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Diejenigen, welche im erstdachten Termine nicht erscheinen oder Ansprüche nicht gehörig liquidiren, werden für ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Ansprüche, sowie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig geachtet werden, und haben auswärtige Liquidanten zu Annahme künftiger Ausfertigungen einen Bevollmächtigten unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamtes bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 21. November 1869.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.

Pom sel. Uhlich.

## Spielwaarenauction.

Freitag den 10. und Sonnabend den 11. December früh von 1/2 10 Uhr ab sollen eine Partie seine Spielwaaren, als: Baukästen, Pferde, Wagen, Puppenstuben, angezogene Puppen, Küchen u. s. w. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

Katharinenstraße Nr. 28 parterre.  
J. F. Pohle.

## Auction.

Heute Freitag von früh 10 Uhr an und folgende Tage versteigere ich Brühl im Schwarzen Hufeisen im Gewölbe: wollene Pferdededden, Porzellan, Cigarren feinstcr Qualität, Cognac prima Sorte, vorzüglich den Herren Restaurateuren zu empfehlen, sowie alle Sorten Spielwaaren, und bitte um Beachtung.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

**Bücher-Auction**, Goethestraße Nr. 7, von früh 9 Uhr an. Heute: Medicin; Literaturwissenschaft, deutsche Sprache und Belletristik; neuere ausländische Sprachen und Literaturen.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

**Lampen- und Moderateur-Auction**  
heute Freitag Vormittags 10 Uhr  
Reichsstraße 47, 2 Tr. links. Bruno Reupert.

## Auction von Maschinen.

Sonnabend den 11. December c. Vormittags um 10 Uhr sollen

- 1) eine eiserne Papier-schneide-Maschine von 21" Schnittlänge, — für Buchbinder —
- 2) eine eiserne Maschine zum Schneiden und Pressen des Thons für Ziegelsteine — für Ziegelei-Besitzer — beide noch ganz neu und neuester Construction, auf hiesigem Lagerhof von mir gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden. — Leipzig, am 5. December 1869.

Adv. Dr. Richter,  
Königl. Sächs. Notar.

## Holzauctions-Bekanntmachung.

Die am 6. December a. c. in dem von Leipzig 2 1/2, von Schleuditz nur 1/2 Stunde entfernten, bei Grohdöllig gelegenen, zum Merseburger Domcapitel gehörigen Dömeren- und Eitiner-Holze begonnene Nutzholz-Auction soll

Montag den 13. December a. c.  
von früh 1/2 9 Uhr an

fortgesetzt werden.

Es sollen bei derselben weiter zum Ausgebot gelangen: 200 Stück eichene Klöber bis zu 37 Zoll unterer Stärke, 180 Stück weißbuchene, rüsterne, eschene, lindene, erlene und pappelne Klöber bis zu 30 Zoll unterer Stärke, 2 1/2, 6/4 ellige Klafter eichenes Böttcherholz und 2 Schock eschene Stangen.

Zusammenkunft auf dem Holzschlage selbst unweit des Domhauses Ehrenberg bei Leipzig, am 7. December 1869.

Die Domholzverwaltung das.

## Auction betreffend.

Hierdurch ersuche ich um gefällige Anmeldung von Auctions-Gegenständen. Bedingungen billigst, Discretion selbstverständlich. Bestellungen erbitte Nicolaistraße Nr. 41, 12—2 Uhr bei Herrn Sommer, oder in meiner Wohnung Naundörfchen Nr. 18.

Ergebnis Joh. Aug. Heber, Auctionator u. Taxator.

Vorrätig bei Heinrich Matthes, Schillerstraße 5.

## 28. Auflage. Diamant-Ausgabe.

## Die Lieder des Mirza Schaffy

mit einem Prolog von Friedrich Bodenstedt.

Eleg. cart. 12 1/2 Mgr.

„Dich aber, Mädchen, brauch' ich nicht zu seh'n,  
Um ganz in Glut und Wonnen zu vergehn:  
So strahlend lebt Dein Bild in meinem Innern,  
Ich brauche blos mich Deiner zu erinnern.  
Ich glüh' für Dich — aber kalt bleibst Du,  
Und selber ruhig — raubst Du meine Ruh.  
O, fühle selbst die Glut, die Du entfachst,  
Sei selbst so glücklich wie Du glücklich machst!“

F. Bodenstedt's Gesammelte Schriften.  
12 Bde. gebestet 6 Thlr. Elegant gebunden 7 1/2 Thlr.

## Billiges Geschenk.

Statt 20 Mgr. für nur 10 Mgr.

Praktisches

## Universal-Kochbuch.

Enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von J. G. Dittrich und J. Ch. Hoff. 4. Auflage, 447 Seiten stark, cartonnirt. Statt 20 % für nur 10 % zu haben bei

Franz Ohme,  
Universitätsstraße 20.

# Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft:

Nachdem Herr Andreas Liebster in Leipzig die Hauptagentur für obige Gesellschaft niedergelegt, haben wir solche  
Herrn **Albert Lenz** daselbst

übertragen.

Dresden, den 1. December 1869.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, halte ich mich zur Vermittelung von Hypotheken-Versicherungen und Ent-  
gegnahme von Capitalien behufs hypothekarischer Anlegung bestens empfohlen.

Leipzig, den 9. December 1869.

## Das Directorium.

**Albert Lenz,**

Markt 13, Treppe D, II.

!! Als Weihnachtsgeschenk!!  
**100 Visitenkarten** elegant  
lithographirt

von **15 Ngr.** an,

Zu Festgeschenken empfohlen  
aus dem Verlage von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.  
**Hase, Karl, Gnosis oder protestantisch-evangelische Glaubenslehre** für die Gebildeten in der Gemeinde wissenschaftlich dargestellt. In zwei Bänden. Erster Band. Zweite, verbess. Aufl. gr. 8. geh. 2 Thlr. 15 Ngr.

**Das geistliche Schauspiel. Geschicht-**

liche Uebersicht. 1 Thlr. 15 Ngr.

Das geistliche Schauspiel in Oberammergau wiederholt sich bekanntlich im nächsten Jahre.

**Handbuch der protestantischen Polemik**  
gegen die römisch-katholische Kirche. 2. Aufl. geb. 3 Thlr.

**Hase, Carl Alfred, Luther-Briefe. In Auswahl**  
und Uebersetzung für die Gemeinde. Geh. 1 Thlr. 20 Ngr.;  
geb. 2 Thlr.

**Jahn, Otto, W. A. Mozart (Biographie).**  
Zweite durchaus umgearbeitete Auflage in 2 Theilen. Mit 5 Bildnissen, 4 Facsimiles, 19 Notenbeilagen und Register.  
gr. 8. geh. 10 Thlr. Eleg. gebunden 11 Thlr.

**Gesammelte Aufsätze über Musik** 8.

Geb. 1 Thlr. 24 Ngr.

**Goethe's Briefe an Leipziger Freunde. Herausgegeben von Otto Jahn.** Zweite vermehrte Auflage.  
Mit 3 lithogr. Bildnissen. 8. geh. 2 Thlr.

**Wolzogen, Carol. v., literarischer Nachlass.**  
2 Bände. Zweite Aufl. 8. geh. 3 Thlr. 15 Ngr.

**Richter, E. F., Lehrbuch der Harmonie, zunächst**  
für das Conservatorium der Musik zu Leipzig bearbeitet.  
Siebente Aufl. gr. 8. 1 Thlr.

**Wandgemälde der vom Besuch verschütteten**  
Städte Campaniens, beschrieben von Wolfgang Helbig. Nebst einer Abhandlung über die antiken Wandmalereien in technischer Beziehung von Otto Donner. Mit 3 eingefügten Tafeln und einem Atlas von 23 Tafeln. gr. 8.  
geh. 8 Thlr.

**Jugend-Album**  
für Kinder von 10—14 Jahren.

**Jahrg. 1858.** herausgeg. von Hoffmann, Nieritz, Dielitz, Gerstäcker, Wildermuth, Gumpert sc. sc.  
Inhalt: Erzählungen — Anecdote — Weltgeschichte — Länder- und Völkerkunde — Naturgeschichte und Naturlehre — Reise-, Jagd- u. Seebilder — Sagen — Gedichte — Rätsel sc.  
Mit vielen feinen und prachtvoll colorirten Kupfern.  
478 Seiten stark. Original-Einband. Statt 2  $\text{apf}$  12 % für  
nur 25 Ngr.

**Jahrg. 1866,** 568 Seiten stark. Engl. Leinwandband mit  
Goldprägung für nur 1  $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Jahrg. 1868,** oder: Neue Folge 1. Band. 538 Seiten  
stark. Engl. Leinwandb. mit Goldprägung für nur 1  $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Jahrg. 1869,** oder: Neue Folge 2. Band. 552 Seiten  
stark. Engl. Leinwandb. mit Goldprägung für nur 1  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Zu haben bei

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße 20.

auf Wunsch in elegantem Kästchen, fertigt und ersucht, um  
pünktlich liefern zu können, wegen der bereits massenhaft eingehenden Aufträge, schon jetzt um Aufgabe der  
geehrten Bestellungen,

**Ernst Hauptmann,** Markt 10,  
Durchgang der Kaufhalle.

**Mr. 1 Barfußgäschchen Nr. 1 nahe am Markt**  
**Großes Lager**  
von Jugendchriften und Bilderbüchern  
**Hermann Schmidt jun.,**

Barfußgäschchen Nr. 1,  
empfiehlt sein Lager von Weihnachtsbüchern zur geneigten Be-  
rücksichtigung.

Die nachstehend verzeichneten Jugendchriften und Bilderbücher  
sind zu den beibemerkten außerordentlich billigen Preisen  
bei mir zu haben.

Jugendfreund, Der, für 1869 . . . . .	für nur 1 $\frac{1}{2}$ apf.
Jugend-Album für 1869 . . . . .	= = 1 $\frac{1}{2}$ apf.
Töchter-Album, neuester Jahrgang . . . . .	= = 1 $\frac{1}{4}$ apf.
Herzblättchens Zeitvertreib, neuester Jahrgang . . . . .	= = 1 $\frac{1}{2}$ apf.
Wildermuths Jugendchriften à Band	= = 1 $\frac{1}{2}$ apf.
Coopers Federstrumpf-Erzählungen	= = b/6 apf.
Grimms Märchen . . . . .	= = 1/2 apf.
Bechsteins . . . . .	= = 1/3 apf.
Hoffmanns Märchen . . . . .	= = 5/6 apf.
Pletsch, Bilderbücher à Band . . . . .	= = 2/3 apf.
Speckters Fabeln . . . . .	= = 1/2 apf.
Dores Märchen . . . . .	= = 3 $\frac{1}{2}$ apf.
Unzerreichbares Bilderbuch, Großes,	= = 1 $\frac{1}{4}$ apf.
Kinderlaube. Neuester Jahrgang . . . . .	= = 1 $\frac{1}{2}$ apf.
Struwwelpeter . . . . .	= = 1/2 apf.

u. f. w. u. f. w. Hermann Schmidt jun.

## Prachtvolles Geschenk

für junge Damen.

**Statt 5  $\frac{1}{2}$  Thlr. für nur 2 Thlr.**

Deutsche Kunst in Bild und Lied. Original-Beiträge  
deutscher Maler und Dichter. Herausgegeben von Dr. C. Rohr-  
bach. 4. Jahrgang. Mit vielen Bildern in Oelfarben und  
Tondruck. Nur Kunstblätter. In rother Leinwand geb.  
Mit Goldschnit und reicher Goldpressung.  
Ich liefere dieses Prachtwerk statt 5  $\frac{1}{2}$  apf für nur 2 apf.

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße 20.

„Für die Jugend ist das Beste gut genug.“

Diesen Wahlspruch trägt ein soeben bei D. Bonde in Alten-  
burg unter dem Titel:

**Deutsche Dichter und Denker**  
von Dr. Fr. Schrwalde

erschienenes Werk, welches allen deutschen Jünglingen und Jung-  
frauen auf das Angelegenste empfohlen werden kann. Was  
unsere deutschen Geisteshelden in Lied und Wort sangen und  
sprachen „von allem Hohen, was Menschenherz er-  
hebt“, das ist hier zu einem echten deutschen Buche, zu einem  
Hausschatz in des Wortes edelster Bedeutung vereinigt. Es  
dürfte kaum ein gediegeneres Festgeschenk für die Jugend zu  
finden sein! —

Für 1  $\frac{1}{4}$  Thlr.

einen Sprachkursus von Toussaint-Langenscheidt Leihweise, franco.  
Jeder Brief ist nach 10 Tagen reinlich und frankt (f. 4  $\frac{1}{2}$ )  
retour zu senden. Mödern. **C. Schreiber.**

# Programm zum **BAZAR.**

**Nächsten Sonntag den 12. December Nachmittags 3 Uhr**

eröffnen wir unsere

## **31. Weihnachts-Ausstellung**

**in sämtlichen Localen der 2. Etage des Hotel de Pologne,**

weshalb wir uns gestatten um ebendasselbe schätzbare Wohlwollen höflichst zu bitten, dessen sich unser Unternehmen bisher zu erfreuen das Glück hatte, und indem wir uns zunächst zu den Waaren wenden, welche zum Kaufen aufgestellt sind, auch uns erlauben zu letzterem ganz besonders einzuladen, bemerken wir zugleich, daß alle Branchen vertreten sind und daß es namentlich keine höheren Preise giebt als zu jeder andern Zeit und in jedem andern Locale.

Hinsichtlich der Specialitäten verweisen wir auf einen Catalog, welcher beim Billetverkauf gratis vertheilt wird, und weil der Bazar die angenehmste und bequemste Gelegenheit zu Waareneinkäufen bietet, so überlassen wir uns der Hoffnung, daß er mit ebenso zahlreichem Besuch beeckt wird, als bisher. Ein ganz besonderer Reiz ist diesem Bazar dadurch verliehen, daß der Sächsische Seidenbau-Verein eine systematische Ausstellung seiner sämtlichen Producte arrangirt und somit wiederholt Gelegenheit bietet, die ebenso interessante als lohnende Zucht der Seidenraupe in Augenschein zu nehmen, damit man sich immer mehr überzeuge, daß diese Industrie in unserem Klima ebenso gut gedeihet, als in südlicher gelegenen Ländern. Nicht weniger Überraschung wird eine kolossale Volière bieten, in welcher sich Hunderte von europäischen und überseischen Schmuck- und Ziervögeln befinden, die E. Geupel-White zum Verkauf stellt. Es bedarf gewiß nur der Erwähnung dieser Firma, um etwas Gediegenes und Großartiges zu erwarten.

Übergehend zu den Schaustellungen, so haben wir eines Prachtstückes Erwähnung zu thun, welches J. D. Moritz Sohn nach seiner eignen speciellen Zeichnung anfertigen ließ und das wegen seiner auffallenden Größe und Originalität von Niemandem übersehen werden kann, nämlich ein im großen Saal befindlicher Abschiezvogel, für Büchsen- und Schnepferschützen abwechselnd brauchbar, mit Verwandlungen und Mechanik, schön gemalt und mit Portraits bekannter Persönlichkeiten verziert.

Wenn wir uns nun ferner zu den Unterhaltungen wenden, so haben wir zunächst der großen Concerte zu gedenken, welche jeden Abend von 6 $\frac{1}{2}$ , Uhr an in den Sälen von der ganzen Capelle des Directors Matthias stattfinden.

Diese Concerte sollen einen wirklichen Kunstgenuss bieten, sie werden nach einem höchst gewählten Programm ausgeführt und dieses selbst durch Richtig beeinträchtigt, was sonst nicht immer möglich war. Außerdem sollen eine 36 Fuß lange mechanische Regelbahn, ein Schießstand zu Bolzenbüchsen, sowie ein Platten- und Ballwerfen diejenige Abwechselung gewähren, welche man früher so gern auffsuchte. Oben aber, auf der großen Gallerie wird Freund Caspar auf seiner Breiter Welt Manchem ein Schnippchen schlagen und sich höchst freuen den und jenen alten Bekannten wieder zu sehen. Denn nicht nur die Kinder, für welche er eigentlich berufen wurde, werden ihren Jubel mit diesem alten Burschen haben, nein auch die Erwachsenen werden sich's vielleicht unter Strömen von Thränen sagen lassen, welche närrische Ansichten Caspar hat über gewisse VorKommissie an manchem Stadttheater.

Wir erwähnen hierbei der Saal-Restauratior von Großberger & Kühl und deren Biersalon am Ende des Bazaars und erlauben uns Feinschmecker auf das Buffet der soeben genannten werthen Firma aufmerksam zu machen, da sie beschlossen hat, ihren bevorstehenden Rücktritt vom Geschäft durch etwas Ungewöhnliches zu verherrlichen.

Um unsern werthen Gästen jedoch noch in anderer Weise eine höchst angenehme Unterhaltung zu bereiten und ihre Gunst zum Bazar zu erhöhen, wollen wir jeden Abend 50 Weihnachts-Geschenke, im Ganzen also 650 Stück, zur Vertheilung bringen, haben dafür 500 Thlr. verwendet, werden sie in der südlichen Hälfte der Rotunde öffentlich ausstellen und mit fortlaufenden Nummern, von Nr. 1 bis Nr. 650, bezeichnen, damit niemals ein Irrthum beim Abholen entstehen kann. Auch haben wir die Einrichtung so getroffen, daß jeder Glückliche sein Geschenk sofort in Empfang nehmen kann, wenn ihm ein Coupon zu Theil wurde, auf welchem sich eine gedruckte Anweisung mit einer Zahl von Nr. 1 bis Nr. 650 befindet.

Ganz besonders machen wir ferner aufmerksam auf eine in der Nähe des Einganges befindliche prachtvolle Krippe, sowie auf einen mechanischen Weihnachtsbaum, welcher im großen Saale postirt ist. Bereint sind beide bestimmt, mildthätigen Herzen in freundliche Erinnerung zu bringen, daß wir auch dieses Jahr wieder armen Kindern eine Bescherung bereiten wollen. Wir haben daher Sammelbüchsen aufgestellt und bitten dringend, dieselben ja nicht zu übersehen, denn je mehr sie beachtet werden, desto größer wird die Kinderschaar sein, welche wir durch unser Liebeswerk erfreuen können.

Der Ausgang zum Bazar ist wieder durch unsere beiden Weihnachtsbäume bezeichnet. Es sind dieselben, welche voriges Jahr ruhen mussten, weil für ihr Flammenmeer kein Gas zu beschaffen war. Heute sind sie bestimmt der Welt zu verkünden, daß sich unsere Stadt inzwischen eine Gasanstalt erbaute, welche hinsichtlich der Größe von keiner zweiten übertroffen wird.

Der Ausgang führt über die hölzerne Treppe, durch das zweite Portal des Gebäudes. Außerdem sind Reserve-Ausgänge vorhanden, um eine Stodung des Verkehrs sogleich zu beseitigen.

Der Bazar ist bis zum 25. December jeden Wochentag von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr ohne Unterbrechung geöffnet. Sonntags jedoch nur von Nachmittags 3 Uhr an.

Das Eintrittsgeld wird nach folgenden Sätzen erhoben:

■ Von früh 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zahlt jede Person 1 Mgr. ■

Wir wurden leider zu dieser Neuerung gezwungen, um das unerträgliche Drängen und Treiben der Schuljugend zu verhindern.

■ Von 2 Uhr an zahlen Erwachsene Wochentags vom 13. bis 18. December à 3 Mgr. ■

■ Von 2 Uhr an zahlen Erwachsene Sonntags u. Wochentags vom 20. bis 24. December à 5 Mgr. ■

■ Kinder zahlen aber stets nur 1 Mgr. ■

■ Hierbei bemerken wir jedoch noch ganz besonders, daß es Jedermann unbenommen ist, mehr als ein Billet à 3 Mgr. oder à 5 Mgr. zu kaufen, und daß sich ein zweiter Billetverkauf in der Rotunde, bei den zur Schau gestellten 650 Geschenken, befindet, damit man nicht nötig hat zwei Treppen hinabzusteigen, wenn etwa der Wunsch entstehen sollte, im ungünstigen Falle das Glück noch mal zu versuchen. ■

**Der Vorstand des Bazar-Vereines.**

Müller.

Bühle.

Moritz.

Hierzu fünf Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extra-Beilage:  
„Edition Peters“ betreffend.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 344.]

10. December 1869.

## Jahresbericht des Allgemeinen Turnvereins.

\* Leipzig, 7. December. Die Zahl der in die Mitgliederliste des Allgemeinen Turnvereins eingeschriebenen Erwachsenen betrug am Schlusse des Winters 1868/1869 858, des Sommers 1869 649. Die Verminderung im Sommer 1869 erklärt sich vollständig dadurch, daß mit Rücksicht auf die im Jahre 1870 bevorstehende Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Allgemeinen Turnvereins der Wegfall des üblichen Stiftungsfestes beschlossen wurde; die Stiftungsfeste pflegen in jedem Jahre eine Anzahl von Mitgliedern, meistens freilich nur für kürzere Zeit, zuzuführen, und dieses Contingent fehlte im verflossenen Sommer in der Liste. Die Mitgliederzahl ist demnach, trotz der gedachten Abnahme, immer noch als eine „stationäre“ zu bezeichnen.

Besucht waren durchschnittlich im Winter 1868/69, Sommer 1869

Allgemeine Classe . . . . .	184,5	147,0
Morgenclasse . . . . .	7,73	9,13
Mittagclasse . . . . .	73,22	12,4
Abendclasse . . . . .	20,74	5,60
Jugendclasse . . . . .	25,88	23,78 Mitgl.

Außerdem beteiligten sich an den regelmäßigen Übungen der Vorturner und ersten Classe im Winter 1868/1869 durchschnittlich 6,00, im Sommer 1869 9,40 Mann.

Es geht aus den speciellen statistischen Aufzeichnungen hervor, daß die Allgemeine Classe (7—9 Uhr Abends) in sechs Jahren zwei Dritttheile des früheren Bestandes eingebüßt hat, wenn man von der numerischen Stärke im Jahre 1863, zur Zeit des dritten deutschen Turnfestes, an datirt, daß sie im Allgemeinen wohl auch etwas lässiger geworden ist, obgleich sich sowohl gegen das Vorjahr 1867/68 wie mehr noch gegen das Jahr 1866/67 ein kleiner Fortschritt herausstellt. Im Ganzen aber ergiebt sich, daß die relative Thätigkeit des Vereins, soweit jedes einzelne Mitglied dazu beitragen kann, ziemlich die gleiche geblieben ist.

Im Ganzen haben im Winter 1868/1869 und resp. Sommer 1869 je 160 und 183 einen Monat, 127 und 104 zwei Monate, 91 und 69 drei Monate, 84 und 60 vier Monate, 102 und 49 fünf Monate, 295 und 184 sechs Monate als Mitglieder ihren Vereinsbeitrag entrichtet.

Von den Mitgliedern waren im Winter 1868/1869 und resp. Sommer 1869: Landwirthe 1 und 0, Gewerbetreibende im engsten Sinne 168 und 170, Handarbeiter, Markthelfer u. s. w. 21 und 28, Kaufleute und Buchhändler 373 und 217, Gymnasiasten und Handelschüler 29 und 34, Studenten 70 und 54, Techniker und Künstler 63 und 57, Aerzte und Apotheker 3 und 4, Lehrer, Schriftsteller und Professoren 25 und 12, Juristen, Beamte und Schreiber 98 und 76, sonstigen Berufssarten Angehörige 7 und 2.

Es sei hierzu nur bemerkt, daß die Zahl der Studirenden, welche sich am Turnen betheiligen, durchaus nicht in einem günstigen Verhältnisse zu der Zahl der Studenten, welche unsere Hochschulen besuchen, zum Mindesten nicht mit der wachsenden Zahl ihrer Besucher zugenommen hat. Die Begründung eines in der Studentenschaft als selbstständige Genossenschaft auftretenden Akademischen Turnvereins, dessen Mitglieder zugleich Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins sind, ist deshalb um so mehr mit Freuden zu begrüßen.

Die Zahl der Übungsstunden für Erwachsene betrug im Winter 28, im Sommer 27 Stunden wöchentlich. Die Vorturnerschaft zählte bei Beginn des Geschäftsjahrs 24 Mitglieder, bis zu Ende des Jahres sind 4 ausgetreten und 2 neu eingetreten, so daß der Bestand gegenwärtig 22 beträgt, welche Zahl hoffentlich bald Verstärkung findet. Im Durchschnitt waren an den Abenden im Winter 1868/69 15,8 und im Sommer 14,1 Vorturner auf dem Platze.

Der Turnunterricht weist wegen des Umstandes, daß die 2., 3., 4. und 5. Bürgerschule jetzt in ihren eigenen Turnhallen ohne Zulien des Vereins die Schüler und Schülerinnen unterrichten lassen (die betreffenden Vereinsturnlehrer sind in die Stellung als Gemeindelehrer übergetreten) nicht mehr die gleiche Frequenz auf, wie im Vorjahr — ein Umstand, der im Interesse des Schulturnens selbst keineswegs belagt werden kann, da er im Gegenteil eine Ausdehnung und eine festere Einordnung des

Turnunterrichts in den Lehrplan unserer Schulen anzeigen. Wohl darf sich der Verein ein bescheidenes Theil des Verdienstes zurechnen, daß es dahin gekommen ist, daß jetzt kein Knabe unserer Stadt mehr ohne Turnunterricht bleibt und daß auch von den Mädchen bereits fast die Hälfte ebenfalls ihren untergeordneten Turnunterricht genießt.

Der Vereins-Turnunterricht umfasste im Winter 1868/69 2399, im Sommer 1869 2332 Knaben und Mädchen.

Im Einzelnen vertheilten sie sich folgender Gestalt:

### a) Schüler:

	Winter 1868/1869.	Sommer 1869.
Thomas-Gymnasium . . . . .	247	221
Nicolai-Gymnasium . . . . .	184	237
Realschule . . . . .	385	454
1. Bürgerschule . . . . .	498	497
3. Bürgerschule . . . . .	289	—
Rathsfreischule . . . . .	333	326
Director Barth's Institut . . . . .	57	84
Director Fischer's Institut . . . . .	32	26
Director Leichmann's Institut . . . . .	116	111
Vereinstubenklassen . . . . .	74	72

### b) Schülerinnen:

Director Barth's Institut . . . . .	22	24
Fräulein v. Steyber's Institut . . . . .	—	41
Director Leichmann's Institut . . . . .	22	24
Vereins-Mädchenklassen . . . . .	113	113

Gegenwärtig sind im Verein außer dem technischen Director 5 eigene Turnlehrer und 3 Hülftturnlehrer thätig.

Das Ergebniß der Rechnungsführung ist ein befriedigendes. Der Baarbestand der Caisse ist von 1401 Thlr. 9 Gr. 8 Pf. auf 1525 Thlr. 25 Gr. 9 Pf. gewachsen, so daß der Betrieb des verflossenen Geschäftsjahrs mithin einen Überfluß von 124 Thlr. 16 Gr. 1 Pf. ergeben hat. Das Vermögen des Vereins ist außer den vollständig im Stande gehaltenen Betriebsmitteln in Leipzig-Dresdner Eisenbahn 4%igen Prioritäten zum Nennwerthe von 2000 Thlr. angelegt. Der Turnlehrer-Pensionsfonds hat die Höhe von 1355 Thlr. 15 Gr. 2 Pf. erreicht.

## Wanderungen durch den Weihnachtsmarkt.

### IV.

Bevor wir heute unsere Wanderung beginnen, bemerken wir zur Vermeidung möglichen Irrthums, daß das in der vorletzten Nummer erwähnte Wäschegeschäft von verw. Leideritz in der Grimma'schen Straße dasselbe ist, welches jetzt unter der Firma Ernst Leideritz fortgeführt wird.

In Folge des fortschreitenden Wachstums der Stadt Leipzig haben jetzt auch die Vorstädte ganz bedeutende Etablissements aufzuweisen, so z. B. halten wir heute Einkehr in dem Nr. 7 der Wintergartenstraße neben dem Schützenhause gelegenen Gewölbe von Richard Schnabel, welches in verschiedenen Abtheilungen eine überraschende Auswahl in allen nur möglichen Küchen-, Wirtschafts- und sonstigen Geräthschaften bietet und besonders durch ein vollständiges Lager Stobwasser'scher Petroleumlampen schon von 17½ Groschen an bis zu den theuersten Preisen hinauf sich auszeichnet; auch das den Hausfrauen in so kurzer Zeit so lieb gewordene sogenannte Wiener Gesundheitsgeschirr, ferner Wiener Extract-Kaffeemaschinen in Kupfer, Neusilber und Blech, Messing, seine Holz- und Kohlenkästen, Ofenvorlagen und Feuergeräthsänder, Porzellanservices, die beliebten Holzteller mit Gloden für Butter und Käse, Gewürzschränke und Hausapothen, besonders schön gearbeitete Plättiglocken in Messing, wie denn überhaupt jeder Stand für den häuslichen Küchen-Comfort hier etwas Passendes für billigen Preis findet.

Zu einer der interessantesten Beschäftigungen an den langen Winterabenden gehören seit einiger Zeit die Laubsäge-Arbeiten, an denen sich Vornehm und Gering, Alt und Jung zu ergötzen vermag. In dieser Beziehung hat die Eisen- und Metallwarenhandlung von A. Hoffmann, Ecke der Dresdner und Querstraße, allerliebste Neuheiten in Laubsäge-Borlagen und Werkzeugen aufzuweisen; alle nur erdenklichen Geräthschaften sind hier

vertreten; daneben aber hat dieselbe Handlung eine Auswahl Kinderhandwerkszeuge, Hobelbänke und manche andere Wirthschafts- und Küchengeräthschaften in reicher Auswahl am Lager, den Reiz des Ganzen bilden jedoch vor Allem jene Laubsägearbeiten, die in den nach der Querstraße gelegenen Localitäten sich aufgestellt befinden.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung hat auch im heurigen Jahre wieder eine prächtige Weihnachtsausstellung veranstaltet, in welcher wir Jugendschriften für jedes Alter und zu jedem Preis, Malsäcken für den kleinen Schmierpeter wie für den besitztigsten Schüler, Photographien von jedem Genre, Stereoskopien jeder Art, Reißzeuge, Photographie-Albums, Mikrophore und, Stereoskopien-Apparate, Laubsägeworlagen, colorirte und schwarze Münchner und Stuttgarter Bilderbogen und noch manches Andere antreffen; der Reiz des Ganzen aber wird durch eine große Anzahl ausgezeichnetner Oelgemälde und Oeldruckbilder gehoben, deren Preis der Gediegenheit der Stücke gegenüber als ein auffallend billiger bezeichnet werden muss.

Schon zu früheren Weihnachtsfesten übte das Schaufenster von Wilhelm Hertlein in der Grimma'schen Straße auf die Vorübergehenden durch seine elegante Ausstattung einen Zauber aus, der sich auch auf dieses Jahr vererbt hat, denn auch diesmal zeigen die künstlich erleuchteten Christbäume das Herannahen des lieben Weihnachtsfestes an, neben denen das herrliche Farbenspiel der Kalospinthekromotrone eine wahre Augenweide bildet. Im Innern des Gewölbtes selbst treffen wir Alles, was nur irgend in einer Haushaltung oder Küche erforderlich ist; besonderes Wohlgefallen haben in uns die Fleischschneidemaschinen erregt, welche das Fleisch außerordentlich fein hertichten, so wie die Dampfköchöpfse, vermittelst deren sich die Speisen viel kräftiger darstellen lassen, während ferner noch Apfelschäl-Maschinen, Wiener Kaffeemaschinen, Eierkocher, Beefsteakbräter, Schlüssel- und Gewürzschränke, Hausapothen, Berzeliuslampen, Regenschirmständer, Ofenvorsetzer, Serviettenpressen, eine schöne Auswahl Petroleum-Hand-, Hänge-, Wand-, Tisch- und Salon-Lampen, Ampeln, Kronleuchter, nicht minder endlich recht hübsche Schmuckgegenstände für die Christbäume, (darunter reizende „Engel“) die gesammte Ausstellung gehährend verschönern und zum Kauf einladen.

Zur Herstellung eines würdigen und respectablen Neujahrs gehört bekanntlich von Alters her eine anständige Kopfsbedeckung, und bezüglich einer solchen dürfte dem Leser in der Hutfabrik der Gebrüder Hennigke in der Grimma'schen Straße eine mehr als hinreichende Auswahl zur Verfügung stehen. Neben wasserdichten Kork-, stattlichen Cylinder- und warmen Biberhüten nehmen sich die als etwas ganz Neues geltenden Throller Hüte für Herren und Knaben gar lieblich aus.

Im Spielwarenlager von Wagner & Sohn, Grimma'sche Straße Nr. 3, dem Naschmarkt gegenüber, ist das Eldorado der Kleinen. Der Fortschritt hat auch in der Spielwaren-Industrie Bedeutung geleistet, und von den wirklich spottbilligen Spielzeug-Schachteln für die unbemittelten Leute an bis zu den kostbarsten hinauf für die feinsten Salons finden wir hier die neuesten Erzeugnisse. Für zwei oder drei Groschen ein ganzes kriegsbereites Infanterie-Regiment samt Generalstab und Musik gleichviel aus welcher Himmelsgegend, und für eiliche Groschen mehr ein sattelfertiges Pferd, so wie für eine Wenigkeit eine meublirte und mit allem Luxus versehene Wohnung, natürlich für Puppen, ganze Wäschbleichen und Trockenplätze, angesteckte und gestrickte Puppen, Billards und Tivolis in neueren Sorten, Geister- und andere Theater, Spieldosen, Toiletten und Handschuhsäcken mit Perlmutt-Einlage u. s. w., vor Allem aber verdient ein neues Schaukelpferd ohne Bogen, in zwei Federn gehend, so wie die so beliebten Fröbel'schen und Gesellschaftsspiele besondere Erwähnung.

Endlich kommen wir noch an ein des Angenehmen und Nützlichen sehr viel bietendes Gewölbe, das von Louise Zimmer im Thomasgässchen. Auch hier hat das kindliche Gemüth reichen Stoff zu mannichfältigen Weihnachtsbetrachtungen. Täuflinge, kleine, größere und große, unangesteckte und angesteckte Puppen und Puppen-Gegenstände, z. B. Baschkiks, Jaquets u. a. m. zu wirklich billigen Preisen, eine große Auswahl von Puppenköpfen, Puppenstuben und andern Spielsachen, ferner eine Menge nützlicher, zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich eignender Gegenstände für Herren und Damen, als: Ballfächer, Schmucksachen, Galanterie- und Lederwaaren und diverse Luxusartikel, sind hier in stattlicher Auswahl gesammelt.

### Aus dem Leipziger Künstlerverein.

Man spricht und schreibt jetzt überall viel von der Hebung der Kunstdustrie und ihrem Verhältnis zur bildenden Kunst. Eine der Künste, welche nicht zur Kunstdustrie gezählt werden, die Holzbildhauerei, war in der ihr sehr ungünstigen Zeit von der Reformation bis zu den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts gleich der Glasmalerei und andern von der Architektur abhängigen

Künsten so herabgesunken, daß noch vor 20 Jahren es rein unmöglich erschien, selbst bei geliefertem Modell ein Erzeugniß der Holzbildhauerei zu erlangen, das nur einigermaßen den Ansprüchen entsprochen hätte, die sich mit dem Worte „Kunstwerk“ zu verbünden pflegen. Seitdem ist es zwar unter der Regierung liebender Monarchen einigen wenigen Künstlern dieses Faches, unter denen wir namentlich Knabl in München, Schönhaler in Wien und Alberti in Berlin nennen, gelungen, sich zur Höhe künstlerischer Weise aufzuschwingen.

Da aber, wo die stützende Hand eines mächtigen Mäzenas fehlte, mußte solcher Aufschwung natürlich ungemein viel schwerer werden. Seltens kommen geeignete Aufgaben vor; und wo sie vorkommen, wendete man sich mit denselben nicht an die Stätten, wo jene Männer weilen, oft dabei an einen bei weitem minder würdigen Kunstgenossen gerathend, als man ihn in der Heimat hätte finden können. Mit dieser neben so manchen anderen in der halbgewerklichen Führungswise des Faches beruhenden Schwierigkeit hatte denn auch unser Mitbürger Franz Schneider zu kämpfen. Erkannte man nun schon in früheren Arbeiten dieses Künstlers, so namentlich in den vor einigen Jahren im hiesigen Kunstverein ausgestellten Altarfiguren, wie ernstlich er den Kampf aufgenommen, so dokumentirten die am Montag im Künstlerverein ausgestellten, für die Laurentiuskirche in Halle bestimmten Vollstatuen und Reliefs seinen durch eiserne Beharrlichkeit errungenen vollständigen Sieg. Alle Anwesenden waren einstimmig in dem Urtheil, daß Angesichts solcher Correctheit der Verhältnisse, solch genauer Erfüllung anatomischer Anforderungen und so echt germanischer Individualisirung des Ausdrucks, neben Vermeidung der in dem hier ja zur Aufgabe gehörenden mittelalterlichen Styl sonst häufig vorkommenden Härten und neben harmonisch wirkender, das richtige Maß zwischen Bewegtheit und Ruhe inne haltender Gruppierung, man nicht mehr von „Kunstindustrie“ sprechen könne, sondern daß hier die Grenze überschritten erscheine, die das Kunstgewerbe von der Kunst scheide. So kann sich denn unser Leipzig zu der Thatache Glück wünschen, einen Holzbildhauer zu besitzen, der ebenbürtig neben jenen oben genannten Männern steht.

Wünschen wir, daß seinen Bestrebungen nicht nur der erklämpfte ideelle Erfolg, sondern auch anderweitige Anerkennung zu Theil werde. Wünschenswerth im eigensten Interesse der Sache aber auch wäre es, daß die allmontägig stattfindenden Versammlungen des Kunstvereins auch von stets willkommenen Kunstreunden recht häufig besucht würden. Der nächste Montag wird ausnahmsweise keine Ausstellung bieten, um die ungetheilte Aufmerksamkeit der Besucher einem von Herrn Albert Tottmann freundlichst zugesagten Vortrage über die musikalische Gestaltung zuzuwenden.

### Verbreitung der Kunze'schen Schulbank.

Die Schulbankfrage ist in den letzten Jahren überall eines eingehenden Interesses gewürdigt worden und hat auch für unser Leipzig, wo eine Reform dieser Angelegenheit schon seit längerer Zeit in Vorbereitung ist, dadurch eine praktische Bedeutung gewonnen. Im Speciellen hat die von Ernst Kunze in Chemnitz angegebene Schulbank, welche in zwei Exemplaren hier auf dem Rathaus ausgestellt ist, durch ihre sinnreiche und zweckmäßige Construction die Blicke auf sich gezogen. Nachdem ich in einer vor Kurzem bei Ernst Keil hier erschienenen Schrift diese Bank beschrieben und empfohlen habe, gebe ich heute einige Notizen über die Verbreitung, welche diese Construction, so weit mir bekannt, bis jetzt gewonnen hat.

Die Realschule in Chemnitz und die Annen-Realschule in Dresden haben sie bereits in allen ihren Classen, für die Dorfschule in Rainsdorf bei Zwickau ist ihre durchgängige Einführung im Werke. Die städtische Schule in Bischofshofen hat Kunze'sche Bänke in vier Classen, die Thierbach'sche höhere Töchterschule in Berlin in der 1. Classe, das Gymnasium in Kloster-Nossleden in der Prima, das Pensionat des Pastor Körner hier (Elsterstr. 46) in einer seiner zwei Classen. Probebänke sind geschickt nach Frankfurt a. M., nach Cöln an den Verein für Gesundheitspflege und eine andere an einen Privatmann, nach Salzungen in Lippe-Detmold, nach Georg-Marien-Hütte bei Osnabrück, nach Böhmischem Leipa, nach Stettin, an den Dr. med. Hauffe in Eilenburg, nach Bremen, nach Cöthen; ferner nach Achern in Baden, Neustrelitz, Burtscheid bei Aachen, Mühlhausen, Memmingen, Linz, Mailand, an das Ungarische Ministerium, an die Hufelandgesellschaft in Berlin. Endlich ist eine Probebank, welche Herr Kunze auf seine Kosten beschafft, mir zur Naturforscher-Versammlung nach Innsbruck geschickt und zu freier Verfügung dafelbst überlassen hatte, nachdem ich sie in zwei Sectionen demonstriert, von mir dem Professor Hermann Meyer in Zürich auf seinen Wunsch mitgegeben worden, während dem Professor Jacobi aus New-York, der sie ebenfalls in Innsbruck gesehen hatte und zu haben wünschte, eine andere von Chemnitz direct nach Amerika geschickt worden ist.

Dr. Schildbach.

ca. 200  
400  
90  
100  
10  
50  
20  
100  
107  
24  
25  
8  
25  
6

beabsichtigt  
eintretende  
innerhalb

wird

Löse

ver-

hol-



## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn. Verkauf alter Materialien und Absfälle.

Die in unseren Werkstätten zu Buckau und Halle Lagernden alten Materialien, als:  
in Buckau

ca. 200	Ctr.	Schienenenden,
400	=	alte Weichentheile, Schienen u. ohne Gußeisen,
90	=	Weichenbleche,
100	=	messingene Siederohre,
10	=	do. Siederohrenden,
50	=	Federstahl,
20	=	Stahlabfälle,
100	=	schwaches Eisenblech,
1074	=	Gußeisen,
240	=	Schmiedeeisen resp. Kleineisenzeug,
250	=	Broden- oder Schmelzeisen,
250	=	stählerne Drehspäne,
80	=	schmiedeeiserne Drehspäne,
250	=	do. Bohrspäne,
60	=	do. Roststäbe,
34	=	gußeiserne Roststäbe,
8	=	alte Sprungfedern,
1	=	alte Kupferrohre,
8	=	Glasbrocken,

3	Ctr.	Gummiabsfälle ohne Hanf,
1 1/2	=	Tuch-, Plüscht- und Vorde-Absfälle,
28	=	Vocomotivachsen, theils mit, theils ohne Räder und Reifen,
6	=	Treibräder mit Reifen,
1 1/2	=	Treibradgestelle,
60	=	Wagenradreifen,
22	=	Wagenradgestelle,
27	=	Wagenräder mit Reifen,
38	=	Wagenachsen mit Rädern, theils mit, theils ohne Reifen,

### in Halle

8	Ctr.	messingene Siederohre,
40	=	do. Siederohrenden,
200	=	gußeiserne Roststäbe,
200	=	altes Gußeisen,
200	=	eiserne Drehspäne,
200	=	Broden- oder Schmelzeisen,
60	=	Kupferne Feuerbuchsplatten,
230	=	Schienenenden,

beabsichtigen wir an den Meistbietenden zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Gebote bis zum 20. December c. bei uns einreichen. Die Abnahme und Bezahlung dieser Materialien muß spätestens 4 Wochen nach erfolgtem Zuschlage geschehen, auch ist innerhalb 8 Tagen nach Ertheilung derselben auf Verlangen eine Caution von 10% zu leisten.  
Magdeburg, den 30. November 1869.

Directorium.

## Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.

### 5% Pfandbriefe,

welche Ende dieses Monats mit einem Aufgelde von 10% zum ersten Male ausgelöst werden, — eine äußerst solide Capitalanlage, — sind fortwährend zu beziehen durch

Die am 1. Januar 1870 fälligen Coupons von

Numänischen 7 1/2% Eisenbahn-Obligationen,  
Numänischer 8% Anleihe,  
Russischen 5% Bodencredit-Pfandbriefen,  
Warschau-Wiener 5% Prioritäten,  
Lombardischen 3% Eisenbahn-Obligationen

werden bereits von heute ab ohne Abzug von mir ausbezahlt.  
Leipzig, 1. December 1869.

Eduard Hoffmann.

Am 1. Januar a. f. fällige Coupons  
der Numänischen 8% Anleihe,  
do. 7 1/2% Eisenb.-Prioritäten, sowie  
" Lombardischen 3% "  
Liege von heute ab spezenfrei ein.

S. Fränkel sen.,  
Brühl Nr. 64.

## Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelt der Schwedischen Post-Dampfer der verbündeten Hallandschen und Malmöer-Dampfschiffs-Gesellschaften  
nach Kopenhagen und Malmö  
Sonntag, Mittwoch, Freitag Nachm. 2 Uhr,  
anlaufend Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Varberg,  
Sonntag und Mittwoch Nachm. 2 Uhr.  
Güter nach Norwegen finden mit diesen Dampfern via  
Kopenhagen Beförderung.  
Lübeck, ult. October 1869.  
Charles Petit & Co.  
Uhlmann & Co.

**Für nur 1 Thaler**  
liefer ich

10 sehr schöne Jugendschriften und  
2 neue Spiele,  
in einer Zusammenstellung, wie solche für  
diesen Preis nirgends zu haben ist.  
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Clavier-Unterricht erh. nach der gründlichsten Methode  
ein Conservatorist. Dr. A. # 5 nimmt die Exped. d. Bl. an.

### Abonnements

auf das neue Quartal der illustrierten Damenzeitung

## Der Bazar,

wovon heute die dritte Nummer erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern sofort nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten

gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

### Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich auch dieses Jahr das immer mit grossem Beifall in christlichen Familien aufgenommene



### Weihnachts-Transparent.

Das Bild ist in lebhaften Farben und sauber ausgeführt, auf Blendrahm gespannt und hat eine Länge von 2 1/2 Fuß und 2 Fuß Höhe. Der Preis ist incl. der Verpackung zwischen Breiter 3 1/2.

Leipzig. C. H. Reclam sen., Universitätsstr. 13.

### Langue française leçons particulières

Mr. Jules Camus de Paris, Professeur,  
Grimma'sche Strasse 37, III. Etage.

Damenhüte werden elegant und billigt gef., Hauben- u. runde Hüte sind stets zu haben Schletterstraße Nr. 14, II. rechts.

**Abonnements auf Bazar, Modenwelt, Gartenlaube u. dergl.**  
 sendet kostentrei in's Haus und liefert Probenummern gratis die Leihbibliothek von  
**dem Gewandhause G. A. Schmidt. Leipzig,** Universitäts-Strasse  
 gegenüber. Nr. 19.

**Madrid**  
**3% 100-Fres.-Prämien-Loose.**

— Nächste Bziehung 1. Januar a. f. —  
 — Hauptgewinn Fres. 100,000. — niedrigster Gewinn 200 Fres. —  
 verkauft à 14 Thlr. per Stück S. Fränkel sen., Brühl 64.

**Mailänder 10 Fres. Prämien-Loose**

— Bziehung 16. December a. c. —  
 Hauptgewinne Fres. 50,000 — 1000 — 500 ic. sind à 2 1/2 10 % per Stück, in Partien billiger, zu haben bei S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64.

**Mailänder 10 Fres.-Loose**

welche bis zum Jahre 1881 vier Mal jährlich mit Gewinnen von 100,000 Fres., 50,000 Fres., 30,000 Fres. ic. gezogen werden und deren nächste Auslosung am 16. December a. c. stattfindet, verkaufen à Stück 2 1/2 % Sombold & Co.

Naschmarkt Nr. 3 parterre.

**Mit Loosen 1. Classe 77. K. S. Landes-Lotterie,**  
 Bziehung den 13. d. M., empfiehlt sich C. F. Zeibig, Hainstraße Nr. 19.

**Hochzeitsgedichte, Tafellieder,**

**Gedichte zu Weihnachtsgeschenken, Toaste, Briefe ic.**  
 werden stets gefertigt, Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäderhaus) II.

**Wildelederne Handschuhe** werden schön und billig gewaschen Weststraße 17 a, 1 Treppe links (Linden-Apotheke).

**Bestellungen**

in Pelzsachen werden prompt u. gewissenhaft ausgeführt, sowie Mütze, Voas, Pelzmützen, Hausspelze, Geh- und Reisepelze, Fußsäde, alte und neue überzogen und ausgebessert, verspricht billig und gut zu arbeiten

**Haussner**, Ranstädter Steinw. Nr. 66, 1 Tr., Gang 2. Th.

**Herren- und Damengarderobe**, so wie alle Stoff-  
 sachen werden reparirt, modernisiert, gewendet, gereinigt und gewaschen.

**K. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof I.**

**Stickereien zu Hosenträgern, Neistaschen u. dgl.**  
 werden sauber und billig garniert. F. W. Odernahl, Markt 9,

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich  
 zum Einziehen von Stickereien, so wie alle Buchbinder-,  
 Galanterie- und Portefeuillearbeiten

**Albin Förster,**

Buchbinderei, Kl. Windmühlenstr. 12 v.

Leierkasten und Musikwerke aller Art werden reparirt  
 bei Hauk, Burgstraße Nr. 12, im weißen Adler 4 Treppen.



**Lilovene**, vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberslecken, Sommerproffen, Pockenslecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verzögert den Teint und macht denselben blühend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à 1/1 Fl. 1 1/2 % und 1/2 Fl. 15 %.

**Barterzeugungs-Pomade** à 1/1 Dose 1 1/2 % u. 1/2 Dose 15 %. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantirt. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwachs angewandt.

**Chinesisches Haarsärbemittel**, à 25 % und 12 1/2 %, färbt das Haar sofort echt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

**Orientalisches Enthaarungsmittel** à Fl. 25 %, zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten.

Erfinder Nothe & Co. in Berlin.

Die alleinige Niederlage für Leipzig u. Umgegend befindet sich bei Hrn. E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

**Gummi- und Ledergürtel**

für Damen und Kinder, ferner Rockreifen in Gummi und überponniere in gutem Stahl für Damen, Rockbinden, Kleiderhalter, Strumpfbänder, Armbandhalter, Schweißblätter, Uhrschnuren, Hosenträger, Gummiband und Schnüre, Gummi- und Waschschwämme u. s. w. empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

**Packleinwand** lagert billig zum Verkauf Hainstraße Nr. 28 bei Michael.



**Einrahmungen**

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien, Brautkränzen ic. sowie Anfertigung von Goldrahmen zu Delbildern werden gut ausgeführt.



**C. H. Reichert,**

Hainstraße Nr. 27.

# Wolff & Lucius,

## Thomasgässchen Nr. 7,

empfehlen unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preisnotirung ihr reichhaltiges Lager:  
**Gardinen**, gestickt in Tüll, Mull mit Tüll, englische, sächs. Patentfilet, brochirte in Mull, Sieb, Gaze, Zwirn, Filosch ic. Abgepackt und im Stück von 2 1/2 20 % an.  
**Bitragen und Rouleauxkanten**, gestickt und brochir.  
**Shirtungs**, Satin, Piqué, Jaconné, Elle von 2 1/2, 3 % an.  
**Mull**, Tüll, Gaze, Tarlatan, Batist ic. glatt und gemustert, zu Kleidern. Im Stück und n. d. Elle von 2 1/2 % an.  
**Taschentücher** in Batist, Spitze, Leinen und Shirtung.  
**Möcke mit Volants**, Stickerei, Schnuren ic. Volants Elle v. 12 & an.  
**Streifen u. Einsätze** in Leinen, Jaconnet ic., gestickt u. broch.  
**Gestickte Tüll-**, gewebte Piqué- und Bettdecken.

Franz. Vorbrück: Decken in Leinen, Piqué, Tüll, Mull mit Shirting, Krägen, Stulpen, Hauben, Schärwischen, Taschentücher, Lätzchen ic. Tuchus, Spitzentücher, Rotondes, Fanchons, Barben. Schleier von 2 % an, Brautschleier.  
 Stuartkrausen und Krägen mit Stulpen von 3 % an.  
 Blousen in Mull, Tüll, Alpacca ic. Untertaillen.  
 Chemisettes u. Cravatten in allen Neuheiten. Morgenhauben. Blonden u. Spizzen aller Arten u. Farben, sächs., franz. u. engl. Tülls aller Sorten u. Farben, sowie dessgl. Donna-Maria-Gaze. Kindersachen: Tauf- und Jahrsleider, Slipchen, Schürzen, Hauben, Garnituren, Blousen ic.

**Arrangirte Kleider in Mull, Tarlatan ic.**

# Großer Weihnachtsausverkauf.

Am 15. Januar 1870 schließen wir unser hiesiges Geschäft und verkaufen von heute ab:

## Wollene Paletots,

die früher 20, 18, 16 und 14 Thlr. gekostet, zu 12, 10, 6 und 5 Thlr.,

## Anzüge, Tälma, Pelerinen und Kragen

ebenfalls zu außerordentlich niedrigen Preisen.

Es wird somit dem Publicum Gelegenheit geboten, höchst zweckmäßige Weihnachtsgeschenke zu unvergleichlich billigen Preisen zu machen.

## Hermann Frank & Co.,

### Markt Nr. 2.

Paletots, 5, 5½, 6, 8, 10, 12 bis 18 Thlr.,

Double-Jacken, 1½, 1⅔, 2, 2½, bis 4 Thlr.,

Kinder-Paletots, 2½, 2½, 2¾, 3, 4 bis 5 Thlr.,

weiße Mantelets } 2¾, 3, 3½, 3¾, 4 bis 6 Thlr.,  
= Beduinen }

Moiré-Möcke } 2½, 2¾, 3, 3½, 4 und 5 Thlr.,

Stepp-Möcke }

Kleidertüche, <sup>10</sup>4 breit, à Elle 1 Thlr.,

blau- und grün-schottische Tartans, Kleid 3, 3½, 4, 5—6 Thlr.,

reinwollene Ripse, Kleid 4, 4½, 5, 6 bis 8 Thlr.,

einfarbige Lastings, Kleid 4, 4½, 5, 6 bis 8 Thlr.,

Barèges, Kleid 2½, 2¾, 3 bis 4 Thlr.,

Waschlädes, 2¼, 2½, 2¾, 3, 4 bis 6 Thlr.,

seidene Taschentücher, à Stück 1 Thlr., 1 Thlr. 5 Ngr., 1 Thlr. 10 Ngr., 1½—2 Thlr.,

Double-Stoffe zu Paletots und Jacken, 17½, 20, 25 Ngr., 1 Thlr., 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr.,

zurückgesetzte Kleider zu 2, 2¾, 2½, 2¾ und 3 Thlr. empfehlen.

## Warnecke & Nienstedt,

Grimma'sche Straße Nr. 27 (Fleischer's Haus).

## C. G. Frohberg, Cravattensfabrik,

Nicolaistrasse No. 2,

im vergrößerten, hellen Locale empfiehlt sich mit der größten Auswahl seiner Fabrikate in allen Fäasons zu bekannt billigsten Preisen — Schlyse und Cravatten für Herren und Damen — Herren-Negligé-Mützen — Handschuh-Lager in Glacé — Seide — Bükkin und Zwirn — Cachenez und Shawles in Seide und Wolle — Hosenträger — seid. Taschentücher — Papier- und Leinenwäsche.  
C. G. Frohberg, Nicolaistrasse Nr. 2, Ecke des Nicolaikirchhofes.

## Einige Stücke schwarzen Seidensammet <sup>6</sup>/<sub>4</sub> Elle breit

Lömpe & Rost.

stellen wir unter Preis.

## Condensirte Milch oder Milchertract

der Deutsch-Schweizerischen Milcheract-Gesellschaft  
in Kempten.

Für Haus- und Gastwirtschaften, als Ersatz der Muttermilch,  
zur Stärkung für Rekonvalescenten &c. in Glasbüchsen à 12 ℥.

Alleinige Depots: Engel-Apotheke in Leipzig, Markt 12,  
Homöopath. Central-Office, Centralhalle, Johannisk-Apotheke, Neudorf, und Apotheke zu Lindenau.

## Die Pianoforte-Fabrik von Breitkopf & Härtel in Leipzig

hält ihre Pianofortes aller Gattungen, in Flügel-, Tafel- und  
anfrechter Form

### zum Weihnachtsfeste

bestens empfohlen und lädt zum Besuch ihres Magazins ein.  
Preislisten stehen zu Dienst.

### Arabische Gummi-Kugeln,

bereitet von W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein vorzügliches Linderungsmittel für Brust- und  
Hustenleidende. Es werden solche blos in ver-  
schlossenen Schachteln, welche mit dem Zeugniß des Herrn  
**Dr. Werner** in Breslau versehen sind, abgegeben,  
und sind solche in Leipzig zu haben bei

**Richard Krüger**, Grimma'sche Straße 28.

**Carl Todt**, Peterssteinweg Nr. 2.

**Oscar Reinhold**, Ranstädter Steinw. 11.

**Otto Eckardt**, Schützenstraße Nr. 8.

**Bernhard Weidling**, Gerberstraße 52.

**Wilhelm Nietzsche**, Thomasgäßchen 11.

**Marien-Apotheke**.

## Herrenhemden

von Shirting à St. 25 ℥, 1 ℥, 1 ℥ 5 ℥, die feinsten 1 ℥ 10 ℥,  
mit Bielefelder Leinen-Einsatz 1 ℥ 10 ℥ bis 2 ℥ pr. St.,  
von reiner Leinwand 1 ℥ 20 ℥, 2 ℥, 2 ℥ 10 ℥, 3 ℥ &c.,  
Leinene Arbeitshemden 1 ℥, 1 ℥ 5 ℥ pr. St.,  
Damenhemden von Shirting u. Leinen à St. 25 ℥, 1 ℥ bis 2 ℥,  
Knaben- u. Mädchenhemden v. Shirt. u. Leinen 10 ℥ bis 1 ℥,  
Wollene Hemden von 1 ℥ 10 ℥ bis 2 ℥ 15 ℥,  
Leinen-Kragen à Dz. 1 ℥ 10 ℥, 1 ℥ 20 ℥ und 2 ℥,  
Shirting-Kragen à Dz. 25 ℥ und 1 ℥,  
Herren-Manschetten à Dz. 1 ℥ 10 ℥, 2 ℥ bis 3 ℥,  
Hemden-Einsätze, leinene, 6 ℥ bis 15 ℥ pr. Stück,  
Leinene Taschentücher à Dz. 1 ℥ 5 ℥ bis 3 ℥ u. s. w.,  
Vorhemden von 5 ℥ an  
empfiehlt in bekannter guter Arbeit und ganz vorzüglich  
gutem Passen unter Garantie

**Ferdinand Krausse**, Reichsstr. 48.

### Rüchen- und Hausrath

jeder Art

zu Hochzeits-,  
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken  
empfiehlt billigst

**Richard Schnabel**,  
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

## Matratzen.

Neue Stroh-, Seegrass-, Feder- und Rosthaar-Matratzen von  
1 1/2, 3, 5 und 12 ℥ an, dazu  
passende pol. und lac. Bett-  
stellen in Mahag., Nussbaum und Eiche, Sofas, Lehnsessel,  
Kuhstühle größte Auswahl, verkauft billig und empfiehlt

**E. Schneidenbach**, Tapetierer, Grimm. Str. 31,  
Hof quer vor 2. Etage.

Filz-, Tuch- und Hausschuhe für Herren, Damen und  
Kinder, echt französische Gummischuhe empfiehlt

**E. verw. Heidel**, Katharinenstr. 1, neben Kochs Hof.

### Passend als Geschenk!

1 Paquet mit 5 Buch farb. gerippt. Briefpostpapier extrafein  
für nur 10 ℥, elegant ausgestattet. Dazu passende, feinste weiße  
und farbige Couverts in elegantem Carton, feine Deckeltinten-  
fässer mit Antoinéscher Magentatinte, ferner Istatintinte, farbige  
Tinten, Pariser Tinten, Stahlfedern und Federhalter, größtes  
Assortiment zu Fabrikpreisen bei

**M. Apian-Bennewitz**,  
Markt Nr. 8 und Hainstraße Nr. 16.

## Emil Bönecke,

Nicolaistr. 45, Amtmanns Hof, Reichsstr. 6,  
empfiehlt sein Lager

### fertiger Pelzwaaren.

Aufträge werden aufs Sauberste ausgeführt.

## Billige Goldwaaren,



neue und gebrauchte, von gutem Golde,  
als: Uhrketten, Armspangen,  
Brochen, Ohrringe, Medaillons,  
Siegelringe, Damengänge,  
Nadeln &c.,  
goldene und silberne



### Ancre- und Cylinder-Uhren

unter Garantie, Regulateure, Stuhluhren &c. zu außer-  
gewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold und Silber

bei

### E. Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistrasse.

### J. F. Erhard,

Juwelier u. Goldarbeiter,

Leipzig, Nicolaistrasse 52, gradüber der Kirche,  
empfiehlt billigst Brochen, Ohrgehänge, Ringe, Uhr-  
ketten, Medaillons &c. &c.

Bestellungen u. Reparaturen billigst und schnell.

### Teppiche

à 3 Berliner Ellen lang und 2 Berliner Ellen breit, in neuesten  
Mustern, sowie Teppichschneidezeug zum Auslegen des Fußbodens  
offizieren billigst

### Poppe & Berner,

Große Fleischergasse, Stadt Gotha.

(1 Ngr. !)

American

(1 Ngr. !)

### Patent-Washing-Crystal,

bestes und billigstes Reinigungs-Mittel für  
Wäsche aller Art! ist in Paqueten à 1 ℥, 6 Paquete  
5 ℥ wieder eingetroffen bei

**Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

### Zur gef. Beachtung.

Um mit verschiedenen Resten unseres Engros-Lagers, bestehend  
in gut gelagerten, qualitätreichen Cigarren im Preise von 8 1/2 bis  
25 ℥ zu räumen, geben wir solche zum Selbstkostenpreise  
jedes Quantum bis zu 100 Stück ab.

**Winkelmann & Geiseler**,  
Comtoir Peterssteinweg Nr. 12.

28 Hainstraße 28, 1. Etage,

### Ausverkauf von Spielwaaren.

### Stollenkisten

in allen Größen empfehlen

**D. H. Wagner & Sohn**,

3 Grimm. Straße 3, vis à vis dem Naschmarkt.

Schaufelpferde und Kindertische zu verkaufen  
Elisenstraße Nr. 8 im Hofe, Tischlerwerkstatt.



Schützenstraße 22.  
Adolph Mohrstedt,  
Uhrmacher,

Schützenstraße 22,

empfiehlt sein Lager aller Arten Taschenuhren in Gold und Silber,  
Regulateure, Pariser Pendulen, Schwarzwälder Wand-  
uhren, Kuckucksuhren &c. zu billigsten Preisen.



Schützenstraße 22.

Seidenwaaren,  
Sammet, Taffet und Posamenten.

$\frac{3}{4}$	schwarzen seidenen Sammet per Elle von 28 % an bis zu den feinsten Qualitäten,
$\frac{3}{4}$	farbigen = = = = 30 = = = = = = = = = =
$\frac{6}{4}$	schwarzen = = = = 85 = = = = = = = = = =
$\frac{6}{4}$	Taffet = = = = 24 = = = = = = = = = =

Ein neues großes Sortiment couleurter Seidenroben per Robe von 24 Ellen von 12 % an bis zu den feinsten Qualitäten.  
Ein neues großes Sortiment seidener Atlas von 18 % an per Elle.  
Ein neues großes Sortiment schwarz und couleurter Hals- und Taschentücher, Cravatten, Slipse, Fichus,  
Taffetbänder und Sammetbänder in verschiedenen Qualitäten.  
Besätze in Seide und Wolle in großer Auswahl, Sammetband Nr. 6 von 6 % an per Stück von 21½ Ellen empfehlen

Schmidt & Goecker, Petersstraße Nr. 30.



Nähmaschinen

neuester Construction für Haus- und Familiengebrauch, elegant ausgestattet, empfiehlt bei  
solider und dauerhafter Arbeit zu den billigsten Preisen unter günstigen Zahlungsbedingungen

die Nähmaschinenfabrik

C. E. Renker,  
Hohe Strasse No. 14.

Größere Maschinen für Gewerbetreibende halte fortwährend auf Lager.  
Prospectus gratis. Garantie 2 Jahre.

Hertlein'sche Salon-Gaslampen!  
Ohne Cylinder zu brennen verlöschen diese  
Lampen bei größtem Windzuge nicht, verursachen  
weder Geruch noch Rauch und lässt sich außer-  
dem die Flamme bis zur kleinsten Nachtslamme  
leicht reguliren.

Salon-Gas jetzt brillant schön!!

Wilhelm Hertlein,  
Magazin für Wirtschaftsgegenstände,  
Grimm. Straße 12.

Fabriklager von Kronleuchtern für Gas und Lichter zu Fabrikpreisen Petersstrasse 43, I.

Praktische Weihnachtsgeschenke  
von Wirtschaftsgegenständen,  
neuen Wirtschaftsmaschinen  
empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Hertlein,  
Grimm. Straße 12.

# Grösstes Puppen-Lager.

Mein Lager feiner, angekleideter Puppen, mit und ohne Frisur, sämtlich zum Aus- und Anziehen  
und nach den neuesten Moden gekleidet. Puppenstuben-Puppen, Bisquit-, Bade- u. Schwimm-Puppen,  
auch Schuhe, Strümpfe, Muffs &c. &c. ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

größtes Lager in jeder denkbaren Façon, von den billigsten bis zum feinsten, von  
 $\frac{1}{2}$  Dutzend an wird der Engrospreis berechnet, ältere Modelle, moderne Sachen,  
das Dutzend von 15 % an, Shawls und Tücher fein und billig empfiehlt

Die Cravattensfabrik F. Frohberg,  
am Markt, Kaufhalle im Durchgang.

# Cravatten

**Ein Pöstchen echt türk. Tabak**  
in Original-Dosen verkaufe pr. d. 22½, Nr.,  
a Loth 1 Neugroschen.

**Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str. 31.**

Eine neue Sendung echt türkischen Tabak  
empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Constantin Pappa, Brühl Nr. 18.**

### No. 10

empfiehlt als eine vorzügliche Dreipennig-Cigarre

**Carl Wedel,**  
Hospitalstraße 42,  
der Johanniskirche gegenüber.

### 100 Stück

**Havanna-Ausschuss-Cigarren 1 Thlr.**,  
in prachtvoll ausgestatteten Kästchen verpackt, schön ausschauend und  
guter Qualität, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk.  
**Königplatz.**

25 Stück **Havanna-Ausschuss-Cigarren**, beste Qualität,  
für 12½ Kr verkauft

**C. J. Beibig, Hainstraße Nr. 19.**

Unter meiner Auswahl **Grog- u. Punsch-Essenzen, Rum,**  
**Arac** und **Cognac** empfiehlt ich meine feine

### Punsch-Royal- oder Rothwein-Punsch-Essenz,

der Düsseldorfer ganz gleich, dabei 30—50 Proc. billiger und  
übersehende ich auf Wunsch Proben gratis.

**Bernhard Voigt,**  
Weststraße Nr. 44.

### Die Theaterconditorei

empfiehlt täglich frische  
**Rosinen- und Mandelstollen.**

Bestellungen in I. und II. Qualität werden von jetzt ab an-  
genommen, wovon geehrte Herrschaften gefälligst Notiz nehmen  
**Petzoldt & Nelböck.**

### Kaiser-Auszug.

Nr. 1 a Wege 12 Kr.,  
2 10

empfiehlt den geehrten Hausfrauen hiermit bestens  
**Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**



P. P.

Ich beehe mich Ihre Aufmerksamkeit hiermit auf meine  
**Sanitäts-Chocoladen**  
zu lenken, die in meiner Fabrik mit der grössten Gewissen-  
haftigkeit und Sorgfalt hergestellt werden.

Besonders hebe ich hervor

### die Eisen-Saccharat-Chocolade

zum Essen und zum Kochen  
sowie die

**Liqueur-Bonbons mit Eisen-Saccharat**  
(nach Dr. Hornemann und Dr. Köhler),  
welche durch ihre grossen Vorteile  
**der gänzlichen Löslichkeit,**  
**der keineswegs styptischen Wirkung u.**  
**der Vermeidung des schädlichen Ein-**  
**flusses auf die Zähne**

sich gewiss sehr bald der Beachtung der Herren Aerzte zu er-  
freuen haben dürften.

**Leipzig.**

Mit Hochachtung

**Wilhelm Felsche.**

Preis-Courante stehen zu Diensten.

### Fette Dresdner Gänse

verkaufst heute Nachmittags von 2 Uhr an im Griechenhaus,  
Katharinenstraße Nr. 2, **Heinrich Birkner.**

**Neue französische Wallnüsse** in 1 Ecr.-Ballen  
sehr billig bei **Theodor Schwennicke.**

### Stollenmehl

in vorzüglicher Qualität und längst bekannter Güte empfiehlt zu  
den billigsten Preisen

**W. Th. Stiel,**

Hotel Stadt Dresden.

## Wein-Ausverkauf.

Wegen Todessfalls wird das Lager der Weinhandlung

**Carl Höpfner**  
(Großer Blumenberg)

ausverkauft.

## Stollenmehle

vom feinsten Weizen gemahlen,

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

extra supertief No. 000  
superfein No. 00

die Angermühle.

## Mühle Gross-Zschocher

empfiehlt alle Sorten feine Getreidemehle in vorzüglicher Qualität.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 344] 10. December 1869.

### Universität.

w. Leipzig, 9. Decbr. Dem Landtage liegt, wie gemeldet, ein Ministerialproject vor, welches eine Staatsanleihe zum Zwecke des Baues eines neuen physikalischen Cabinets an der Universität Leipzig (an der Waisenhausstraße in der Nähe der dortigen akademischen Laboratorien und Institute) vorschlägt. Das gegenwärtige physikalische Cabinet im südlichen Flügel ersten Stockes im Augusteum reicht ebensowenig hin wie das Auditorium, jenes gegenüber den erhöhten Anforderungen der Wissenschaft, dieses gegenüber der enormen Frequenz der physikalischen Vorlesungen. Wie wir vernehmen, ist der Raum in dem Hörsaal des Geh. Hofraths Dr. Hankel dergestalt beengt, daß der vortragende und demonstrierende Professor selber im Auditorium nicht mehr Platz hat und seinen Experimentir- und Lehrstisch in der offnen Thürre jeweilig improvisiren muß, so zwar, daß oft selbst hinter ihm noch Hörer in dem Vorraale stehen! — Die Vorlesungen des Geh. Hofrath Dr. Hankel zählen in diesem Wintersemester weit über anderthalbhundert Hörer! Dr. Wilhelm Hankel hat diesen ungeheuren Aufschwung der „exacten“ Studien innerhalb der vierzig Semester, die er hier lehrt, zu Stande gebracht (es war im Herbst 1849, als er von Halle hier berufen ward, um die ordentliche Professur der Physik und die Direction des physikalischen Cabinets zu übernehmen).

w. Leipzig, 9. December. Morgen begeht die seit dem 10. December 1716 bestehende Lausitzer Prediger-Gesellschaft, welche im Juli 1867 ihr anderthalbhundertjähriges Jubiläum feierte und gleichzeitig ihre „Geschichte“ herausgab, ihr 153jähriges Stiftungsfest. Die verdienstvolle Gesellschaft wird von einem größeren Vorstand von Professoren und Geistlichen, wie von hier studirenden Lausitzern wendischer Zunge geleitet. Erster Präses war bis zu seinem Weggange nach Berlin Domherr Consistorialrat Dr. B. B. Brückner. — Das Wendische war 1716 in der Oberlausitz (damals noch ungetheilt) so verbreitet, daß 56 Parochien 65 wendisch predigende Geistliche zählten. 1867 hatte man in der sächsischen und preußischen Lausitz 49 lutherische Mutterkirchen mit 55 wendischen Geistlichen und 165,000 wendisch redende Einwohner. Zweck der Gesellschaft ist zunächst, die hier studirenden lausitzer Theologen im Gebrauche der wendischen Muttersprache zu üben. Es hat dies um so mehr Interesse für uns Leipziger, als das Wendische ja vor 500 Jahren in unserer Stadt die herrschende Sprache war. Schneider schreibt in seinem „Chronicon“ S. 81 und 82: „Weile auch folgends die Sclawonische Sprach zu Leipzig noch immer stark im Schwank gangen, und also gemein gewesen, daß man sie auf den Rathause und in der Richterstübchen, von den streitenden Partiehen hat hören müssen, als ist... Anno 1327. Die Obrigkeit, als welche ganz aus Teutschen besetzt, und also die Wendische Sprache entweder nicht wohlverstehen können, oder sonst einen Ekel und Greuel daran gehabt, verursacht worden, ein scharfes Mandat anzuschlagen, und bei Vermeidung Ernstlicher Straße zu gebieten, daß hinsförder sowohl die Partiehen, als ihre Advocaten und Wortsprecher, ihre Klagen und Verantwortungen nicht in Sclawonischer oder Wendischer, sondern allein in Hoch-Deutscher Zungen anbringen und thun sollten.“

### Patriotischer Verein.

Bei der am 6. December stattgefundenen Versammlung des Patriotischen Vereins befand sich auf der Tagesordnung angekündigt: Vortrag des Herrn Julius Häckel „über Volksküche mit specieller Bezugnahme auf die städtische Speiseanstalt, als das erste derartige Institut in Deutschland“, so wie „Besprechung von Landtagsangelegenheiten“. — Nachdem die Versammlung eröffnet worden war, wurden zunächst Mittheilungen verschiedener sächsischer Localblätter über die kürzlich zur Debatte gekommenen Tagesfragen vorgelesen, worin man die Ansichten des Patriotischen Vereins mit Entschiedenheit vertreten vollständig wiedersand. Die Unwesenden wurden überrascht durch die Mittheilung eines Dresdner Localblattes, in welcher berichtet wird, daß der Leipziger Abgeordnete, Herr Lehrer Dr. Panitz, vor einiger Zeit sich um

die Directorialstelle an der Dresdner Annenschule erfolglos beworben habe. Ob seine Thätigkeit im Städtischen Vereine über die Dresdner Theaterbaufrage, seine Opposition gegen dieselbe dadurch herbeigeführt sei, war in dem Referat nicht erwähnt. — Den Betrachtungen über diesen Umstand schlossen sich Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden in Bezug auf Vereinsangelegenheiten an, worauf Herr Julius Häckel zum Behufe des von ihm zugesagten Vortrags das Wort erhielt.

Redner ist Vorstandsmitglied und gleichzeitig Kassirer unserer städtischen Speiseanstalt und hat bei Gelegenheit der Feier des zwanzigjährigen Bestehens derselben am 16. Januar 1869 eine volkswirtschaftliche, den Acten entnommene Darstellung der Anstalt herausgegeben und seinen Mitarbeitern im Vorstande gewidmet. Dieses mit vielem Fleize und vollem Verständniß zusammengestellte Schriftchen hatte Redner seinem Vortrage zu Grunde gelegt. Die traurigen Verhältnisse der Arbeiterklasse im Jahre 1846 hatten damals eine Anzahl Bürger, darunter die verstorbenen Herren Conditor Felsche, Stadtrath von Posern-Klett, und Kaufmann Rus bestimmt, unter dem Namen Hülfs-Verein zusammen zu treten, um Lebensmittel in großen Partien einzukaufen und sie zu den Selbstkosten, ohne jeden Abzug für Spesen, im Kleinen wieder abzugeben. Es war dies somit der erste Consumverein in Leipzig. Bald ersah man jedoch, daß diese Vermittelung den gewünschten Zweck nicht erreichte, und so entstand im Herbst 1848 der Plan zur Gründung einer Volksküche, nach dem Beispiele der Militärküche in Altenburg und der Strafanstaltsküche in Zwidau, mit Dampfanwendung zum Kochen, die sich denn auch trefflich bewährte. Die Leitung übernahm Stadtloch Marold. Da nun die Anstalten in Altenburg und Zwidau nur Specialinteressen dienen konnten, so ist die städtische Speiseanstalt zu Leipzig als die erste öffentliche Dampfküche in Deutschland zu betrachten.

Seit bereits länger als 20 Jahren ist nunmehr die städtische Speiseanstalt fast ohne Unterbrechung thätig gewesen, indem sie nur 1858 von April bis August und im Herbst 1863 auf vier Wochen geschlossen wurde, einmal wegen geringer Betheiligung und das andere Mal wegen Ueberlastung des Dampfkessels an das Central-Comité des dritten deutschen Turnfestes, um den Anforderungen auf dem Festplatze Genüge leisten zu können. Der ausgezeichnete Ruf der Anstalt in Deutschland und selbst über dessen Grenzen hinaus war Veranlassung, daß eine Anzahl größerer Städte theils um Auskunft und Pläne über die Leipziger Volksküche bat, theils Deputationen oder Sachverständige zur Einsichtnahme der Anstalt hierher sendeten. Es geschah dies von Wien, Zürich, Hamburg, Stuttgart, München, Hannover, Pest, Prag, Bradford und anderen Städten. Die Eggersff'sche Maschinenfabrik in Linden vor Hannover hatte zur Kenntnissnahme der hiesigen Speiseanstalt, Behufs einer dort zu errichtenden ähnlichen Anstalt für die Arbeiter, mehrere Beamte auf Wochen nach Leipzig geschickt. Ein Gleiches that auch die Militairverwaltung, welche eine Dampfküche in der Pleißenburg nach dem Muster der städtischen Anstalt errichtete und einen Sergeanten und den Militairloch hierher commandirte. Redner gedachte auch dreier edler Verstorbenen, der Frau Bertha Morgenstern und der Herren Carl Morgenstern und Carl Gotthelf Siegmund Böhme, die der städtischen Speiseanstalt Legate testirten, deren Zinsen in Form von Speisemarken an arme Leute vertheilt werden.

Was die Vergleichung der verschiedenen Anstalten größerer Städte anlangt, so ist bekanntlich in der unserigen der Preis für eine Portion auf 12 Pfennige festgestellt, während Prag 16 Kreuzer, Wien ebensoviel, Hamburg 4 Schillinge, Berlin 1½ und 1 Silbergroschen verlangt. Dabei ist in Leipzig größere Abwechselung in den Speisen, und selbst Spargelgemüse nicht ausgeschlossen, wie denn überhaupt das Gemüse hier einheimischer ist wie anderswo, wo die Hülsenfrüchte in erster Linie stehen. Alles wird bei uns in Bouillon gekocht und auf die Portion kommt 1/6 Pfund rohgewogenes Fleisch. Jetzt werden in Leipzig aus der Anstalt die Gefangen — bis zu 150 Portionen täglich — gespeist und auch die Pfaffendorfer Spinnerei benutzt die Anstalt. — Im Kriegsjahre 1866 wurden 9000 Portionen Essen, 3000 Suppen und 4000 Portionen Kaffee an die Bahnhöfe und während 17 Tagen 20,000 Portionen Essen in das Lazareth zur Turnhalle geliefert. Vom 16. Januar 1849

bis zum Schlusse des Jahres 1868 hat die Speiseanstalt an 2,500,000 Portionen Essen ausgegeben, im Jahre 1868 allein 158,000 Portionen. — Die Berliner Städte machte 1868 einen Umsatz von 1,842,000 Portionen, wobei sie 4000 Thlr. verdiente. Seit fünf Jahren arbeitet auch unsere Anstalt mit einem Nutzen und legt ihre kleinen Ersparnisse für mögliche schlimmere Zeiten zurück.

Wir bedauern, aus Mangel an Raum den von Anfang bis zu Ende höchst interessanten Vortrag des um die städtische Speiseanstalt verdienten Herrn Redners nur in gedrängter Kürze haben wiedergeben zu können. — Nach dem Schlusse des Vortrags wurde Herrn Händel dafür der allseitige Dank der Versammelten ausgesprochen. In der sich anschließenden kurzen Debatte hob man besonders hervor, wie Leipzigs Anstalt, die nur mit einer geringen Unterstützung der Behörde begonnen und dieselbe, bis auf einen kleinen geschenkten Rest, zurückgezahlt habe, im Vergleich zu anderen Städten, die höhere Preise nehmen, wohl nur dadurch zu einem blühenderen Zustand gelangt sein möge, daß in unserem Arbeiterstande, wo Genügsamkeit, Sparsamkeit und Sinn für das Familienleben sich eingebürgert, die Speiseanstalt auch von vielen Arbeiterfamilien benutzt werde.

Zum Schluß wurde bei einer kurzen Verhandlung über Landtagsangelegenheiten auch die Frage aufgeworfen, „zu welchem Zwecke wohl die Opposition gegen den Dresdner Hoftheaterbau auf Staatskosten die eventhalter eingehende Versicherungs-Summe von 150,000 Thlr. rechtlich zu verwenden vermeine?“

Nachdem noch der Antrag, „bei der nächsten Versammlung des Patriotischen Vereins den Antrag des Abgeordneten Schnoor, den Verkauf der sächsischen Staatsbahnen an Privatgesellschaften betreffend, auf die Tagesordnung zu bringen“, einstimmig Annahme gefunden hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

### Berichtigung.

In Nr. 339 des Tageblattes befindet sich ein Aufsatz aus Neudnitz, welcher das Referat über die Einweihung der restaurirten Kirche zu Schönefeld in einigen Puncten berichtigen soll, welcher aber selbst Unrichtigkeiten enthält, die geeignet sind, ganz falsche Vorstellungen und schiefe Urtheile hervorzurufen. Daher möge es mir gestattet sein, den wahren Sachverhalt auf Grund der in den Kirchenvorstandssitzungen aufgenommenen Protokolle kurz darzulegen.

Nach jenem Aufsatz gewinnt es den Anschein, als ob ein Gönner der Kirche, welcher auf seine Kosten die innere Einrichtung derselben zu verändern wünschte, die erste Veranlassung zu einer umfassenden, an sich unnöthigen Renovation gegeben habe, und als ob der Kirchenvorstand erst durch dessen Anerbietungen bestimmt worden wäre, diese Renovation zu beschließen. Dies ist vollkommen unrichtig. Vielmehr muß constatirt werden, daß der erwähnte Gönner erst, nachdem der Kirchenvorstand die dringende Notwendigkeit einer Erneuerung und würdigen Herstellung ausgesprochen hatte und den Vorschlägen der Baudeputation, welche im Wesentlichen auf Ausweichen, Anstreichen der Stühle und des Holzwerkes, Decoration der Decke, Verlegung der Kanzel, Reparaturen im Thurm und eventuell Abputz des äußeren Mauerwerks hinausliefen, einstimmig beigetreten war, seine Absicht zu erkennen gegeben und seine Anerbietungen gemacht hat, welche der Kirchenvorstand mit Freuden und unter dankbarer Anerkennung angenommen hat. Es ist in zwei Kirchenvorstandssitzungen über die Renovation verhandelt und beschlossen worden, ohne daß irgend ein Mitglied, außer dem Schenkgeber selbst, Kenntniß gehabt hat von Dem, was christliche Liebe schenken wollte. Die Renovation ist also nicht Folge der angenommenen Geschenke, sondern die Darbietung der Geschenke ist Folge der beschlossenen Renovation gewesen.

Die Angabe der gesamten Renovationskosten auf 6000 Thlr. beruht auf einer leeren Vermuthung. Der Kirchenvorstand hat selbstverständlich nicht nach dem Preise dessen, was die Liebe spendet, gefragt; doch bin ich veranlaßt zu erklären, daß die Summe von 6000 Thlr. unter Inbegriff der geschenkten Gegenstände um ein Bedeutendes zu hoch angegeben ist. Dagegen ist zu constatiren, daß der Kirchenvorstand, um die zu leistenden Beiträge der einzelnen Gemeinden nicht besonders fühlbar zu machen, ein Capital von 3000 Thalern auf den Credit der Kirchengemeinde, unter Zustimmung der Gemeindevertreter, aufgenommen hat, welches innerhalb der nächsten 10 Jahre zu tilgen ist, und wenn Neudnitz dazu ca. 1000 Thaler beizutragen hätte, so würde auf diese Gemeinde ein jährlicher Beitrag von ca. 100 Thalern kommen. Das ist der objective Thatbestand; eines weiteren Urtheils enthalte ich mich.

H. Schmidt, P.

### Öffentliche Bitte.

Durch die Aufführung von Schiller's „Räubern“ haben die jungen Männer, welche sich dabei betheiligt, nicht nur Leipzigs kunstfremdigem Publicum einen schönen Kunstgenuss bereitet, sie haben auch den sie ehrenden Zweck der Wohlthätigkeit damit ver-

bunden. Sollte die ebenso freundliche als dringende Bitte um eine Wiederholung im gleichen Sinne unerhört bleiben?

Ein ehemals hochgeachteter Docent der Leipziger Universität, ein allbeliebter Schriftsteller und Dichter leidet unter Blindheit und einem Heere von Leiden und Elend, und seine aller Sorgfalt bedürftige Pflege wird nur durch öffentliche Unterstützungen ermöglicht. Wäre es für die betreffenden Herren Studirenden nicht eine wahrhaft begeisterte Aufgabe, die oben angedeutete Wiederholung zum Besten Dr. Eduard Burckhardt's stattfinden zu lassen? Gewiß wird Herr Dr. Laube, welcher — wenn wir nicht irren — ein alter Freund des Unglücklichen ist, freudigst auch hierzu die Hand bieten; Einsender dieses aber verpflichten sich eine Anzahl Billette unterzubringen. Leipzigs Bewohner werden in den Werken der Liebe niemals müde!

A.-Z.

### Tagesgeschichtliche Übersicht.

Über die neue Regelung der preußischen Staatschuld schreibt die ministerielle Provinzial-Correspondenz: Die Regierung will die jährliche Tilgung der Staatschuld auf ein Maß zurückführen, wie es einerseits den Forderungen einer soliden Staatswirtschaft, andererseits aber der Rücksichtnahme auf die jedesmaligen Bedürfnisse des Staatshaushalts entspricht. Es sollen fünfzigjährig nicht jährlich 8 bis 9 Millionen auf die Tilgung alter Anleihen verwandt werden, während man genötigt ist, fast jährlich neue Anleihen unter lästigeren Bedingungen zu machen: es soll der jedesmaligen Vereinbarung mit der Landesvertretung vorbehalten sein, in wieweit die vorhandenen Mittel zur Schuldentilgung zu verwenden sind. Es ist nicht die Absicht, von den Überlieferungen der preußischen Finanzpolitik in Bezug auf die allmäßige Tilgung der alten Schulden überhaupt abzugehen; vielmehr wird auch nach den jetzigen Vorschlägen der Regierung jährlich noch ein Betrag zur Schuldentilgung verwandt werden, welcher über die Forderungen und Erwartungen des alten Gesetzes über das Staatschuldenwesen noch hinausgeht. Die Regierung erstrebt daher keineswegs eine Aufhebung der Schuldentilgung, sondern nur, daß dem Staate in Bezug auf die jährliche umfassendere oder geringere Tilgung eine freiere Bewegung gewährt werde. Es sollen dem Staate nicht durch eine feste, unabänderliche Tilgungspflicht die Hände gebunden sein, vielmehr die Möglichkeit gewonnen werden, die Staatseinnahmen wenigstens teilweise zur Befriedigung von Bedürfnissen zu verwenden, welche sich den Umständen nach dringender als die Schuldentilgung geltend machen. Mit der Ausführung der beabsichtigten Erleichterung wird aber gleichzeitig ein anderer wesentlicher Vortheil verbunden sein: an Stelle der bisherigen sehr mannigfachen Arten von Staatschuldenverschreibungen (zu 4 $\frac{1}{2}$  und zu 4 Prozent) soll eine einheitliche Form der Schuldbriefe treten, wodurch sowohl die Verwaltung, als auch der Umsatz erleichtert wird. Von der Herstellung einer einheitlichen Schuldform wird nicht allein ein reger Verkehr in preußischen Staatspapieren, sondern auch die Breitung derselben über ein erweitertes Absatzgebiet zu erwarten sein.

Die Ansicht, Graf Bismarck werde noch nicht dauernd seinen Wohnsitz wieder in Berlin nehmen, aber wahrscheinlich dort verweilen, bis die Nachrichten über das Besindeln seines Sohnes mit Zuversicht auf Genesung schließen lassen, wird bestätigt. Die Vermuthung einiger Blätter, Graf Bismarck werde sofort wieder die Leitung sämtlicher Staatsangelegenheiten in die Hand nehmen, ist demnach irrig. Er hat allerdings im auswärtigen Ministerium mehrfache Besprechungen gehabt und Vorträge entgegen genommen, doch ist von einer wirklichen Theilnahme an den Regierungsgeschäften nicht die Rede.

Großen Aufruhr in der Provinzialsynode von Hannover veranlaßte der Antrag der Harburger Bezirkssynode, daß die Stolgebühren aufgehoben werden möchten. Pastor Sievers II. wollte auf dem Lande keine Stimmen für Abschaffung der Stolgebühren vernommen haben; und wenn einmal drückende Fälle vorkommen sollten, so seien die Pastoren doch auch keine reizenden Wölfe oder solche, die scheeren, wo sie nicht berechtigt seien. Im Uebrigen sah der Herr Pastor in den fraglichen Gebühren eine schöne Gelegenheit zu gedeihlichem Wirken in der Gemeinde. Auch liege ein Stück Poesie in diesen Gebräuchen. Es sei doch z. B. etwas Schönes, wenn dem Geistlichen ein Huhn gebracht werde mit einem Blumenstrauß oder einer Citrone; auch liege etwas Schönes in dem Umgange um den Altar, um ein Opfer darauf zu legen. Ein Bauer habe einmal in Bezug auf das Weihgold vom heidnischen Opfer gesprochen, worauf er demselben die Bedeutung des christlichen Opfers dargelegt habe. Er wolle den Erfolg nicht nennen, könne aber sagen, daß sein Geldbeutel sich nicht schlecht dabei gestanden habe. (Heiterkeit in der Versammlung.) Eben so sei es etwas Schönes, wenn bei einer Einführung von Opfern recht viele Pfennige einkämen. Aus ökonomischem, gemüthlichem und poetischem Interesse erklärte sich der Pfarrherr für Beibehaltung der Stolgebühren. Ähnlich sprachen sich andere Geistliche aus. Einen Mierton brachte es in diese gemüthliche Gebührenstimmung der Geistlichkeit, als Weusthof hinzutheilte, wo die Polizei habe einschreiten müssen, weil eine Reihe

nicht habe beerdigt werden sollen, bevor der Geistliche die Gebühren erhalten habe.

In Wien sind neuerdings wiederholt Gerichte von einer Modification des Ministeriums aufgetreten; ja es war sogar vom Rücktritte des Reichskanzlers, Grafen v. Beust, selbst die Rede. Der „Presse“ zufolge entspricht das Gericht indessen nicht der tatsächlichen Lage des Augenblicks. Jetzt, unmittelbar vor dem Zusammentritte des Reichsraths, sei eine Aenderung des status quo nicht zu erwarten. Erst wenn das Abgeordnetenhaus in den großen Tagesfragen der Wahlreform und der Verfassungs-Revision Stellung genommen habe, werde auch eine weitere Klärung der Situation eintreten. Es sei im Laufe der letzten zwei Monate für Niemanden, der sich um die innere Politik des Landes eingehender kümmerte, ein Geheimnis geblieben, wie sehr die persönlichen Ansichten der Minister und die Anschauungen der hervorragendsten Abgeordneten in Betreff der erwähnten beiden Fragen differieren. Wahrscheinlich würden die Meinungsverschiedenheiten schon während der Adressdebatte zum Ausdruck gelangen, und dann ließe sich eine Krise kaum mehr umgehen. Dazu komme überdies noch die dalmatinische Angelegenheit. Diese habe, seit man die Unterlassungssünden der verschiedenen Verwaltungsressorts gegenüber der sich langsam entwickelnden Gährung kennen gelernt habe, die Lage Derjenigen eben nicht verbessert, welche der Volksvertretung verantwortlich seien.

In der Sitzung der spanischen Cortes am 7. December wurden von Seiten der Regierung einige Erklärungen über die Haltung der Regierung gegenüber dem Concil gemacht: Obwohl im Allgemeinen angenommen würde, daß ultramontane Ideen die Beschlüsse des Concils leiten würden, so sähe die Regierung doch in der Haltung der Bischöfe von Fulda und des Bischofs Dupanloup eine Tendenz zur Wiederherstellung nationaler Kirchen, während es das Bestreben der Ultramontanen sei, die Römische Kirche von der Civilisation zu trennen. Sollte das Concil sich in irgend welcher Weise gegen die spanische Constitution von 1869 aussprechen, so sei die Regierung fest entschlossen, derartige Beschlüsse mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln zu bekämpfen. Die Regierung habe sich in diesem Sinne in Rom ausgesprochen und sei entschlossen, den Gesetzen des Landes Achtung zu verschaffen.

\* Leipzig, 9. December. Eine kleine Broschüre: „Zu dem Antrage, den Verkauf der sächsischen Staats-eisenbahnen betreffend, von H. Schnoor, Abgeordneter für Leipzig“, führt in klarer lichtvoller Darstellung und auf dem Grunde deutlich sprechender Zahlen und statistischer Angaben Das aus, was der Herr Verfasser mit seinem bekannten Antrage beabsichtigt und warum er denselben überhaupt gestellt habe. In der Expedition des Tageblattes ist eine kleine Zahl von Exemplaren der Broschüre niedergelegt, welche dasselbe auf Verlangen unentgeltlich abgegeben werden.

\* Leipzig, 9. December. Nach einer heute von Dresden hier eingetroffenen Depesche ist Herr Hofopernsänger Degele heiser geworden und kann deshalb in der Oper „Don Juan“ zum Besten des Theaterpensionsfonds nicht singen. Statt dessen hat man sich telegraphisch an Herrn Max Stägemann, königlich preußischen Hofopernsänger in Hannover, gewendet, und der telegraphischen Rückantwort zufolge wird Herr Stägemann noch heute Abend hier eintreffen und morgen als „Don Juan“ gastiren. Der Urlaub für Leipzig ist in der zuvor kommenden Weise von der Intendantur zu Hannover gewährt worden. — Unsere beliebte Altfraulein Minna Vorée hat vorgestern in einem Altenburger Abonnements-Concert, welches der Hof durch seine Anwesenheit auszeichnete, gesungen und durch den Vortrag einiger Arien und Lieder einen außerdentlichen Erfolg erzielt.

Leipzig, 9. December. Gestern Nachmittag gingen auf der Tauchaer Straße zwei vor einem Körbwagen gespannte Pferde, während sich der Kutscher kurze Zeit vom Geschirr entfernt hatte, plötzlich mit dem Wagen führerlos auf und davon und jagten im tollen Laufe nach dem Ausgang der Tauchaer Straße zu. Zwar stürzte unterwegs eins der durchgehenden Pferde nieder, aber mit einem Satz war es wieder auf den Beinen, und fort ging es in noch rasenderem Lauf in die Kohlgartenstraße hinein. Dort kamen dem Geschirre mitten im Wege hintereinander zwei Kinderwagen mit Kindern entgegen, auf die die tollen Pferde direct losgingen. Man musste ein großes Unglück befürchten, aber wie durch ein Wunder wurden die Kinder der ihnen drohenden Gefahr entzogen, indem sie theils selbst noch rechtzeitig zur Seite sprangen, theils von einem dortigen Arbeiter, der die Gefahr bemerkte, kurz vor den Pferden hinweggerissen wurden. Erst nachdem die Pferde die ganze Straße durchjagt, gelang es dieselben aufzuhalten und Unglücksfällen vorzubeugen.

— Ein hiesiger Bäckerlehrling ließ sich gestern verleiten, seinem Nebengesellen ein Portemonnaie mit 18 Mgr. zu entwenden. Mit diesem so unrecht erworbenen Gelde begab er sich darauf in eine Conditorei und gedachte sich gütlich daran zu thun. Aber wie erstaunte er, als ihn plötzlich ein Polizeidienstler dasselbst aufsuchte und als Dieb nach dem Naschmarkt abführte.

— In vergangener Nacht in der ersten Stunde fanden die Bewohner eines Logis in viertter Etage eines Grundstücks auf dem

Grimma'schen Steinweg einen wildfremden Menschen auf ihrem Vorhause schlafend daliegen. In der Besichtung, daß ihnen ein verbrecherischer Besuch zugedacht gewesen, machten sie natürlich Lärm und ließen den verdächtigen Mann, einen fremden Cigarrenmacher, durch einen herbeigerufenen Nachtwächter nach der Polizei bringen, woselbst sich aber eine größere Schuld gegen ihn nicht herausstellte, als daß er in Ermangelung anderer Herberge in dem Hause vor der Nachkälte Schutz und gleichzeitig seine Nachtruhe gesucht hatte.

— In einem hiesigen Hotel gerieten gestern Abend ein Koch- Lehrling und eine daselbst beschäftigte Kochfrau in Streit. Als bei dieser Gelegenheit letztere dem Lehrling eine Handvoll Mehl ins Gesicht warf, wurde dieser so erbost, daß er mit einem großen Borschneidemesser nach der Frau schlug und dieselbe in den rechten Oberarm traf, wobei er ihr eine Verwundung beibrachte, die sofortige ärztliche Hilfe notwendig machte.

Unter den in vergangener Nacht wegen Polizeivergehen zur Haft gebrachten Personen befindet sich, wie uns erzählt wird, auch ein unverbesserlicher Correctioner, der nicht weniger als 99 Mal bereits in gleicher Lage war und nunmehr seine 100. Strafe antritt.

— In einer hiesigen Restauration hat man heute Vormittag einen Schwindler von Profession, Uhrenhändler aus Paris, welcher von auswärts stetsbrieflich verfolgt wird, festgenommen. Seine Ergreifung gelang mit Hilfe des Wirths, der, weil ihm die Persönlichkeit verdächtig erschienen, die Polizei auf ihn aufmerksam gemacht hatte.

\* Leipzig, 9. December. (Schöffengericht.) Die am 7. begonnene und gestern im kleinen Verhandlungssaale (1. Eingang, 1 Treppe) unter Buziehung von Schöffen abgehaltene beziehentlich beendigte Hauptverhandlung (deren während der Schwurgerichtssitzungen noch mehrere andere folgen werden) war gegen den bereits sechs Mal wegen Eigenthumsverbrechen bestraften Schneidermeister Friedrich August H. aus Kohren und den Agenten Friedr. W. H. von hier gerichtet. Ersterer war angeklagt, gegen Pfingsten d. J. von einem hiesigen Restaurateur Pferd, Wagen und Zubehör im gerichtlich festgestellten Gesamtwert von 78 Thlr unter unwahren Vorstreuungen über seine Vermögensverhältnisse gestaut, diese Gegenstände aber bereits nach wenigen Wochen um 52 Thlr. weiter veräußert, dem Verkäufer aber Zahlung nicht geleistet, ferner von drei andern Personen wieder unter unwahren Vorstreuungen, beziehentlich gegen gefälschte Wechsel und Briefe Darlehen von 20, 12 und 18 Thlr. er schwindelt, beziehentlich abzuschwindeln gesucht, weiter zwei von dem Mitangeklagten aus gefüllte und von H. mit falschen Accepten versehene Wechsel über 2000 und 465 Thlr. in der Absicht, „um damit groß zu thun“ bez. sich damit Credit zu verschaffen, nach Befinden auch sie zu verzögern, mit sich geführt, endlich auch ein von dem Agenten H. mit dessen Wissen und Willen unter falschem Namen ausgestelltes in Altenburg aufgegebenes Telegramm, in welchem der singierte Absender sich zu einer Schuld an H. welcher hier unter einem angenommenen Namen sich aufhielt, bekennt, mehrere Personen behufs Täuschung über seine Vermögensverhältnisse vorgezeigt zu haben. H. wurde wegen Fälschung und Betrugs zu 3 Jahren Zuchthausstrafe, sein Helfershelfer Agent H. aber nur wegen Fälschung zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt. Vorsitz, Anklage und Bertheidigung waren bei dieser Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Wendisch, Assessor Schwabe und Adv. Dr. Erdmann und Degen vertreten.

\* Leipzig, 9. December. (Schwurgericht.) Der Gegenstand der gestrigen (bereits gedachten) ersten Schwurgerichtssitzung ist in der Kürze folgender: Der Maurer Gerbach aus Grimma hatte im Jahre 1866 für den feinerseits von einem gewissen Mr. erpachteten Steinbruch bei einem dortigen Klempner eine Plompe bestellt, auch später daran einige Reparaturen vornehmen lassen. Als er die ihm überschickte Rechnung im Betrage von 7 Thalern zahlen sollte, weigerte er sich der Zahlung, indem er vorschlugte, daß die Bestellung resp. der Auftrag zur Reparatur nicht von ihm ausgegangen sei. Auf erhobene Klage beharrte er bei dem gedachten Anführen, leistete auch schließlich den ihm zuerkannten Eid des Inhalts, daß er weder selbst die Bestellung gemacht, noch irgendemand hierzu Auftrag ertheilt habe, am 13. März d. J. vor dem königlichen Gerichtsamt Grimma ab. In Folge dieser Eidesleistung machte der Klempner Anzeige bei der königlichen Staatsanwaltschaft zu Borna, worauf gegen G. wegen Meinungsunterschieds die Untersuchung eingeleitet wurde. G. verblieb bei der obgedachten Versicherung nicht blos in der Voruntersuchung, sondern noch in der gestrigen Sitzung und hob noch hervor, er hätte geglaubt, daß, weil der Steinbruch Eigentum Mr.'s sei, auch dieser zur Anschaffung der Plompe ic. verbunden sei. Die Geschworenen verneinten schließlich durch ihren Obmann Professor Dr. Schmidt die Schuldfrage, worauf die Freisprechung G.'s erfolgte. Der 1. Gerichtshof war durch den Herrn Präsident von Eriegern und die Beisitzenden Herren Gerichtsräthe Ahnert und von Buttlar, die Anklage und die Bertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Curt Beck vertreten; als Richtschreiber fungirte Herr Assessor Härtel.

— Wie die Annonce im Inseratenteil unseres Blattes zeigt, feiert der studentische Gustav-Adolf-Verein am 14. December sein diesjähriges Jahrestag. Wie wir hören, wirkt der Verein nun schon 11 Jahre eifrig mit an dem großen Liebeswerke der Gustav-Adolf-Stiftung, ein schönes Zeichen der Theilnahme, welche die studirende Jugend nimmt an den Interessen der evangelischen Kirche. Möge der Geist der Liebe, welcher allein die evangelische Kirche einig und stark machen kann gegen alle Anfeindungen unserer Zeit, immer eine Stätte der Pflege in diesem studentischen Vereine finden. Wie bei der vorigen Jahressfeier haben auch diesmal die Pauliner sich gern bereit erklärt, beim gottesdienstlichen Theile der Feier durch Gesang einer Motette mitzuwirken, während Herr Cand. Schmiedel, selbst einst Mitglied und Vorsitzender des Vereins, die Predigt freundlich übernommen hat.

— Die Gesellschaft Vorleben hielt am Abend des 8. Decembers im Trianon des Schützenhauses ihren ersten Theaterabend in dieser Saison, welcher sehr zahlreich besucht war. Zur Aufführung kamen Ouverture zu „Rosamunde“ von Schubert, vierhändig für Pianoforte; „Badeure“, Lustspiel von Bülow; 3 Lieder am Clavier; „Im Wartesalon I. Classe“, und „Eigensinn“, Lustspiel von Benedix. Sämmliche Stücke wurden von den Mitgliedern der Gesellschaft in vorzüglicher Weise aufgeführt.

— In der II. Kammer des Landtags ging am 8. December, da das Zustandekommen des Budgets nicht ermöglicht wird, ein königliches Decret ein, das die provisorische Forterhebung der dermaligen Steuern und Abgaben betrifft. Die „Constitutionelle Zeitung“ bemerkt dazu: „Was nützt nun der gute Wille, die außerordentlichen Steuern in Wegfall bringen zu wollen, wenn wegen Budgetverzögerung das schöne Reactionsgesetz von 1860 in Kraft tritt, wonach „die bestehenden Steuern und Abgaben noch auf ein Jahr in der bisherigen Weise fortgehoben werden“? Es bleibt also für 1870 beim Alten und höchstens für 1871 ist noch eine Erleichterung möglich. Und darum eine verdoppelte Finanzdeputation?!!“

— Soeben ist im Druck der Jahresbericht der Dresdner Handels- und Gewerbe kammer pro 1868 erschienen. Der selbe ist sehr voluminos; denn er umfasst, abgesehen von einigen statistischen Tabellen, die Bewegungen in den Preisen der Webstoffe und die geographische Darstellung des Elbwasserstandes betreffend, 255 Druckseiten. Das Ganze, die gediegene und sehr mühevolle Arbeit des Secretairs der Handels- und Gewerbe kammer, Herrn Dr. Renzsch, dürfte auch dem Laien eine interessante Lectüre sein. Der Inhalt bezieht sich auf die Einrichtungen für Handel und Gewerbe, Verfahrsanstalten, öffentliche Lasten und Abgaben, Erzeugung und Vertrieb vegetabilischer, mineralischer und animalischer Rohprodukte, Hüttenbetrieb, Fabrikation von Metallwaren, chemischer Produkte, Consumtibilien, Textilindustrie, Lederverwaren, Papier, und bespricht außer verschiedenen Handelszweigen,

noch den Geld- und Creditverkehr, die Einrichtungen und den Umfang des Verkehrs und innere Angelegenheiten des Handels- und Gewerbestandes. Im Anhange findet sich das Verzeichniß der Mitglieder der Dresdner Handels- und Gewerbe kammer, so wie eine Anzahl Berichte der geheimen und öffentlichen Sitzungen der letzteren.

— In der Nacht zum 8. December sind in einem Gehöft im Dorfe Seehaus bei Meissen Diebe eingebrochen, haben ein Pferd geplündert und einem zufällig bei dem Besitzer über Nacht gebliebenen Genossen — die Stiefel mitgenommen! — Sie haben nicht geahnt, wie nahe sie dem Diener des Gesetzes bei Ausübung des Verbrechens gewesen sind!

— Wie nothwendig es erscheint, bei der Addressirung von Briefschaften etc. genaue Bezeichnung der Lage von kleineren Orten zu beobachten, geht daraus hervor, daß nach dem jetzt erschienenen „Alphabetischen Handbuch sämmtlicher Ortschaften des Königreichs Sachsen“ u. A. 14 Hermsdorfe, 20 Kunnersdorfe, 37 Neudorfe oder -dörfel, 12 Sorgen, alte und neue, existieren.

## Verschiedenes.

— Am 7. December Mittag hat sich auf der Zuckfabrik zu Ottleben (Magdeburg) eine schreckliche Katastrophe ereignet. Gegen  $\frac{1}{2}$ , auf 1 Uhr, während ein großer Theil der Arbeiter im Kesselhause der Fabrik versammelt waren, um ihr Mittagsmahl zu verzehren, explodirte einer der dort belegenen vier Dampfkessel. Dadurch wurden nicht allein die daneben liegenden Kessel förmlich aus ihrem Lager gehoben, sondern auch umgewälzt und das Kesselhaus dem Erdboden gleich gemacht. Der explodirte Kessel war etwa 200 Schritte von der Stelle ins freie Feld geschleudert. 21 Leichen und mehrere Verwundete, von denen noch mancher sterben wird, waren das Opfer dieses Ereignisses. Bis zur Anwesenheit des Referenten, gegen 4 Uhr Nachmittags, waren die Trümmer, unter welchen noch Menschen begraben sein können, noch nicht ganz aufgeräumt. Voraussichtlich werden also noch Leichen aufgefunden werden. Ein Knabe soll auf das Dach des daneben stehenden Fabrikgebäudes geschleudert worden sein. Die Hauptmaschine ist gänzlich zertrümmert. Der Anblick dieser Unglücksstätte ist furchtbar zu nennen.

— Grabschrift. Vor einigen Wochen starb in St. Gilgen der Bote, welcher den Frachtenverkehr zwischen St. Gilgen und Salzburg vermittelte. Auf seinem Grabkreuze ist wörtlich folgende Inschrift angebracht:

Hier ruht in Gott  
Der verstorbene St. Gilgener Bote;  
Sei Ihm gnädig o Herr  
So wie Er's auch Wär  
Wenn er wär Gott  
Und Du der St. Gilgener Bote.

## 11. Universitätsstraße 11.

Die Weihnachtszeit naht;  
Drum guter Rath  
Wird Allen ertheilt,  
Die Ihr zum Feste  
Den Kindern das Beste  
Zu suchen Euch eilt!  
Läßt Euch belehren,  
Recht schnell einzukehren  
Bei Jünger mit Namen.  
Dort findet Ihr Spiele,  
Von Büchern so viele  
Für Mädchen und Knaben!

## 11. Universitätsstraße 11.

Im Verlage von Paul Kormann in Leipzig ist soeben erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

## Illustrirte Familienbibliothek

### I. Band.

31 Drucksachen mit 9 Tonbildern und mehreren Illustrationen nur 25 Thlr., elegant gebunden 1 Thlr. 5 Thlr.

Dieser Band enthält Aufsätze von Bernd von Guseck, Karl Birnbaum, Louis Büchner, G. Jaeger, H. Kieserstein, Hermann Klöncke, Karl Müller von Halle, H. Pröhle, Ed. Reich, Sacher-Masoch, Aug. Vogel u. A. und empfiehlt sich durch Gediegenheit des Inhaltes und glänzende Ausstattung zu einem eleganten Weihnachtsgeschenk.

Die Oderzeitung vom 7. December schreibt: „An Vielseitigkeit fehlt es der Illustrirten Familienbibliothek nicht und für die Gediegenheit sprechen die Namen der Verfasser. Da Zeitungen und Zeitschriften das Publicum vom Lesen der Bücher gleichsam entwöhnt haben, ist es kein übler Gedanke, ihm in Form von Essays zu bieten, was sonst in bändereichen Büchern abgehandelt wurde. Das vorliegende Unternehmen verdient daher alle Anerkennung.“

Imonal. Cursus: Gründl. prakt. Lehre einfacher u. doppelt ital. Buchführung bei A. Zeidler, Rdm., Theaterpl. 4, I. rechts. Zu spr. v. 2 bis 5 Nachm. und 7 bis 9 Uhr Abends.

## Prämien-Anleihe der Stadt Bukarest.

7500 Serien à 100 Stück,

— 750,000 Francs 20, (5 $\frac{1}{3}$  Thaler) — emittirt auf Grund des Municipalitäts-Beschusses vom 30. Juli und 3. August 1869 und des bestätigenden Decrets der

Fürstlich Rumänischen Regierung.

Diese Anleihe ist rückzahlbar innerhalb 22 Jahren mittels

30 Ziehungen von 2 zu 2 Monaten

während der ersten 5 Jahre und weiteren

70 Ziehungen von 3 zu 3 Monaten

während der letzten 17 Jahre, mit Gewinnen von:

Fr. 100,000, 75,000, 50,000, 40,000,

25,000, 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 1000, 500, 100, 50

und als kleinste Gewinn 20 Francs.

Die Auszahlung der verloosten Obligationen erfolgt in Leipzig.

Nächste Ziehung am 2. Januar 1870.

Vollgezahlte Obligationen einzeln und in Partien offert.

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Stadt Mailänder 10 Franken-Loose,  
jährlich 4 Ziehungen bei einmaliger Spieldienstlage,  
Hauptgewinn 100,000 Fr., kl. Gewinn 10 Fr.

Donnerstag nächste Ziehung

offerte einzeln und in Partien billig.

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Getragene Pelzwaren werden billig aufgearbeitet  
Nürnberg Straße Nr. 1, 4. Etage.

# Friedrich Weber,

**Grimma'sche Strasse No. 37.**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
Winter-Paletots, Radmäntel, Jaquets, Jacken und Pelerinen, Moiré- und Stepp-Röcke,  
Baschlicks, Schürzen, Lama- und Angora-Tücher, weisse Beduinen und Stepp-Kragen etc.  
zu den billigsten Preisen.

Als elegantes, billiges **Weihnachtsgeschenk** empfehlen die jetzt modernen beliebten

## Tuch-Roben

in schwarz, braun, blau, pensée, grün, grau, in reiner Wolle  
und echt in Farbe,  
**die vollständige Robe für 6 Thlr.**

## Lama-Roben

alle Farben, **echt** gestreift, carriert, in reiner Wolle,  
**die vollständige Robe für 2 Thlr. 25 Ngr.**

**Doubles u. Velours** in schwarz, braun, blau, für Jaquets  
und Jacken,  $\frac{10}{4}$  breit, von  $17\frac{1}{2}$  Ngr. bis  $1\frac{2}{3}$  Thlr.

**In Stoffen für Herren grosse Auswahl!**

**Ein eleg., gutes Winterbeinkleid 3 Thlr.**

$\frac{4}{4}$  Krimmer 15,  $17\frac{1}{2}$ , 20 Ngr. — 1 Thlr. 5 Ngr.,  $\frac{4}{4}$  Astrachan 1 Thlr.  
 $\frac{10}{4}$  Astrachan für Jaquets, elegant,  $3\frac{1}{2}$  Thlr.

**Hainstrasse No. 7,**

Stern, parterre,  
neben Hôtel de Pologne.

Das Tuch-Fabrik lager

**Gebrüder Reichenheim.**

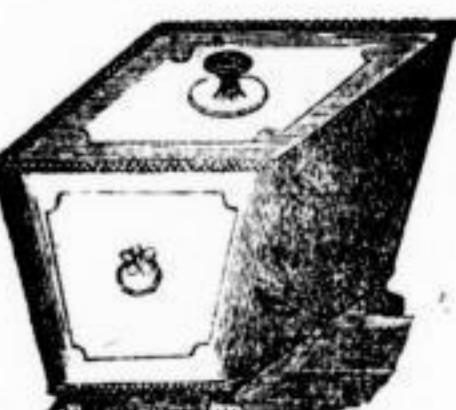


## Weihnacht-Ausstellung.

**Carl Winter,**

**Grimma'sche Straße 5, schrägüber dem Naschmarkt,**

empfiehlt  
sein reichhaltiges Lager aller Arten Tischlampen zu Petroleum und Solaröl, Salon-,  
Tisch- u. Hängelampen in den elegantesten Mustern unter Garantie des guten  
Brennens, Holz- u. Kohlenkästen, dauerhaft und in modernsten Formen, Ofen-  
vorsezer, Ofengeräthe und Ständer, Kühl- und Wassereimer, Brod-  
kapseln, Botanisirtrommeln, alle Artikel zu Stickerei, Vogelfäigne,  
Thee- u. Kaffeemaschinen, Berzeliuslampen u. Kessel, Schlüsselschränke,  
Kaffeebreter in feinster Malerei, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Nacht-  
u. Wärmlampen, Hand- u. Tafelleuchter, sowie alle Artikel von Messing,  
Neufilber und lackirten Metallwaaren für Küche und Hausbedarf  
zu billigen Preisen.



**Kinderspielwaaren in grösster Auswahl.**

## Heinrich Rost,

**Große Fleischergasse Nr. 24,**

empfiehlt sein großes Lager von Luchen, Buckskin, Schafrockstoffen etc. zu sehr billigen, festen Preisen.

## Weine Wohnung

befindet sich von jetzt an Hainstraße 7 vorheraus.  
**Emilie Dunsch,**  
Lehrerin der Damenschneiderei aus Dresden.

## Dr. Franz Zunterer,

Advocat aus Prag, Ferdinandstraße Nr. 949 — I.  
empfiehlt sich zur Uebernahme von rechtsfreundlichen Vertretungen  
und Durchführung aller Rechtsangelegenheiten in Böhmen. — Zu  
sprechen in Leipzig (Hotel Hauffe) am 12., 13. u. 14. Dec. d. J.

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stellt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder fränkem Haar in gewöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Besinden in  $\frac{1}{4}$  bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich** von Löbau i/S., jetzt  
Dresden, Schössergasse Nr. 17, III., Börsehalle.

Bezeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in **Leipzig Mittwoch den 15. December** im Hotel de Baviere für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, jeden Montag in **Dresden** in meiner Wohnung, Schössergasse Nr. 17, Börsehalle III zu sprechen.

## Hühneraugen

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft **E. R. Schumann**, Königsstraße Nr. 2 B, IV.

**Visitenkarten**  
in eleganter Ausführung 100 Stück von 15 % an.  
Adresskarten in jeder beliebigen Größe zu  
billigsten Preisen empfiehlt

**F. Otto Reichert,**  
Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

## Kaffeemühlen

und Küchengeräthe werden gut geschärft und reparirt, Plättstäble von gutem Schmiedeeisen Fleischerplatz Nr. 7.

Stickereien zu Neisetaschen, Hosenträgern, Gürteln, Plaidriemen u. dergl. mehr werden gut und sauber gefertigt, auch werden Schaukelpferde neu hergerichtet beim Sattler **J. Klöpzig**, Nicolaistraße 13 im Gewölbe.

Wäsche wird echt gut u. schnell gestickt u. genäht, goth. à Dbd. 8 % Johannisgasse, Bangenbergs Gut im Hofe 1 Treppe

## Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung zugesichert; Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleid etwas gelegen ist, machen wir besonders hierauf aufmerksam.  
**Geschw. Werner**, Ranstädter Steinweg 19, II.

## Pelz, Schwan, Boas und Federfragen

werden schön gewaschen und wieder wie neu hergestellt.  
Annahme: Reichestraße bei **H. Lips**, neben dem Burgkeller.

**Pfänder** werden angenommen so wie getragene Kleidungsstücke kaufen stets zum höchsten Preis  
**H. Claus**, Körnerstraße Nr. 18, 2. Et.

**Kinderstühle zum Schaukeln,**  
Kindersophas und Stühle gepolstert hält vorrätig  
**C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 40.

Echt englische Puzzsteine à Stück 2½ % verkaufst  
**H. G. Gruner**, Königplatz.

## Günther's Magenframps-Essenz.

Diese so wundervoll wirkende Essenz, von den größten Autoritäten anerkannt und empfohlen, ist nur allein für Leipzig zu haben in Flaschen à 7½, 10, 15 % u. 1 ℥  
inclusive Gebrauchsanweisung  
bei **Gustav Günther**, Universitätsstraße 1,  
Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11

## Sammet und Seidenwaaren.

### Emil Eize,

Reichsstrasse 55, Sellier's Hof 1. Etage,  
empfiehlt für Weihnachten:  
**Taffet u. Reps** in reicher Auswahl schwarz zu Kleidern und farbig, zu Besatz,  
**Atlas** in reicher Auswahl schwarz zu Besatz, und farbig,  
**Sammet-Baumwolle**, schwarz,  
**-Reinseide**, - und farbig, breit zu Jaquets u. Mänteln,  
**Sammet-Band**, schwarz und farbig,  
**Schlipse u. Schälchen** für Damen u. Herren,  
**Westenstoffe** in Wolle, Halbseite, Seide und Sammet,  
**Halstücher, Taschentücher, echte Crêpe de chine Châles** etc.  
Vom 13. an ist das Local auch unter Mittag geöffnet.

## Bum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich alle Backwaaren in vorzüglichster Qualität und wie längst bekannt zu billigsten Preisen. Außerdem mache ich meine verehrte Kundenschaft darauf aufmerksam, daß ich Commissionslager von echten Ungarweinen vom Esterhaz-Keller halte und zu denselben Preisen verkaufe, welche dohlest notirt werden.

Raffees, grün, à fl. 7½—13 % | sämmtlich rein und  
Raffees, gebrannt, à fl. 10—16 % | kräftig schmeckend.  
Extrafeine Rassfinade in Broden und ausgeschlagen.  
Gemahlene Zucker.

Gewürz-Chocoladen und Cacao.  
Echt import. Jamaica-Rum, Arac und Cognac.  
ff. Rothwein-Punsch-Essenz | mit grösster Sorgfalt  
ff. Punsch- und Grug-Essenz | selbst fabricirt.  
ff. Limburger u. echt Emmenthaler Schweizerkäse.

## Friedrich Bernick,

Tauchaer Straße 9.

## ff. Wiener Holz- und Leder-Waaren.

Portemonnaies, Cigarren-, Brief-, Cassenschein- und Visitenkarten-Taschen, Noten- u. Schreib-Mappen, Schreibzeuge, Schreib-Necessaires und Pulte, Damen-Necessaires und Taschen, Albums für Photographien, Reise-Necessaires für Herren u. Damen, Cigarren-, Tabak-, Thee-, Zucker-, Flacon- und Handschuh-Kasten, Aschbecher u. Feuerzeuge, Uhr- und Feder-Träger, Spielmarken-Schatullen, Karten-Etuis und Pressen, Toiletten-Spiegel u. Toiletten-Spiegel-Tische, Eisenbahn-Reisebetten zum Zusammenrollen, Jagd- und Feld-Stühle, Garnwinden empfiehlt in grosser Auswahl

**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.

## Lager Schmiedeeiserner Träger

bei **August Vogel**, Leipzig.

# Portemonnaies

sowie reiche Auswahl in Portefeuilles und Lederwaaren eigener Fabrik empfiehlt zu billigen Preisen  
Neumarkt No. 41,  
Große Feuerkugel.

Carl Kautzsch.

Neumarkt No. 41,  
Große Feuerkugel.

## Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Feine Wiener Holzwaaren.

als:

Garderobenhalter von 15 % an,  
Schlüsselhaken von 10 % an,  
Rauch-Necessaires von 12½ % an,  
Handtuchhalter von 10 % an,  
Knaulkröbchen von 6 % an,  
Cigarrenkästen von 25 % an,  
Lampen-Unterseger von 12½ % an,  
Toilettenkästen von 15 % an,

erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Fein lackirte u. Kunstgußwaaren,

als:

Handtuchhalter von 10 % an,  
Bahnburstenhalter von 6½ % an,  
Flaschen-Unterseger von 10 % an,  
Wachsstockbüchsen von 5 % an,  
Schreibzeuge von 5 % an,  
Kamm- und Handschuhkästen von  
5 % an,  
Feuerzeuge und  
Goldfischstellagen,

Feine Lederwaaren,

als:

Cigarren-Etuis von 10 % an,  
Brieftaschen von 12½ % an,  
Portemonnaies von 1½ % an,  
Schlüsseltaschen von 10 % an,  
Photographie-Albums von 7½ % an,  
Motzbücher von 1 % an,  
Visitenkartentäschchen mit u. ohne  
Stickerei

## Billige 14kar. Goldwaaren,

als:

Armbänder,  
Ohringe,  
Brochen,  
Ringe,  
Medaillons,  
Schlipsnadeln u. dergl. m.

## Talmi - Goldwaaren,

als:

Uhrenketten,  
Brochen,  
Ringe,  
Ohringe,  
u. dergl. m.  
im Tragen wie echt.

Feine Glacé-Handschuhe,

Buckskinhandschuhe,  
Beste Tuchschuhe,  
Echt französische Gummischuhe,  
bekanntlich die besten,  
für Herren, für Damen, für Kinder,  
25 %, 18 %, 12½ %,  
Gummihosenträger f. Herren u. Kinder,  
Gummistrumpfbänder von 1 % an  
bis 20 %.

Ia. Stearin- und Paraffin-Kerzen,

Ia. Stearin-Christbaum-Kerzen

in Packeten zu 10, 15 und 25 Lichten à 6½ %.

Christbaum-Tüllen, Federkästen 2½ % empfiehlt

## Ferd. Friedrich,

Barfußgässchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

# Henoch & Ahlfeld,

## Markt, Ecke Salzgässchen,

empfehlen eine große Partie eleganter neuer Kleiderstoffe in vorzüglicher Qualität

**die Robe** — reichliches Ellenmaß — 2 bis 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Thlr.

Außerdem machen wir auf unser reichhaltiges Lager in  
**Valetots, Jaquets, Moirée- und Stepp-Röcken, Baschliks,**  
**Beduinen, Double-Jacken, Cachenez, Schürzen** in Seide u. Moirée,  
aufmerksam und bemerken, daß wir sämtliche Gegenstände — wegen vorgerückter Saison — ganz bedeutend im Preise herabgesetzt haben

**Henoch & Ahlfeld,**  
Markt, Ecke Salzgässchen.

31 Grimm, Strasse 31,  
1. Etage,  
gegenüber der Löwen-Apotheke.

# F. Emil Schultze's Meubles-Magazin

31 Grimm, Strasse 31,

1. Etage,  
gegenüber der Löwen-Apotheke.

empfiehlt eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, darunter viele zu Weihnachtsgeschenken  
ausländische Gegenstände zu den billigsten Preisen bei nur prompter Bedienung.

# Reeller Ausverkauf.

Am Naschmarkt unter der Börse bei W. Pergamenter jun. unter der Börse.

Wegen Uebernahme eines Schnitt- und Leinwand-Geschäfts bin ich gezwungen, mein Lager, bestehend in Kurz-, Galanterie-, Posamentir-, Seiden- und Sammetbandwaaren, 33 $\frac{1}{3}$  Prozent unterm Kostenpreis auszuverkaufen. Der Ausverkauf beginnt Montag den 6. d. M. und ist von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Im eigenen Interesse des mich beeindruckenden Publicums bitte ganz genau auf meine Firma zu achten, und wird sich ein Jeder von der Wahrheit meiner Angaben überzeugen und zur Einsicht gelangen, daß nur jetzt der günstige Zeitpunkt ist, um

**gute Waaren zu Spottpreisen zu erlangen,**  
wie nachstehender Preis-Courant ergiebt.

**Wiederverkäufer entsprechenden Rabatt.**  
**Feste Preise. Preis-Courant. Feste Preise.**

## Kurzwaaren.

Strick- und Stickbaumwolle, Gestgarn, Gummiband, Schuhseiten, Corsetriemen, Gurthand, Gummischnur, Nock- u. Westenköpfe in Lasing und Perlmutt und Porzellanköpfe Dutzend für 12 ₣, schwarze Nähseide, beste Qual., das Rothe 10 ₡, leinene Bänder in allen Farben und Breiten, fabelhaft billig, Nähnadeln (blauöhrig) 50 Stück 1 ₡, Stopfnadeln, Stricknadeln 3 Spiel 1 ₡, Fingerhüte 3 Stück 1 ₡, Hanszwirn, Zeichengarn, Stopfgarn, sehr billig, Maschinengarn 3 Röllchen für 2 $\frac{1}{2}$  ₡, Hemdenköpfe Dz. 6 ₣, Eisengarn Dz. 2 $\frac{1}{2}$  ₡, Fischbein u. s. w.

## Lederwaaren.

Schul-Nänzel Stück von 15 ₡ an, Notizbücher Stück von 1 ₡ an, Portemonnaies Stück von 2 $\frac{1}{2}$  ₡ an bis zu den feinsten, Cigarrentaschen, Leder- u. Gummischürzen, Ledermanschetten, hervorragend billig, Ledergeldtaschen für Damen Stück 7 $\frac{1}{2}$  ₡, Ledergürtel modern mit kostbaren Schlössern u. s. w.

## Diverse Artikel.

Kinder-Ginstekelkämme Stück 15 ₣, Bahnbursten, Haarbürsten, Kleiderbürsten, Pincenez, convex und concav geschliffene, Stück 7 $\frac{1}{2}$  ₡, sonst 20 ₡, Eß- und Theelöffel in Neusilber sehr billig, Kleiderhalter (Pagen) Stück 2 ₡, Manschettenköpfe, Kragenköpfe, Zollstücke Stück 15 ₣, Cigarrenspitzen, Schlüsselhalter, Gummi-Staub- und Frise-Kämme Stück 2 ₡, Uhrschlüssel Stück 5 ₣, Spiegel mit Goldrahmen Stück 3 ₡, und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel, Chlippe und Cravatten in Seide und Atlas Stück von 3 ₡ an, Turner-Hosenträger für Knaben Paar 3 ₡, Gummi-Hosenträger Paar 5 ₡, sonst 12 $\frac{1}{2}$  ₡.

## Damen-Artikel.

800 Stück schwarze Sammetbänder in allen Breiten, großes Lager seidener Bänder in allen Farben und Breiten, großes Lager Besatzknöpfe in Glas, Atlas und Rips, die neuesten Muster, verschiedene Borden und Litzen, Soutache, Dehen-Lize, wollene Stoffschnüre, Stück von 20 Ellen für 2 ₡, Stahl-Crinolins, fünfreifig, Stück 7 $\frac{1}{2}$  ₡, Corsettes Stück 12 $\frac{1}{2}$  ₡, Chignon-Reze Stück 21 $\frac{1}{2}$  ₡, Strumpfgürtel Paar 2 ₡, Baden-Lize, Schottische Besätze in Atlas und Seide, Glace-Handschuhe in weiß und couleurt, Paar 7 $\frac{1}{2}$  ₡.

Gleichzeitig erlaube mir auf mein Ausschnitt- und Leinwand-Lager besonders aufmerksam zu machen, da ich auch diese Artikel zu Spottpreisen abgebe.

Hausmacherlein von echtem Handgespinnst, Vielefelder und schlesische Creas, die Elle schon von 3 ₡ an, keine Damast-Handtücher, 10/4 breite Bettuchlein, Küchen- und Comptoir-Handtücher Elle 2 ₡, bunte Bettzeuge, nur echte Farben, 3 $\frac{1}{2}$  und 4 ₡, weiße und bunte Taschentücher in Leinen und Halbleinen, Dutzend von 17 $\frac{1}{2}$  ₡, Shirting, weißen Piqué, Elle 2 $\frac{1}{2}$  ₡, leinene Schürzen Stück 9 ₡, Futterzeuge Elle 2 ₡, Taillen-Leinwand sehr billig, bunte Kindertaschentücher, gute Qualität, Stück 15 ₣, Herren-Kragen, fabelhaft billig, Nachhemden für Herren Stück 20 ₡, Oberhemden Stück 22 $\frac{1}{2}$  ₡, Chemisettes schmalfältig mit Sattel, 1/2 Dutzend 22 $\frac{1}{2}$  ₡, Eilenburger Waschlattune Elle 3 ₡, Blaudruck, Barchent in verschiedenen Farben sehr billig, wollene Kleiderstoffe, grün und blau schottische Robe, von 1 ₡ 10 ₡ an, seidene Taschentücher, beste Qualität, Stück 1 ₡, sonst 1 $\frac{1}{2}$  ₡, gestrichete Herren-Jaden Stück 20 ₡, sonst 1 ₡ 7 $\frac{1}{2}$  ₡, Gesundheitshemden für Herren und Damen von der feinsten Wolle Stück 1 ₡, sonst 1 $\frac{1}{2}$  ₡, türkische Herren-Shawltücher auffallend billig, wollene Herren- und Damenstrümpfe, Casimir-Tischdecken für den größten Tisch Stück 1 ₡ 7 $\frac{1}{2}$  ₡, Moirée, schwarz und braun, Elle 6 ₡, Seelenwärmter Stück 7 $\frac{1}{2}$  ₡ an, Unterhosen für Herren in Wolle Paar 17 $\frac{1}{2}$  ₡.

Beim Einkauf von Ausstattungen finden besondere Begünstigungen statt.  
**W. Pergamenter jun., am Naschmarkt unter der Börse, dem Stockhause gegenüber.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 344.] 10. December 1869.

## Annoncen-Annahme

für das

Leipziger Tageblatt  
für die Leipziger Nachrichten,  
für die Leipziger Zeitung,  
für den Leipziger Dorfanziger,  
für die Sächsische Zeitung,  
für die Deutsche Allgemeine Zeitung,  
für die Illustrierte Zeitung,  
für die Gartenlaube,  
für das Leipziger Fremdenblatt,  
für den Leipziger Theaterzettel etc. etc.

so wie für

sämtliche Blätter und Zeitungen  
des

In- und Auslandes

zu originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder  
sonstigen Spesen.

Bernhard Freyer,  
Annoncen-Bureau,  
Neumarkt No. 11.

Garantie  
fünf  
Jahre.

## Nähmaschinen,

Unterricht  
gratuit.

Wheeler & Wilson,  
die beste, welche existirt, zu 40 ♂, 45 ♂ und 50 ♂, ferner die  
vereinfachte zu 30 ♂, 38 ♂ und 40 ♂, sowie

## Handmaschinen

von 12½ ♂ an und alle anderen Constructionen zu industriellen  
Zwecken, offerirt zu Fabrik-Preisen

J. C. Richter,  
Reichsstraße 11.

## Schmucks,

als:

Armbänder, Broschen und Ohrringe,  
Colliers und Medaillons,  
Manschetten, Kragen- und Chemisettes-Knöpfe,  
empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen  
T. O. Vieweg,  
Neumarkt Nr. 41 (große Feuerfugel).

von Gustav Oehme,  
Auerbachs Hof,  
Gewölbe Nr. 13, empfiehlt

feine wachsirte Puppen von  
allen Größen, mit und ohne

Häare, Sprech- und bewegliche Puppen, sowie schöne Puppenleiber  
von allen Sorten; Porzellan-Köpfe, frisierte Köpfe von neuester Frisur,  
angestellte Puppen von 5 ♂ an zu allen Preisen nach neuester Façon.

## Puppen-Lager

## Neuheit!

Photographie-Albums und Damen-Necessaires mit  
Panorama und Musik

empfiehlt Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Spiegel-Tolletten,

Näh-Toiletten, Cigarren-, Handschuh-, Schmuck-,  
Thee- und Zuckerkästen in größter Auswahl empfiehlt zu  
den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt 8, Eingang der Hainstraße.

Neueste  
franz. Mode-Hüte,  
Chapeau Tyroliens

(Tyroler Hüte).  
Vortrefflich kleidamer Straßen- und Jagdhut  
**Chapeaux Mecaniques**

(Klapp-Hüte)  
in Atlas und Merino, auch Merino mit Atlas-  
rand (ganz neu) außerordentlich schön und bequem für  
Bälle und Gesellschaften, wie für die Straße.

Seiden- und Fantasy-Hüte  
in neuesten Fäcons, nur hochfeiner, bester Qualität.  
**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße 14.

## Spiralfeder-Schlittschuh

neueste Erfindung, und  
Patentschrauben-Schlittschuh  
empfahlen  
**Schütte & Richter,**  
Mauriciatum.

## Reizende Neuheiten

von Alabaster, Bronze und Elfenbein  
sowie

Glas-Früchte mit Odeurs gefüllt  
empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken billigst  
T. O. Vieweg,

Neumarkt Nr. 41 (große Feuerfugel).

## Neujahrspfeifen,

en gros

zu Fabrikpreisen in 60 Mustern, Commissions-Lager von Carl  
Grünwald in Nubla bei  
Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

# Ausverkauf.

**50%** unter dem Fabrikpreis verkaufe ich jeden Artikel von heute an und empfehle eine große Auswahl von  
**Silber-, Galanterie- und Kurzwaaren,**  
 sowie sämmtliche Küchengeräthschaften u. Fleischer-,  
 Tisch-, Küchen- und Taschenmesser. Ferner eine große Partie von allen Sorten Kaffee- und Theemaschinen in Silber, Kupfer, Messing und Blech. Bitte alle Herren und Damen, diese Offerte nicht unberücksichtigt zu lassen, da der Verkauf nur bis Neujahr dauert und dann das Geschäft sich aufgelöst hat, deshalb so billig.

**Grimma'sche Straße, Mauricianum, 1 Treppe vornheraus,**  
geöffnet von früh 9-12 und 2-7 Uhr Abends.

## Höchst wichtig für Jedermann!

Bei Einkäufen von fertigen Herren- u. Knabengarderoben empfehlen dem geehrten Publicum zu Weihnachtseinkäufen unser reich u. aufs Billigste sortirtes Lager. Wir verkaufen Winterpaletots schon von 6 ♂ an, Bekleider von 2½ ♂ an, Knabenpaletots von 4 ♂ an, Kinderanzüge in jeder Größe von 2 ♂ an.

### Schlafröcke

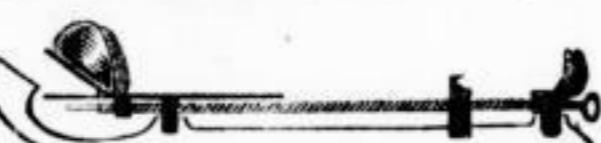
in erstaunend großer Auswahl schon von 4 ♂ an re., und versprechen bei streng reellen Preisen solideste Bedienung.

**Berliner Central-Kleiderhalle von Berkowitz & Kornblum.**  
 59, Grimma'scher Steinweg 59, schrägüber der Post.

## Friedrich Uhlig, 22 Schützenstrasse 22,

empfiehlt Kleiderstoffe in den neuesten Genre u. reicher Auswahl, **Lama** Elle 5 Ngr., **Krimmer** Elle 15 Ngr. feinsten u. echten **Astrachan** Elle 1½ Thlr., **Moiré** Elle 7½ Ngr., **Damast** Elle 7½ Ngr., **Leinwand** 6/4 breit Elle 4½ Ngr., 5/4 breit Elle 3½ Ngr., **Flanelle** in weiss n. bunt, **Shirting**, Pracht-Qualität 6/4 breit Elle 2½ Ngr., **Oberhemden** in den besseren Sorten 1½ Thlr., **wollene Hemden, Kragen, Stulpen, Shlipse, Stuart-Krausen, Chemisettes**, engl. **Strickwolle** u. echte festkantige **Sammelbänder** zum Fabrikpreis.

## Verbesserte Patent-Schrauben-Schlittschuhe

neuester Construction,  elegant und solid,

um 1½ Zoll in der Länge verstellbar, schnell und sicher zu befestigen, als das Praktischste in diesem Artikel bewährt, empfehlen en gros und en détail

**Walther & Melzer, Markt, Café national 1. Et.**



Über eine halbe Million Nähmaschinen  
**Wheeler & Wilson aus New-York,**

sind bereits verkauft und in Gebrauch, anerkannt die besten und beliebtesten, ein Beweis, da alle neu entstehenden Maschinensfabriken nur nach Wheeler & Wilson System bauen, auch hier und in der ganzen Umgegend die geachtetsten Familien und Geschäfte Maschinen von uns kaufen, empfiehlt mit mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen das Original-Depot von Wheeler & Wilson aus New-York bei F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, 32 Hainstraße 32.

## H. E. Schröter's Hutlager,

Nr. 14 Reichsstraße Nr. 14,

empfiehlt feinste Seidenhüte neuester Façon, so wie Filz- und Stoffhüte in allen Farben und Fäçons für Herren, Damen und Kinder, Monats- und Thalerhüte, Filzhüte, Pantoffeln u. dgl. m. zu civilen Preisen. Fabrik: Gerberstraße Nr. 13.

Reparaturen genannter Artikel werden auf das Prompteste ausgeführt.

# Antonio Sala,

Grimma'sche Strasse No. 37,  
neben Sellier's Hof,

Lager feinster Pariser Galanterie-Waaren.  
Neuigkeiten in Lampen, Candelabres, Petitbronzen, Cave à liqueurs, Flacons, Bijouterien, Ball- und Concert-Fächern.

## Dépot feinster Alfénide-Waaren.

### Zu Weihnachtsgeschenken

empfiehlt sein reichsstädtisches Lager

#### ff. Wiener Holz,

als:

Ashbecher von 5 % an,  
Uhrhalter von 5 % an,  
Handtuchhalter von 10 % an,  
Knäuelkörbchen von 5 % an,  
Wandmappen von 40 % an,  
Schreibzeuge von 8 % an,  
Cigarrenhalter von 8 % an,  
Toiletten- und Cigarrenkästen.

Zu Gitterei eingetragen.

#### ff. Leder,

als:

Portemonnaies von 1½ % an,  
Cigarrenetuis von 5 % an,  
Brieftaschen von 6 % an,  
Hausschlüsseletuis von 10 % an,  
Brillenetuis von 5 % an,  
Visitenkartentaschen v. 7½ % an,  
Feuerzeuge von 7½ % an,  
Albums, Necessaires etc.

Mit und lackirte und Broncewaaren,

als:  
Schreibzeuge von 5 % an,  
Handtuchhalter von 10 % an,  
Zahnburstenhalter von 6 % an,  
Wachsstockbüchsen von 5 % an,  
Feuerzeuge von 5 % an,  
Flaschenuntersetzer zu 1—3 Gläsern,  
Uhrhalter von 5 % an,  
Ashbecher von 5 % an.

Carl Friedrich,  
Nikolaistraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße.

### Talmi-Gold-Urketten,

nur durch die Goldprobe von echt Gold zu unterscheiden, erhielt frische Zusendung in den neuesten Mustern, Stück 15 % bis 3 %.

Carl Friedrich,

Nikolaistraße Nr. 54.

### Billige 14kar. Goldwaaren

erhielt von einer Goldwaarenfabrik eine grössere Partie zum Verkauf zu und unter dem Fabrikationspreise, als: Ohrringe v. 25 %, Broches v. 17½ %, Ringe v. 20 % an

Carl Friedrich,  
Nikolaistraße Nr. 54.

### Die Leinwandhandlung von Wilhelm Herzog

Petersstrasse 36, Hôtel de Bavière,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Handtücher das Dutzend von 2½ % an,  
Gedecke mit 6 Servietten von 2¾ % an,  
Taschentücher ¼ groß das Dutzend von 1½ % an,  
Bastistücher mit bunten Kanten, rein leinene, das Dyd. 4 %,  
Hemdeneinsätze in Leinen das Dutzend zu 2 %.

Wischtücher mit Kanten das Dutzend von 1¾ % an,  
Bettdecken 3 Ellen breit, 4 Ellen lang das Stück zu 1¼ %,  
Blaugedr. Schürzen ½ groß das Dutzend 3¾ %,  
Blaudruck ¼ breit à Elle 5½ %,  
Graue Küchenhandtücher das Stück von 3½ % an,

Die auf unserem Lager vorgefundene ältere Waaren, als:

**Stickereien, Schärpen-Bänder, Gardinen, Stoffe etc.**  
haben wir zusammengestellt (in erster Etage) und empfehlen sie, um damit zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen.

**Lömpe & Rost.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich in einem besonderen Locale meines Geschäfts eine grosse Auswahl von den feinsten Stoffen gefertigter Damenhüte, Kapuzen, Hauben und Coiffuren, sowie feiner Pariser Ballblumen

aufgestellt und verkaufe solche ausnahmsweise zu besonders ermässigten Preisen.

**A. Gordo, Grimma'sche Straße, Löwenapotheke 1. Etage.**

### Louise Zimmer,

2 Thomägässchen 2,

hält reichhaltiges Lager von Täuflingen mit und ohne Anzug, allerhand Gegenständen für Puppen, so wie billigen, dabei aber eleganten Puppenköpfen mit und ohne Einrichtung, und empfiehlt außerdem sowohl nützliche Kurzwaaren als auch Luxusgegenstände aller Art in großer Auswahl zu den billigsten Preisen unter Zusicherung aufmerksamster und promptester Bedienung.

### Baschliks, Kopf-Châles, Capotten,

Fanchons, Seelenwärmer, Pelnerinen,

Collars, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen, Mütchen, Gamaschen, Schuhchen, Herren-Châles und Tücher, Herren-Jagdwesten empfiehlt in großer Auswahl

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

in neuester Façon und sehr schönem Stoff, das St. 25 Mgr., sind in großer Auswahl eingetroffen.

**Stoffcrinolins** Salzgässchen 6. **Ferd. Blauhuth**, Salzgässchen 6.



## Eine praktische Wintermütze

aus dem Confectionsgeschäft von

**Robert Walther,**  
Lager

in **Zwickau:**

Postplatz No. 309.

**Leipzig:**

bei Herrn **F. Zehme** im Schuhmachergässchen,  
von der „Reichsstrasse“ herein „rechts“ 2. Gewölbe.  
**Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.**

## S. Buchold's Wwe.,

**Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.**

Durch vortheilhaften Einkauf von

## braunem rein wollinem Double

empfehle ich fortwährend neu aus Arbeit kommend  
Braune Double-Paletots, schön mit Astrachan, Atlas und Rips besetzt, schon von 8 ♂ an und höher.  
Astrachan-Jackets in allen Farben mit Angorafutter und Chenille und Angorafransen von 12 ♂ an.  
Größtes Lager in Taschliks von 2 ♂ an bis 10 ♂.

**Damen-Mäntel-Fabrik von S. Buchold's Wwe.**

## Shirting - Reste

in Coupons zu 8, 10, 12 und 15 Ellen sind wieder eingetroffen bei

**F. Zehme, Schuhmachergässchen,**  
von der Reichsstraße herein „rechts“ zweites Gewölbe.

## Das grösste Filzschuhlager

befindet sich **Grimma'sche Straße 24 Ecke der Ritterstraße bei**  
**Quirin Anton Fischer,**

und berechnet derselbe bei guter Ware die billigsten Preise.

**Alban Heinrichs, Markt, Rathausgewölbe 14,**

empfiehlt  
5/4 br. **Lama** in schönen Mustern à Elle 5 ℮ , 6/4 br. **Gardinentattun** gelb und weißbunt à Elle 3 ℮ , **Sophadecken**  
à 28 ℮ . **Stoffjacken** von 1 1/2 ♂ an, **Moirée-Röcke** von 2 1/2 ♂ an, **Moirée-Schürzen** von 15 ℮ an.

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Strumpfwaarenlager in allen Qualitäten von den feinsten Gesundheits-Camissötern und Hosen für Herren und Damen,  
Zephyr-, Castor- und in allen Sorten wollinem und baumwollinem Strickgarn, Hanszwirn, Krägen, Shawls und Fanchons an  
Wiederverkäufer und im Detail zu sehr billigen Preisen. **Joh. Gottl. Mancke, Hainstraße 3 im Gewölbe.**

## Wollene und baumwollene Watten,

beide Arten in Wärme, Leichtigkeit u. s. w. gleich schön, empfehlen in größter Auswahl und zu möglichst billigen Preisen

**Trümpy & Rauch, Wattensfabrik,**  
Grüne Tanne, Brühl Nr. 82, im Vorbergebäude 2 Treppen.

## Weihnachts-Ausstellung.

Das eigne Fabrikat und Lager aller Arten Spielwaaren in seiner Auswahl empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest einem geehrten Publicum. Auch empfehle noch ganz besonders meine balancirenden Baumtillen mit Gold- und Silbernuss.

Grimm. Straße Nr. 4, 2. Etage. E. P. Gerlach, Grimm. Straße Nr. 4, 2. Etage.

## Das Meubles-Magazin von J. A. Schwalbe,

Burgstraße Nr. 5, Goldne Fahne 1. Etage, empfiehlt eine reiche Auswahl Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, als schöne Nähische, die gleichzeitig Spieltische bilden. Sämtliche Waare ist durchgehends sauber und solid gearbeitet u. sichere die billigsten Preise zu.

## Schöne billige Kleiderstoffe

sind in neuer Sendung eingetroffen, zurückgesetzte gute Stoffe das Kleid 2 ♂, seidene Taschentücher, Herren- Schwaltücher, gut gearbeitete Wattrocke in Wolle und Kattun zu den billigsten Preisen.

Neumarkt Nr. 9, im Hausstand, dem Gewandhaus gegenüber.

## Meerschaum-Spitzen und Pfeifen

empfiehlt bei grösster Auswahl als passende Festgeschenke

## Arthur Schneider,

Meerschaumwaaren-Fabrikant,

Petersstr. 36, Hôtel de Bavière.

### Porzellan - Spielsachen,

als: Tafel-, Thee-, Kaffee-, Koch-, Küchen- und Waschservices, Puppenköpfe, Arme, Beine und sonstige neue Gegenstände empfiehlt

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Billig — auffallend — billig.

Im Barbier-, Friseur- und Haarschneide-Cabinet, Blauen'scher Platz Nr. 6, vis à vis der Landsleischerhalle, findet Sonnabend

### ein grosser Ausverkauf

von Parfümerien, Toilettenseifen und Kästchen statt; die Waaren sind alle gut u. auffallend billig, wie noch nicht dagewesen.

### Zu Weihnachtsgeschenken!

Eine Partie eleganter seidener Nips- und Taffet-Schürzen sowie feine wollene sind zu sehr billigen Preisen zum Verkauf übergeben Neumarkt Nr. 33, 2. Etage rechts.

### Die Wattenfabrik von R. Stein

empfiehlt eine Auswahl wollener und baumwollener Wattens. Reichsstraße 11, 3 Treppen.

### Direct

zu haben sind Bilder-Rahmen u. Spiegel in verschiedenen Größen und Mustern, billig und sauber beim Bergolder

W. Edelmann, 18. Gustav-Adolf-Str. 18.

### Tilz- und Stoffhüte

pro Stück 1 ♂  
empfiehlt die Hutfabrik von

F. Köst, Hainstraße, Tuchhalle.



J. Bernert's Puppenfabrik,  
64 Auerbachs Hof 64,



empfiehlt seine angekleidete u. unangekleidete  
**Puppen**, einzelne Köpfe und Bälge und schönes Kinderspielzeug.

Glanellihemden von 1 ♂ 8 ♂ bis 1 ♂ 20 ♂ und  
Schwaltücher für Herren zu den billigsten Preisen  
empfiehlt Aug. Schüler, Barfußgässchen 2.

## Elegante Ball-Fächer

in den neuesten Mustern empfiehlt Minna Kutzschbach, Reichsstraße.

Schreibbücher! Schreibbücher!  
schulvorschriftsmäßiges gutes Papier, mit und ohne Linien, buntem und blauem Umschlag, das Dutzend von 7 1/2 ♂ an empfiehlt F. O. Reichert, Neumarkt 42 (Marie).

## Feinste Corsettes

empfiehlt Ernst Leideritz, Grimm. Straße 15.

## Goldwaaren

Solide Arbeit. empfiehlt Billigste Preise.  
R. Schweigel, Goldarbeiter, Klostergr. 5, III.

Ruhekkissen zu Stickereien, Kleider-, Handtuch- u. Schlüsselhalter, Fußbänkchengestelle, Schirmständer, Notenpulte und Schwammhalter empfiehlt billig J. Hennicke, Tapizerer, Brühl 23.

Ruhekkissen sind stets vorrätig:  
Meubles-Magazin, Grimm. Straße 31, 1. Etage.

## Liniirte Schiefertafeln

in allen Nummern, klein 1 ♂, groß 1 1/2 ♂.  
Heinrich Fischer, Nadler, Grimm. Straße 24.

Ausverkauf wird zu den billigsten Preisen Tauchaer Straße Nr. 20 im Gewölbe Garn, Band, Zwirn, Nester, u. s. w. desgl. auch eine vollständige Ladeneinrichtung.

## Capotten für jedes Alter

sind zu den billigsten Preisen in großer Auswahl Poststraße 2, III.

Ruhekkissen, 3/4 E. groß 12 1/2 ♂, grössere 15 ♂. Auch können die Damen solche selbst überziehen. Auch wird gepolstert in u. außer dem Hause zum allerbilligsten Preise dauerh. Tapeten werden gut u. sauber angelegt Reudnitz, Kurze Str. 7, 1 Tr. G. Kreßschmar, Tapet.

Feuerfeste Geldschränke stehen billig zu verkaufen Georgenstraße 16. E. Korte.

Zu verkaufen sind eine Partie Hütsäcons, seidene Bänder, Federn, Blumen, passend für Putzmacherinnen, welche im Hause arbeiten, Moritzstraße 6, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine Partie Tuchabsätze für Tuchschuhmacher Sternwartenstraße Nr. 37, im Hofe links, 4 Treppen.

## Prima Stearinkerzen, 158 pfennige.

4, 5 und 6 Stück pr. Pack à Pack nur  
Nicolaistr. 38, goldner Ring, 1 1/2 Treppen.

## Haus-Verkauf.

Ein städtisch eingerichtetes Hausgrundstück mit Garten, in schönster Lage von Reudnitz, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 18 parterre.

Ein Haus, Buchhändlerlage, 8% Einbringen, ist bei 3—4000 ♂ Anzahlung zu verkaufen. Hypothek fest. Werthe Adressen bittet man L. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Häuschen mit Thoreinfahrt in einer volkstümlichen Straße, für jedes Geschäft passend, für 1200 ♂, Gohlis, Gartenstraße im Viertunnel.

## Bauplätze in Plagwitz,

an der Korb-, Ziegel-, Turnstraße und Leipziger Allee günstig gelegen, passend zu Fabrik anlagen und Wohnhäusern, hat in beliebiger Größe billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen Robert Bauer, Bauhoffstraße 1.

## Bauplatz.

**Zu verkaufen** ist unter günstigen Bedingungen ein Bauplatz in der verlängerten Elsterstraße.

Näheres Rosstrasse Nr. 6 rechts parterre.

Zwei Häuser, neben einander,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig (enthaltend 6 Logis), sind zu verkaufen, Forderung 2300  $\text{M}$ , Anzahlung 6—700  $\text{M}$ , das übrige Geld bleibt 10 Jahre unkündbar fest stehen. Dieselben eignen sich zu jedem Geschäft. Selbstläufer erfahrene Näheres: Boltmarssdorf, Louisenstraße Nr. 5 a, 2 Tr. r.

Höchst bedauerl. Fam.-Verh. halber ist eine neue vollst. Fabrik einz. unter Bedingungen, wie sie wohl kaum wieder so günstig gestellt werden dürften, zu verkaufen. Adressen unter der Chiffre J. L. II 10. sind in der Expedition dieses Blattes niedergzulegen.

### Geschäfts-Berkauf.

**Zu verkaufen** ist ein Cigarren- und Tabakgeschäft und Verhältnisse halber sofort mit einem Capital von 3—400 Thlr. zu übernehmen. Offerten sind im Wiener Schuhlager, Grimma'sche Straße Nr. 23, I., niederzulegen.

Ein stolzes Materialgeschäft ist zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 23. F. J. Schirmer.

**Zu verkaufen** sind mehrere Badgeräthschaften, eine starke Fußwinde und einige Schessel Speiselartosse. Colonnadenstraße Nr. 22.

Mehrere Oelgemälde, passend zu Weihnachtsgeschenken, sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

**Zu verkaufen** ein gebrauchtes, gut erhaltenes tafelförmiges Pianoforte für 15  $\text{M}$ , für Anfänger als Weihnachtsgeschenk passend, Sternwartenstraße Nr. 18 a, IV. rechts.

**Zu verkaufen** steht billig ein schönes Pianino Hohe Straße Nr. 10 im Hintergebäude.

Ein Clavier, für Anfänger passend, ist sehr billig zu verkaufen oder vermieten in den Vormittagsstunden Neukirchhof 28, 2 Tr.

**1 Clavier für Anfänger** — für 20  $\text{M}$  — auch 1 Peier-1 Clavier fasten  $3\frac{1}{2}$   $\text{M}$  — Berl. Reichsstraße 36.

**1 Mah.-Pianoforte**,  $6\frac{3}{4}$  oct., 1 Mah.-Secretair, Berl. Neukirchhof 36 part.

Mehrere Concert-Flügel von Belsy im Preise zu 400  $\text{M}$  sind umzugshalber für 260  $\text{M}$  zu verkaufen Reichsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein Pianoforte (tafelf.), sehr gut gehalten, in Mahagoni, Preis 44  $\text{M}$ , ist zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe r. 2 Tr.

### Bithern.

Eine sehr gute Wiener Bithern, nicht mehr ganz neu, und noch einige ganz billige Bithern, passend für Anfänger, sind zu verkaufen Johannisgasse 39, 1. Etage.

Eine gute Bithern mit Schule zum Selbstlernen, passend als Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen Färberstr. 5, III. r.

Billig zu verkaufen eine große sechsstückige Spieldose, 2 Silber- und 2 Bronze-Girandolen Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

## Zu verkaufen

stehen 2 französische und ein gebrauchtes deutsches Billard bei J. G. Albrecht, Hohe Straße Nr. 10.

**Zu verkaufen** eine goldene Ancreuhr für 13  $\text{M}$ , gut gehend Grimm. Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Ein Klappstisch von Mahagoni mit gedrehten Füßen ist zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 16, 1. Etage rechts.

Mehrere Mahagoni-Nähstische sind billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 35 im Hofe links.

Ein Sopho, noch in gutem Stande, für  $8\frac{1}{2}$   $\text{M}$ , eine Kommode zu 4  $\text{M}$  25  $\text{Pf}$  und ein Waschtisch 1  $\text{M}$  12  $\text{Pf}$  zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 12 im Gewölbe.

**Kinder-Meubles**, als: schöne polierte Glasschränke, Kommoden, Sophas, pol. Tischl., Stühle, Edbr., Fußbänke, billigst. Fleischberg. 20.

Eine schöne Fußbaum-Wäschissoniére, 1 feiner großer Kleiderschrank, Ahorn lackirt zu verkaufen Kleine Fleischergasse 20.

Wegen Mangel an Raum ist ein 1 gr. 2thür. Küchenschrank mit Aufz. billig zu verkaufen Goldhahngäschchen 1, 2 Tr. W. Voigt.

Secrétaire, Chiffoniére, Sophas, überhaupt alle Arten Meubles billigst bei W. Voigt, Nicolaistraße 19, im Essigtrug.

Um das Lager bis Weihnachten zu räumen, werden die noch vorhandenen Mahag.-, Fußbaum-, Kirschbaum-, Birken- u. imitirten Möbeln zu ermäßigten Preisen verkauft Reichsstraße Nr. 36.

**1 Cassaschrank** | diverse Contorpulte, Ladentische, Tessel r.c. verl. Reichsstraße 36.

1 großer bequemer Grossvaterstuhl (beliebig schräg zu stellen), 1 desgl. Nachtstuhl (in Kommodenform), div. Haupteuels r.c. verkauf Reichsstraße Nr. 36.

1 Mah.-Auszugtisch — 1 kirschk. Coulissantisch (mit 7 Einl. zu 20 Pers.) 3 gr. runde, ov. u. a. Tische r.c. verl. Reichsstr. 36.

3 gr. weißl. Wäsch-, Geschirr- u. Kleiderschränke — 1 Fußb. u. 1 imit. Bücherschrank — div. Küchenschränke, div. ger. Herren-Schreibtische (1 massiv Eiche poln.), ein sehr großer Spiegel, 2 Trumeaux r.c. verl. Reichsstr. 36.

Sehr billig zu verkaufen 1 wenig gebr. Schlossphä, 4 Bettstellen von 1  $\text{M}$  bis 1  $\text{M}$  15  $\text{Pf}$  r.c. Reudnitz, Gemeindestrasse 33, III.

Neue Bettstellen mit Stahlfedernmatratzen und Keilfissen in rotem u. grauem Drell, mit Röshaaren à St. 10  $\text{M}$ , und Stahlfedernmatratzen von 4  $\text{M}$  bis 6  $\text{M}$  10  $\text{Pf}$ , Ruhefissen in Auswahl Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

**Zu verkaufen** sind mehrere Gebett reinliche Federbetten Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

3 Gebett rothe und 2 Stück blaue reinliche Federbetten, 1 billiges Sophia, 1 Kleidersecretair werden zusammen oder einzeln verkauft Kupferg. 9, 2 Tr. l.

Billig zu verkaufen: ein Gebett Federbetten, 2 Bettstellen, gr. Brühfah, gr. Waschwanne mit eisernen Reisen. Näheres durch Mad. Franke im hintern Hofe der Barfußmühle rechts parterre.

**Zu verkaufen** ist ein aus den besten und ausgesuchten Fellen bestehender

## Schuppenpelz

Ratharinstraße Nr. 24, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind einige Winterpaletots

Reudnitz, Gemeindestrasse Nr. 37, 2. Etage rechts.

**Zu verkaufen** ist Verhältnisse halber billig ein fast neuer Pelz mit Bisamauflägen Colonnadenstr. 17, 1 Tr. im Hinterh.

Ein Herrenpelz zu verkaufen, Fehfutter und Bisambesatz, fast neu, Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Ein neuer Rock nebst Hose sind preiswürdig zu verkaufen Große Fleischergasse 16, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 1 seidner und 1 Doppelstoffmantel, wollene Winterjaden und Knabenröcke von 2 Uhr an Weststraße 66 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltener Meisepelz Canalstraße Nr. 6, 1. Etage links.

Ein gut gehaltenes kleines Mikroskop, passend als Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 16, 1. Etage rechts.

## Passendes Weihnachtsgeschenk.

Billig zu verkaufen steht eine Wäsch- u. Wringmaschine Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Eine große Nähmaschine (Wheeler & Wilson) ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen Barfußgäschchen 10, Richters Woe.

**Zu verkaufen** ist billig ein Puppentheater Große Fleischergasse Nr. 24, 2 Treppen rechts.

Alle Sorten Kinderspielwaren sind zu verkaufen Fregestrasse Nr. 11 parterre links.

**Zu verkaufen** ist eine große noch ganz neue Laterne mit Photogenlampe und Cylinder, passend in eine Bude oder als Hauslaterne, Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Ein 12armiger Kronleuchter, eine 6 Ctr. wiegende Brüden-Waage, ein 2 räderiger untergängiger Wagen, eine Hobelbank, ein großer Kanonen-Ofen, ein kleiner Ofen mit Maschine u. verschiedene Meubles verkauft F. Prack, Reudnitz, Gemeindestrasse Nr. 31.

Ca. 15 Stück leichte, guterhaltene Packkisten und 1 gute Bettstelle mit Strohmatratze sind zu verkaufen Große Windmühlenstraße 22, 1. Etage links.

Eine große Partie leere  $\frac{1}{10}$  und  $\frac{1}{4}$  Cigarrentüten stehen zum Verkauf bei H. G. Gruner, Königplatz.

## Gute Holzbottiche,

30 bis 40 Stück, in verschiedenen Größen, sind billigst zu verkaufen Dr. Heine in Plagwitz.

**Alte aber noch ganz gute Thonöfen,**  
mit oder ohne eiserne Rästen, sind, um damit zu räumen, sehr  
billig zu verkaufen Neue Straße Nr. 5 im Hofe.  
**Zum Verkauf stehen ein mittler Kanonenofen, ein runder**  
Tisch und g. Puppenküche Weststraße 35 parterre.

## Füllösen.

Ein großer wenig gebrauchter Füllösen steht zu verkaufen  
Neuskirchhof Nr. 12 u. 13, 1 Treppe.

**Zu verkaufen sind zwei Wagen,** der eine für ein Biegen-  
bodgespann passend, der andere ein Kinderwagen zum Schieben,  
anbei noch ein Kinderstühlchen,  
Bonaiowitschstraße Nr. 14, 3. Etage links.

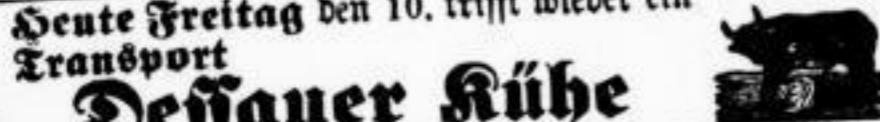
**Kutschwagenverkauf:** 2 Coups, 2 Landauer zum schnellen  
Auf- und Abfischen, 1 Fenster-Chaise, 1 offener Jagdwagen  
Tauchaer Straße Nr. 8.

**1 Vélocipède** für 8 ♂, — 1 starker Kinderwagen  
(eis. Gestell) 1 zweiräder. Handwagen,  
1 vierräder. Marktswagen u. Verkauf Reichsstraße 36.

## Zu verkaufen

sind billig ein starker 2räderiger Handwagen zum Kohlensfahren  
und ein dergl. Kastenwagen in Bangenbergs Gut beim  
Haustnecht.

**Zu verkaufen steht ein Pferd** in Reutzh Nr. 30.

Herrn Freitag den 10. trifft wieder ein  
Transport   
**Dessauer Kühe**  
zum Verkauf hier ein Gasthof zur goldenen Raute.  
A. Hertling aus Scholitz.

Ein sehr dressurfähiger junger Jagdhund ist sehr billig zu  
verkaufen. Zu erfragen Brühl 79, III.

## StannebeinicuS

im drahtgeslochtenen Bienenstock, das neueste und  
passendste

## Weihnachtsgeschenk

für Jäger, Dekonomen und Jeden, welcher das  
Wetter beobachten will.

Nur allein zu haben bei

**E. Geupel-White,**  
Börsengewölbe, vis à vis dem Stockhause.

## Weihnachtsbäume,

eine große Partie sind im Gasthof zur grünen Linde, Zeitzer  
Straße, angekommen und um schnell damit zu räumen, werden  
selbige partieweise und im Einzelnen billig verkauft.

## Meuselwitzer Braunkohle

empfiehlt in ganzen und halben Lowries

Maschinenkohle die Lowry 11 ♂,

Stückkohle 13 ♂

franco Kohlenbahnhof hier; bei größeren Lieferungen billiger.

Louis Schlegel, Braustraße Nr. 3.

## Duxer Schwarzunglanzkohle,

beste Kohle der böhmischen Werke, empfiehlt in 1/1, 1/2 u. Viertel-  
Lowries, sowie in einzelnen Centnern bei prompter Lieferung  
Louis Lösch, Comptoir: Mainstr. Nr. 21 (Gewölbe).

Bestellungen durch Stadtpost unfrankirt.

**Mosinen und Korinthen à Pfund 3 Ngr.,**

3 1/2 ♂, 4-5 ♂, Sultan-Mosinen (ohne Kerne) à fl. 3 ♂,  
3 1/2 ♂, 4 1/2 - 6 ♂, neuen Citronat à fl. 12 ♂, neue  
Wandeln, beste reine Gewürze, Stollenmehl u. c. empfiehlt billigst

Julius Kiessling.

## Mosinen und Corinthen

das fl. 3 ♂ Julius Kiessling in Leipzig.

empfiehlt  
Morgen komme ich mit einer Quantität türk. Plaumen  
an, à Pfund 2 1/2 ♂.  
Stand: Katharinenstrassen-Ecke, vis à vis Halle'sches Gäßchen.

## Alle geehrten Eltern,

die ihren erwachsenen Söhnen zu  
Weihachten  
eine Freude bereiten wollen, werden auf meine

## La Mathilde

à Stück



Cigarren,  
Zehn Pfennige,

in Originalpistolen von 50 Stück 1 1/2 Thaler,  
ganz ergebenst aufmerksam gemacht.  
Bei elegantem schlanken Aussehen verbreitet sie einen ungewöhnlich,  
nicht berauschenden, feinschmeckenden Duft.

**Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Str. 31.**

## No. 56 & 57

**Manila mit reiner Cuba-Einlage**  
per Mille 16 ♂, à Stück 5 ♂ empfiehlt

**A. Silze,**

Petersstr. 30, im Hirsch.

## No. 42 & 43

**Seedleaf-Kneller in vorzügl. Qualität**  
per Mille 13 ♂, à Stück 4 ♂ empfiehlt

**A. Silze,**

Petersstraße 30, im Hirsch.

## No. 35 & 32

**ff. Ambalema mit St. Felix Brasil**  
per Mille 10 ♂, à Stück 3 ♂ empfiehlt

**A. Silze,**

Petersstraße 30, im Hirsch.

## La Incognita No. 64

**(Manila mit Havanna-Einlage)**  
per Mille 20 ♂, à Stück 6 ♂ empfiehlt den ge-  
ehrten Rauchern als das Preiswürdigste, was in  
diesem Genre geboten werden kann

**A. Silze,**

Petersstraße 30, im Hirsch.

## No. 64 Ausschuss

per Mille 16 ♂, à Stück 5 ♂ in schöner Qualität  
empfiehlt

**A. Silze,**

Petersstr. 30, im Hirsch.

## La Garantizada,

reine Habanna-Cigarren v. bestem 1869r Tabak  
per Mille 32 ♂, à Stück 1 ♂ empfiehlt

**A. Silze,**

Petersstraße 30, im Hirsch.

## Mosinen

à fl. 4 1/2 ♂, Corinthen à fl. 5 ♂, gemahl. Zucker à fl. 42, 48, 50 u. 52 ♂, Prima Schmelzbutter  
à fl. 9 ♂, süß u. bittre Mandeln, Genueser Citronat, feinste Gewürze, ganze sowie gestochene empfiehlt zu billigsten Preisen  
Nr. 33. Fr. Sennewald, Frankfurter Str. Nr. 33.

Magdeb. Sauerkraut à fl. 9 ♂, reines Roggenbrod à fl. 9 ♂,  
böhmisches Plaumenmus süß u. süß à fl. 30 ♂ bei 5 fl. 28 ♂, saure Gurken, fest, vorzüglich im Geschmac, sowie alle gut Kochende Hülsenfrüchte empfiehlt Fr. Sennewald, Frankfurter Straße 33.

**45 Mille Zündhölzer** für 1 ♂ verkauft unter Garantie  
Fr. Sennewald, Frankf. Str. 33.

Heute empfiehlt frische Seefische und Teltower Rübchen  
J. Th. Becker, Stadtseelishalle Nr. 49.



## Braunkohlenwerk Fuchshain bei Liebertwolkwitz.

Nach Beendigung der Aufstellung unserer Maschinenförderanlagen sind wir von heute ab in den Stand gesetzt, allen an uns gestellten Anforderungen zu genügen.

Wir empfehlen deshalb unser Unternehmen allen größeren Etablissements und sonstigen Kohlenconsumenten zur geneigten Berücksichtigung.

Den 10. December 1869.

**Gebert, Stolpe & Comp.**

## Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen-, Eisenkuchen etc.,

von **A. Kleinlein**, Nürnberg, ist in erneuter Sendung eingetroffen und empfiehlt denselben billigst  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

## Preisverzeichniß für Weihnachten 1869

von  
**Oscar Wigand**,  
Schützenstraße Nr. 2.

Rosinen Clemé, à fl. 50—45 fl., Rosinen Sultania, à fl. 70 fl., Corinthen, neue, à fl. 40 fl., Zucker, gemahlen zum Backen, à fl. 50—45 fl., Zucker, gemahl. Nassenade, à fl. 60—55 fl., Schmelzbutter Ia., à fl. 85—80 fl., Mandeln, Citronat, Gewürze und Gewürzöl billigst, Kaffee in bekannter bester Qualität, grün,  $7\frac{1}{2}$  fl. bis 15 fl., frisch geröstet, 10 fl. bis 16 fl.

Alle übrigen Waaren in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen.

## !!! Heute Freitag schlachte ich !!!

verkaufe früh 8 Uhr Wellfleisch und rohe Bratwürste, von 11½ Uhr frische Blut-, Leber-, Zwiebel-, Gardellen-, Gänseleber-, Tülzen- und feinste Knackwurst, Pökelfleisch und Schweinsknochen, sowie feinsten Magdeburger Sauerkohl.

## Prachtvolle Apfelsinen,

Citronen,  
frische Almeria-Weintrauben,  
italienische Maronen,  
Kranz- und Tafel-Feigen,  
Knackmandeln,  
Datteln und Brünen,  
Pfefferkürken,  
Plaumenmus, böhm.,  
Preißelsbeeren,  
Sprotten und Höcklinge  
billigt bei

**Ernst Kiessig**, Hainstraße Nr. 3, Hof.

## Große Ital. Maronen,

gesunde Frucht, pr. fl. 3½ fl., 10 fl. 1 fl. empfiehlt

**J. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Grüne Salzbohnen, Magdeb. Sauerkohl empfiehlt

**J. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

## Fette Dresdner Gänse

kommt heute eine frische Sendung im Productengeschäft  
Nicolaistraße Nr. 47.

## Große Holsteiner Austern

treffen täglich ein  
im Weinlocal à 15 fl. pr. Dutzend,  
ungeöffnet über die Straße 13 fl. pr. Dutzend.  
**August Simmer**, Petersstraße Nr. 35.

## Düsseldorfer Punsch-Essenzen

in Auswahl von 15—40 fl. bei

**August Simmer**, Petersstraße Nr. 35.

Geedösch, ganz frisch angelommen, empfiehlt

**J. A. Silze**, Ritterstraße Nr. 6.

Täglich frische See fische, als:  
Dorsch à 2 fl., Schellfisch à 4 fl.,  
Scholle à 4 fl., Seelunge u. s. w.,  
lebende Fluss-Karpfen, französische  
Gold- und Silberfische, fetten ger. Winter-Rheinlachs, Kieler  
Sprotten u. Höcklinge, echte Frankf. Rösti würstchen, Gothaer Cervelat,  
Roth- u. Leberwurst u. kleine Westphäl. Schinken, Pomm. Gänse-  
brüste, Rollbrüste ic empfiehlt **C. F. Schatz**, Ritterstraße 43.

## Prima-Schmelzbutter,

a Pf. nur 8 Mgr.,

Süße Mandeln, à Pf. 9½ Mgr.,  
empfiehlt

**Gustav Gänzel**,

Dresdner Straße 38.

## Prima Schmelzbutter,

sowie sämtliche Backwaaren in nur besten Qualitäten em-  
pfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen

**Carl Wedel**,

Hospitalstraße 42, der Johanniskirche gegenüber.

## Theodor Bader,

aus Nördlingen in Bayern,  
empfiehlt echte bayerische Schmelzbutter pr. Pf. 10 fl.,  
do. Schmelzbutter pr. Pf. 8 fl.,  
süße ungesalzte Schweizerbutter pr. Pf. 11 fl.,  
do. Salzbutter pr. Pf. 10 fl.

Verkaufslocal: Kauhalle 30.

## Prima Schmelzbutter

so wie sämtliche Backwaaren in frischer und bester Qualität  
empfiehlt billigst

**Franz Hübner**,

Reudnitz, Grenzstraße Nr. 31.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Vierte Beilage zu Nr. 344.] 10. December 1869.

## Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke für Gesunde und Kranke!

General-Dépôt  
sämtlicher  
**Malz-Präparate**

von  
**Johann Hoff,**  
Hoflieferant in Berlin.  
Preis-Courant.

Malz-Extract-Gesundheitsbier in Flaschen  
à Dbd. 2 apf exkl. Fl.  
Malz-Gesundheits-Chocolade, in 1/1, 1/2  
u. 1/4 Fl., à fl. 20 apf u. 1 apf.  
Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver in  
Schachteln à 5 u. 10 apf,  
anerkannt bestes Nahrungsmittel für  
Kinder.  
Malz-Bonbon und Malz-Bader  
à Packet 4 u. 8 apf.  
Malz-Toilettenseife à Stück 2 1/2, 5 u.  
10 apf.  
Malz-Bäder-Seife à Stück 5 u. 10 apf.  
Malz-Pomade in eleganten Flacons  
à 10 u. 15 apf.

**Leberthran**  
von Carl Baschin in Berlin  
in Flaschen à 10 apf.

Colonial-Waaren-,  
Cigarren-  
und

Spirituosen-Handlung

**Richard Krüger**

Leipzig

Grimma'sche Strasse 28,  
Ecke der Nicolaistraße.

**Spielfarten-Lager**

aus den renommirtesten Fabriken zu  
**Leipzig, Dresden u. Chemnitz**  
en gros & en détail.  
Wiederverkäufern und Restaurateuren  
zum Fabrikpreis.

Alleinige Niederlage des berühmten  
**R. F. Daubitz'schen**

**Kräuter-Liqueur,**

fabrikt von  
**R. F. Daubitz** in Berlin,  
in Flaschen à 10 apf und 1 apf.  
Zur Erzielung und Erhaltung körper-  
lichen Wohlbefindens, sowie des mit bestem  
Erfolg angewandten  
besten weißen Brust-Syrup  
in 1/2 und 1/1 Fl. à 7 1/2 u. 15 apf.

Alleinige Niederlage des

**Königstrankes**

von **Karl Jacobi**, Berlin,  
ein blut- u. säfteverbessernder Limonaden-  
trank.

**Arabische Gummifugeln,**  
bewährt als vorzügliches Linderungs-  
mittel gegen Husten, Brust- und Hals-  
leiden.

**Echten Malakoff,**  
russ. Magen-Elixir, Fabrik v. Küas & Co.

Haupt-Dépôt von

## Echt Bayer. Brust-Malz-Zucker.

**Flaschenbier-Niederlage**  
von **Carl Kunze**, Reichsstraße Nr. 33,

empfiehlt

echt Bayerisch      } 12/1 oder 20/2 Flaschen 1 apf,  
do. Feldschlößchen      }  
do. Großiger Lager-      }  
do. Berbster Gesundheitsbier      } 15/1 Flaschen 1 apf,  
do. Kössener Weißbier      }  
do. Deutschen Gesundheits-Börte 17/2 Fl. 1 apf  
in ganz vorzüglicher Qualität.

**Flaschenbier-Handlung**

von  
**M. Holeisen,**

früher Neumarkt Nr. 35, jetzt Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 34,  
empfiehlt echt bayerisches Bier aus der neuen Brauerei von

Heinr. Henninger in Nürnberg,  
Exportbier (dunkle Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 apf 5 apf,  
Märzenbier (lichte Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 apf,  
außerdem  
echtes Culmbacher Bier 12/1 oder 20/2 Fl. 1 apf,  
Berbster Bitterbier 14/1 oder 24/2 Fl. 1 apf  
exclusive Flaschen frei ins Haus.

Auf dem Rittergute Großstädteln bei Leipzig können noch  
50 bis 60 Kannen Milch täglich abgegeben werden.  
Röhres beim Inspector daselbst.

**Pomeranzenliqueur,**

aus frischen grünen Pomeranzenfrüchten, so wie feinsten  
**Malakoff, RumS, Aracs u. Cognacs**  
empfiehlt **Robert Kühne**, vormals: J. A. C. Fuchs,  
54 Peterssteinweg Nr. 54, neben d. Bez.-Ger.

## Stollenmehl,

I. Sorte à Meze 12 Ngr. gemessen.

II. Sorte à Meze 10 Ngr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich  
billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden; außerdem em-  
pfiehlt ich noch alle zum Backen erforderliche Waaren, als ein-  
gestampfte reine

Bayerische Kuhbutter à fl. 10 1/2 apf,  
ff. Schmelzbutter à fl. 8 apf,  
beste Clemé-Rosinen à fl. 5 apf,  
beste Korinthen à fl. 4 apf,  
Zucker, gemahlen, à fl. von 44 & an,  
Mandeln, süß und bitter, à fl. 10 apf und 11 apf,  
ff. Gewürzöl und frischgemahlene Gewürze,  
so wie täglich frische Preshefe à fl. 8 apf.

**W. Göhre**, Preußergäßchen 5.

## Stollenmehle

aus der Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden, als:

extrafeiner Kaiser-Auszug,

do. Griesler-

ff. Weizenmehl,

so wie alle anderen Backwaren empfiehlt in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen

**Friedr. Theod. Müller,**

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Feinste Liqueure und Punschessenzien in Originalflaschen zu Fabrikpreisen auf der Gewölbe Nr. 10.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frauensperson ein passendes Geschäft, entweder gleich zu übernehmen oder auch ein Local, um ein solches einzurichten. Adressen unter J. A. # 13. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gartenlaube.** Sämtliche Jahrgänge kaufen stets in gut gehaltenen Exemplaren zu höchstem Preis! **Paul H. Jünger,** Universitätsstraße 11.

**Pr. Gassp** werden alle gangbaren Gegenstände, Wertpapiere, Lager- u. Leihhausscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichsstraße 38, 1. Et.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes Pianino. Adressen bittet man niederzulegen Poststraße 12, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles, Kleider, Betten. **Ernst Zimmermann,** Salzgässchen 1.

Ein dunkel gewordener **Mahagoni - Kleider - Secretair,** neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht u. nimmt Herr Julius Böheim, Bahnhofstraße, Tscharmanns Haus, Offerten entgegen.

**Getragene Herrenkleider,** Betten, Wäsche u. s. w. kaufen ges. Adressen Brühl 83, 2. Etage. Auch nehme ich alle Pfänder-Besorgung für das städtische Leihhaus an. **Ed. Kösse.**

Gesucht werden aus einer edeldenkenden Familie für 2 bejahnte, arme, achtbare Pfarrerstöchter im Erzgebirge zwei Paletots zu einem billigen Preis. Werthe Adressen unter „Glaube“ im Geschäft des Herrn Rinneberg, Hainstraße (Pologne).

Für Buchbindergold werden die höchsten Preise bezahlt bei **F. F. Jost,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Per Caisse werden 100—150 Mille Cigarren zu 4 # zu kaufen gesucht. Adressen unter Chiffre Sch. # 3. poste restante erbeten.

Gesucht wird eine große neue Kinderküche von Holz. Adressen unter L. 9. durch die Expedition d. Bl.

## 3 — 4000 Thaler

werden auf ein schuldenfreies Fabrikgrundstück, welches 9385 # versichert ist, gegen Verpfändung desselben gesucht, im Fall oder auf Verlangen kann noch mehr Sicherheit gegeben werden. Offerten bittet man franco an die Herren Helmholz & Co. in Halle a. d. S. unter A. B. a. W. abzugeben.

**Gesucht** werden auf mündelsichere Hypothek 3000 #. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter M. Z. 10.

### Herzliche Bitte!

Zwei arme hartgedrängte Witwen, mit Familie, bitten edle Menschen um ein Darlehn, um sich vor dem Untergange zu bewahren. Näheres unter M. F. durch die Expedition d. Bl.

**Geld am billigsten** in jeder Höhe zu haben auf alle Waaren, Wertpapiere, Gold, Silber, Uhren, Pelz-sachen, Kleider, Betten, Lager-, Leihhausscheine u. sonst. Wertpapiere, wofür die allerhöchsten Preise gezahlt und der Rücklauf gestattet wird, bei **Boerckel,** Brühl 82, Gewölbe. **NB.** Nur um einen noch großen Umsatz zu erzielen, tritt mit Heute abermals eine Binsenermäßig. von 20% ein.

**Geld** auf Pfänder und Leihhausscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

**Geld!** gegen sichere Wechsel wird billig verliehen. Adressen W. & R. durch die Expedition dieses Blattes.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Binsen. **28 Hainstraße 28**

**Geld** auf gute Pfänder gegen äußerst billige Binsen! **Neudnit, Seitenstraße 8, I.**

Mit einer Jungfrau oder Wittwe sucht sich ein Kaufmann, 26 Jahre alt, zu verehelichen. Durch Herrn J. W. Müller, Hall, Göschchen, erbittet man werthe Adressen, wenn möglich mit Photogr. und Angabe der Verhältnisse unter Chiffre M. G.

Ein **Mädchen**, 26 Jahre alt, mit Vermögen, welches hier gedient hat, wünscht sich, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, an einen Herrn in den 30er Jahren, Wittwer oder Junggesell, zu verheirathen.

Adr. in der Exped. d. Bl. unter W. B. # 2. abzugeben.

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein, ein kleines Mädchen von  $\frac{1}{4}$  Jahr an Kindesstatt oder für ein billiges Biehgeld an sich zu nehmen, so sind Adr. niederz. Sternwartenstr. 39, I. b. Rech.

## Für Capitalisten.

Zum Ankaufe und demnächstigen Betriebe eines 40 % Nutzen abwerfenden schon bestehenden Etablissements werden ein oder mehrere Theilnehmer mit zusammen ca. 12 bis 15,000 Thaler gesucht. Offerten an **A. W. Haase** in Halle a/S.

Ein gewandter **Reisender**, der mit der Leinen- und Baumwollwaren-Branche vertraut ist und Sachsen und Thüringen bereits bereist hat, wird unter günstigen Bedingungen zu Neujahrs engagiren gewünscht.

Offerten unter G. 9 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

**Für ein hiesiges Manufactur-Engroßgeschäft** wird bei gutem Gehalt ein tüchtiger gewandter **Reisender** gesucht.

Offerten unter Z. Z. 15 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

**Gesucht.** Die Stelle eines **Maschinenmeisters** ist zu besetzen. Reflectanten, die ihre Fähigkeiten vorläufig durch Zeugnisse beglaubigen können, wollen sich mit Angabe ihrer Forderungen bei Herrn Heinrich Hunger in Leipzig, Bogenstraße 1, 1. Et. hoch, melden. Bemerkt wird, daß die Zeit des Antritts am 19. December erfolgen muß.

**Maschinenbauer** finden dauernde Beschäftigung bei **F. Schilbach**, Münzgasse 15.

Ein kräftiger **Bursche**, welcher in einer Schlosserei gearbeitet hat, wird gesucht von **Carl Kuhne**, Zimmerstraße 1.

Wir suchen sofort oder per 1. Januar einen jungen, als tüchtig und ehrlich empfohlenen **Markthelfer**, der die Manufacturwaren-Branche zum Theil kennt.

Persönliche Vorstellungen von 2—3 Uhr Nachmittags. **J. C. Burckhardt & Sohn.**

**Gesucht** wird zum 15. d. ein erster Zimmerkellner, welcher der englischen und französischen Sprache mächtig, in Hotels ersten Ranges bis jetzt servirte und im Rechnen und Schreiben gewandt ist.

**Hôtel de Pologne.**

Für ein Materialgeschäft wird sofort ein mit gutem Zeugniß versehener Bursche gesucht. Das Näherte Windmühlenstraße 13.

**Gesucht** wird ein kräftiger, gewandter Laufbursche Sternwartenstraße Nr. 27.

**Stellensuchende** placirt nach Wunsch **Göpfert's Bureau**, Thomaskirch. 4.

**Gesucht** wird eine Directrice für ein Pug-Geschäft in einer größeren Stadt Schlesiens per 15. Februar oder 1. März l. J.

Näheres Reichsstraße Nr. 47, 1. Etage nach vorn.

Gebüte Blumenarbeiterinnen, vorzüglich Rosenmacherinnen, so wie Lernende werden gesucht in der Blumenfabrik von **Mathilde Scheller.**

Gebüte Mäherinnen auf der Wheeler-Wilson-Maschine finden Beschäftigung Elsterstraße Nr. 21, 1. Etage.

## Ladengehülfen - Gesucht.

Eine gewandte Verkäuferin von angenehmem Aussehen findet zum 1. Januar in einer Delicatessen-Handlung Stellung. Bewerberinnen haben ihre Atteste und auch Photographie beizufügen.

**C. F. Dimme** in Weimar.

Eine tüchtige Verkäuferin wird gesucht. Nähere Auskunft giebt der Kaufmann

Salzgässchen Nr. 6.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen, welches nähen kann, zum Zuarbeitern Burgstraße 12, 5 Treppen vorherauf.

## Köchin - Gesuch.

Gesucht wird für nächsten Januar oder Februar ein Mädelchen als Köchin. Nur Solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, haben sich zu melden. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Lessingstraße 4, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren für Kinder u. häusl. Arbeit zum sofortigen Antritt Müllergasse 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. December oder 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen. Näh. Carlsstraße 8, Hintergeb. 1 Tr. links.

Gesucht zum 15. Decbr. ein zuverlässiges tüchtiges Küchenmädchen für Hotel durch C. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird sofort ein anständiges Mädelchen für Küche und häusliche Arbeit Kohlenstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädelchen von 15—18 Jahren Reichsstraße 38, im Hofe 3 Treppen bei Moll.

Gesucht wird zum 15. December ein Mädelchen für Küche und Haushalt Elisenstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird pr. 15. dieses ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Näheres Blumengasse Nr. 3 b, 2. Etage links.

Eine Bonne (Norddeutsche) für ein 3 jähriges Mädelchen wird von einer Familie in Prag gesucht. Erfordernisse: Bildung, Erfahrung im Umgange mit Kindern, Kenntnis der französischen Sprache und Fertigkeit im Nähen und Kleidermachen. Eintrittszeit nach Verabredung. Nähere Auskunft wird ertheilt Weststraße Nr. 17, Linden-Apotheke 3 Treppen, Thüre rechts.

Ein zuverlässiges, erfahrenes Kindermädchen wird zum 1. Januar gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Dörrienstraße Nr. 6 parterre.

Ein solides, an Ordnung gewöhntes feines Hausmädchen, das mit Schneidern, Früchten, feiner Wäsche und Plätzen Bescheid weiß, findet sogleich oder 15. Dec. bei einer Dame gute Stellung. Näheres Carlsstraße 3 b (Cohn's Haus), 1. Etage.

Ein ganz solides Arbeitsmädchen wird gesucht für die Eisfabrik von Otto Bahmann, Bosenstraße 17 parterre.

Ein junges, an Ordnung gewöhntes Mädelchen wird für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht, für Kinder und häusliche Arbeit. Es wird vollständige Kost gegeben. Näheres Petersstraße Nr. 6, 3. Etage.

**Ein Kindermädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht Leibnizstr. 26, 3. Etage.

**Mehrere Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen** erhalten Dienst d. A. Löff, Kl. Fleischberg. 29, Hintergeb. I.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädelchen für häuslichen Gebrauch gesucht Eutritsch Nr. 8. A. W. Schmidt.

## Für Cigarrenfabrikanten.

Ein anständiger, reeller und cautiousfähiger Mann, welcher einige Jahre Werkführer einer größeren Cigarrenfabrik war, sucht für ein reelles Geschäft Commissions-Arbeit zu übernehmen. A. Dr. wolle man ges. unter J. Z. # 50 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## Stelle - Gesuch.

Ein gewandter Commis, welcher jeder schriftlichen Comptoirarbeit vorstehen kann, wünscht per 1. Januar in Leipzig Stellung. Derselbe besitzt namentlich Kenntnis im Manufacturfache und bereiste ca. 3 Jahre die Messen zu Leipzig, Frankfurt u. Breslau als Verkäufer.

Auf Verlangen kann auch persönliche Vorstellung erfolgen. — Gefällige Offerten werden L. # 21. Expedition d. Bl. erbeten.

## Für Fabrikanten und Grossisten!

Ein junger, recht thätiger Kaufmann übernimmt bei entsprechender Provision den Betrieb couranter Artikel jeder Branche für Leipzig und Umgegend. Offerten unter Chiffre A. M. No. 4. werden in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, entgegen genommen.

## Gesuch.

Ein junger Mann (Kaufmann) in gesetzten Jahren, der früher 5 Jahre in der Hauptagentur einer der bedeutendsten Feuer- und Hagelversicherungs-Gesellschaften den innern u. äußern Dienst verlebte, auch sonst vertraut ist mit allen laufmänn. Comptoirarbeiten, sucht eine bescheidene Stellung oder Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten in oder außer dem Hause. Offerten erbitte unter F. K. 9 poste restante hier.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem Getreidegeschäft auf Lager u. Comptoir thätig war, sucht Stellung, gleichviel in welcher Branche. A. Dr. unter Chiffre E. B. poste rest. Delitzsch.

## Ein herrschaftlicher Kutscher

sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung. Elegantes Fahren und vorzüglich gute Pflege der Pferde wird einer guten Herrschaft zugesichert. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adressen erbitte unter H. Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch von auswärts, 15 Jahre alt, der bereits im elterlichen Hause ein Jahr als Bäcker gelernt, sucht eine Stelle als Lehrling in einer hiesigen Conditorei. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Krüger & Hennig, Neue Straße 5.

Dienst- und Arbeitspersonal aller Branchen empfiehlt Lehmann, Petersstraße Nr. 36.

Eine perfecte Schneiderin, nach den neuesten Journalen arbeitend, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Colonnadenstraße Nr. 14, 3 Treppen bei Wittwe Göbel.

Gesucht wird Beschäftigung im Nähen, Plätzen, Putz und Schneiderarbeiten, auch Kranken- und Wochenwartungen von einer gut empfohlenen Frau. Adressen werden Thomaskirchhof und Burgstrænede im Materialgeschäft erbeten.

**Wirthschafterinnen** für Hotels und Privathäuser, junge gewandte Verkäuferinnen jeder Branche empfiehlt A. Löff, Kleine Fleischergasse 29, Hintergeb. I.

Ein ordentliches Mädelchen, welches ausgestillt hat, sucht bis 15. Dec. oder 1. Jan. als Kindermutter oder für Küche u. Haus Stelle. Zu erfahren Schützenstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädelchen vom Lande, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Januar Dienst. Näheres Brühl- und Ritterstraßen-Ecke am Obststande.

Ein ordentliches Mädelchen sucht Aufwartung für den Nachmittag Bosenstraße 13 c, 2 Treppen.

Eine junge Amme vom Lande, sehr milchreich, erstes Kind, 8 Wochen, gut genährt, bis jetzt zu Hause, sucht einen anständigen Dienst. Adressen unter N. M. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

## Von einer geschlossenen Gesellschaft

wird in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe möglichst für Mittwoch Abend zur Benutzung eine Marmorkegelbahn gesucht und beliebe man Offerten unter der Chiffre „Guter Ton # 1.“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Zu mieten gesucht

wird für Ostern 1870 ein Gewölbe mittlerer Größe nebst Remise, in dem zwischen Nicolai- und Katharinenstraße liegenden Theil des Brühls.

Offerten unter D. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein größeres Verkaufsläden in frequenter Lage wird baldigt zu mieten gesucht und Offerten unter S. W. # 16 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Local in der inneren Stadt, zur Einrichtung einer Restauration geeignet, wird zu pachten gesucht.

Offerten unter L. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Größere Niederlagen

in beliebiger Stadtgegend für ein Rohproductengeschäft werden bald zu mieten gesucht und Adressen in der Expedition dieses Blattes unter U. D. # 2. erbeten.

Ich suche eine womöglich frostfreie

## Niederlage.

Ernst Kießig, Hainstraße 3, Hof.

## Gesucht.

Wegen Todessfalls suchen ein Paar stille, pünktlich zahlende Leute ohne Kinder ein kleines Familien-Logis bis zum 1. Januar 1870. A. Dr. bittet man unter No. 9. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Ein freundliches Familienlogis,

möglichst in der inneren Stadt, bestehend aus mindestens 3 Wohnzimmern und Zubehör, in 2. oder 3. Etage, wird per 1. Januar oder Februar zum Preise von circa 150 # zu mieten gesucht; Gas- und Wasserleitung. Ges. Offerten unter M. # 150 ins Café Helvetia erbeten.

**Zu mieten gesucht** wird sofort oder per 1. Januar ein kleines Familienlogis von 60—80 #, Grimma'scher Steinweg oder in dessen Nähe. Adressen sind im Wienec Schuhlager, Grimma'sche Straße 23 I. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Neujahr ein Logis im Preise von 80 bis 110 #, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen werden unter M. G. an Herrn Kfm. Döß, Thomasgäßchen 10 im Gew., erbeten.

## Logis - Gesuch.

Ein kleines Logis wird zu Neujahr 1870 zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe unter D. A. durch die Exped. d. Bl.

Eine anständige solide Wittwe sucht ein Familienlogis, 36 bis 48  $\text{m}^2$ , sogleich, oder Aftermiethe. Reichsstraße 40, Hof 1 Et.

Gesucht wird 1. Jan. von kinderl. Leuten Stube mit Kochofen nebst Kammer. Adr. bittet man Alte Burg 9, 3. Et. abzugeben.

Eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, Stallung für 12–14 Pferde, Boden und Wagenremise dazu, wird zum 1. April oder Juli 1870 zu mieten gesucht.

Adressen bittet man mit der Aufschrift Z. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Zu Mitte Januar

wird ein meubliertes Zimmer in der Nähe der Universität gesucht, am liebsten mit Clavier. Offerten mit Preisangabe sub Q. 15. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Febr. 1870 bei einer gebildeten Familie eine freundliche, meublierte und Morgensonnen habende Stube in der Königs-, Turner-, Insel- oder Salomonstr. Gef. Adressen mit Preisangabe bittet man im Bierverlauf des Borderhauses der Thieme'schen Brauerei, Tauchaer Straße 13, abzugeben.

Eine Arbeitsstube oder Schlafstelle parterre mit separatem Eingang und gut brennendem Kanonenofen (Ringfeuer zum Kochen) oder Kamin wird sogleich zu mieten gesucht.

Offerten unter H. H. # 17. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ein unmeubliertes billiges heizbares Stübchen** wird für einen Herrn gesucht, auch kann es Souterrain sein. Adressen Preußergässchen Nr. 5 im Productengeschäft abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame ein separates, meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel. Gefällige Adressen bittet man unter F. M. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort von einer Dame ein kleines meubliertes Stübchen, ungenirt mit Saal- u. Hausschlüssel. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. H. niederzulegen.

## Restaurations-Berpachtung.

Verhältnisse halber soll eine kleine, aber nahrhafte, im flottesten Gange befindliche Restauration sofort einem cautiousfähigen Mann überlassen werden. Näheres durch

August Moritz, Thomasgässchen 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein altes angebrachtes Materialgeschäft mit Einrichtung. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 13. Hermann Barth.

## Gewölbe - Vermietung.

Zwei Gewölbe sind von Neujahr ab neben Hotel Hauffe, Rosstraße 14, zu vermieten. Das Nähtere daselbst parterre.

Gewölbe nebst Schreibstube (Schlafräum) gleich oder später für 115  $\text{m}^2$  Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

Zu vermieten ist in der inneren Stadt ein kleines Gewölbe mit Uebernahme der Einrichtung. Sims per Anno 100  $\text{m}^2$ . Näheres Wiener Schuhlager, Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Et.

## Niederlage

zu vermieten Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

**Stallungen, Wagenrem. rc. für 150  $\text{m}^2$**  Tauch. Str. 8 auf 1. April zu vermieten.

Ritterstraße 4, Goethestraße 2, Durchgang nach dem neuen Theater, Treppe B 2. Etage sind eine größere und mehrere kleinere Piecen als Geschäftslocal bez. Wohnung zu vermieten, sofort oder später beziehbar.

Eine an frequenter Lage bei Leipzig befindliche größere Parterre - Localität mit Läden ist zur Etablierung einer Fleischerei, verbunden mit Restauration, Ostern zu verpachtet. Näheres bei Hrn. Karl Kießling, Gr. Fleischberg. 29, I.

Zu vermieten große Arbeitsräume und eine kleine Wohnung Promenadenstraße Nr. 4 und 5 sofort.

Ein in Lindenau an der Sophienstraße gelegenes einfödiges Wohnhaus, 4–5 Zimmer, Küchen, Keller und Bodenraum enthaltend, ist nebst dazu gehörigem Garten v. 1. Januar oder 1. April 1870 anderweit zu vermieten. Näheres bei

Rechtsanw. Freytag,  
Nicolaistraße 45, III.

Eine sehr schöne 1. Etage 200  $\text{m}^2$ , nahe dem Bezirksgericht, ist Weih. beziehb. Näh. im Local-Comptoir Hainstraße 21 part,

## Logis - Vermietung.

Im Paulinum, Universitätsstraße Nr. 20 ist in der 3. Etage eine Familienwohnung aus acht Zimmern, Kammer, Küche, Boden- und Kellerraum bestehend, für den 1. April 1870 zu vermieten. Universitäts-Rentamt.

Zu vermieten ist vom 1. Jan. f. J. an die sehr geräumige und besonders zu einem Geschäftslocal und Waarenlager geeignete 2. Etage des neuen Bordergebäudes in Löhrs Hof, Reichsstr. 10 durch Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24, im Hofe II.

Eine 1. Etage von 1 Salon, 8 Stuben u. Zubeh. 450  $\text{m}^2$ , eine desgl. von 5 Stuben u. Zub. 300  $\text{m}^2$ , eine desgl. von 4 Stuben u. Zubehör 360  $\text{m}^2$ , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 185  $\text{m}^2$  sind in der westlichen Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.

Eine 1. Etage 350  $\text{m}^2$  an der Lessingstraße — eine 1. Etage 300  $\text{m}^2$  nahe den Bahnhöfen — eine schöne 3. Etage 250  $\text{m}^2$  am Schützenhaus — eine 1. Etage 300  $\text{m}^2$  am Bahnhof hat 1. April ab zu vermieten

das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Eine 1. Etage, Stallung und Dienertstube, 200  $\text{m}^2$ , Zeitzer Straße, eine 2. Etage 220  $\text{m}^2$  am Schützenhaus — eine 1. Etage 250  $\text{m}^2$  (auch Neujahr ab) in Niedeläge — eine 1. Etage mit Garten 170  $\text{m}^2$ , Weststraße, eine 3. Etage 150  $\text{m}^2$ , Lessingstraße, und ein hohes Parterre 180  $\text{m}^2$ , Dresd. Vorst., hat 1. April ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein sehr schönes Familienlogis ist zu Neujahr zu vermieten. Zu erfragen Reudnig, Heinrichsstraße 1 im Hofe.

Eine herrschaftliche 1. Etage mit 2 Balcons, auf Wunsch mit Stallung, Remise rc. ist nahe der katholischen Kirche Ostern ab zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Ein Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör 200  $\text{m}^2$ , eins desgl. von 2 Stuben und Zubehör 120  $\text{m}^2$  sind vom 1. Januar ab zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten: Neujahr eine halbe 4. Etage 90  $\text{m}^2$ , 1 desgl. Ostern 73  $\text{m}^2$ , 1 hohes Parterre 100  $\text{m}^2$ , 3 Hoflogis zu 70, 72 und 75  $\text{m}^2$  jährlich (incl. Wasserleitung), äußere Dresdner Vorstadt, durch das Localcomptoir von A. Löff, Kleine Fleischergasse 29, Hintergebäude I.

Zu Weihnachten oder später zu beziehen: ein elegantes hohes Parterre 500  $\text{m}^2$ , eine zweite Etage 265  $\text{m}^2$ , nahe dem Bayerischen Bahnhofe, eine hübsche 2. Etage 140  $\text{m}^2$ , eine 3. Etage 130  $\text{m}^2$ , eine 4. Etage 116  $\text{m}^2$  in der Sternwartenstr. hat zu verm. d. Localcompt. v. F. L. Scheffler, Gr. Fleischberg. 11, Bärmanns Hof.

Zu Ostern zu beziehen: eine 1. Etage 400  $\text{m}^2$ , eine 2. Etage 350  $\text{m}^2$ , eine 3. Etage 300  $\text{m}^2$  in der Bauhofstraße, eine 2. Et. 450  $\text{m}^2$ , eine 3. Et. 350  $\text{m}^2$  am Schützenhaus, ein hohes Par. 120  $\text{m}^2$ , eine 4. Et. 80  $\text{m}^2$  an d. Gust.-Ad.-Str. hat zu verm. d. Localcompt. v. F. L. Scheffler, Gr. Fleischberg. 11, Bärmanns Hof.

Eine große 1. Etage (Fenster mit Spiegelglas) 500  $\text{m}^2$  nahe an der Grimm. Straße — eine 1. Etage 500  $\text{m}^2$  nahe dem Brühl — eine 1. Etage 500  $\text{m}^2$  Katharinenstraße — ein großes Gewölbe 750  $\text{m}^2$  Petersstraße hat sofort oder später ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Die comfort. 1. Etage Kl. Windmühleng. 12, dicht am Rospl., von 5 Stuben, großem Vorsaal rc., auf Wunsch mit Garten, ist Ostern ab zu vermieten (auch als Geschäftslocal).

Ein in innerer Vorstadt an freiem Platz gelegenes Parterre (mit Garten) ist vom 1. April 1870 ab zu vermieten.

A. Müller, Katharinenstraße 8.

Die Hälfte der 4. Etage in der Kaufhalle am Markte hier ist von Ostern 1870 ab zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Zu vermieten, sofort zu beziehen Familienwohnung, zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Preis 100  $\text{m}^2$ , Zimmerstraße Nr. 1, hohes Parterre.

Wegzugshalber ist zu Neujahr 1870 ein freundliches kleines Logis, Stube, Kammer, Küche, Keller mit Wasserleitung und Gas, zu vermieten Sidonienstraße Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren gleich oder 15. Decbr. eine meublierte Stube mit Klöven, vornheraus, Saal- und Hausschlüssel, Doppelfenster und gut heizb. Ofen Neukirchhof 5, 3 Et.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Garçonlogis nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Ritterstraße Nr. 38, 1 Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet an einen Kaufmann od. Beamten den 1. Jan. Tauchaer Str. 6, III.

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar ein gut meubl. Garçon-Logis mit Saal- und Hausschlüssel Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre rechts.

**Zu vermieten** sind den 1. Jan. zwei nebeneinanderliegende unmeublirte Zimmer mit freier Promenadenaussicht und Saal- und Hausschlüssel Mühlgasse 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube, sofort oder später zu beziehen Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafkabinett Petersstraße Nr. 35, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube Carlstraße 6 a, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçonlogis an 1 oder 2 Herren Petersstraße Nr. 16, III.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meublirte Stube an einen Herrn, Aussicht nach Gärten, Johannissg. 6—8, Tr. D. 3 Tr. I.

**Zu vermieten** ist billig eine meubl. heizb. Stube für Herren, mit Haus- u. Saalschl. bei Cr. Pfeifer, Schneider, Dresden. Str. 33, II.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten ist pr. 1. Januar ein helles geräumiges, gut meublirtes Zimmer mit Bett, Haus- und Saalschlüssel Rossstraße Nr. 13, IV. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst großer Schlafstube, mit Doppelfenstern versehen, ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder zum 1. Januar zu vermieten Canal- und Poniatowskystr. Nr. 14, 3. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Schlafstammer, Saal- und Hausschlüssel ist zum 15. December an einen oder zwei Herren zu vermieten Rossstr. Nr. 9, 4 Tr. rechts.

Den 1. Januar ist eine feinmeublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Kurze Straße Nr. 3, 2 Treppen. Eingang Thorweg.

Eine freundliche, neu hergerichtete Stube, unmeublirt, ist an ein anständiges Mädchen oder Witwe vom 1. Januar ab zu vermieten. Näheres Emilienstraße Nr. 10 Seitengebäude 1 Treppe.

Eine fein meublirte Stube ist sofort od. nächst. 1. an einen od. zwei Herren zu vermieten Poniatowskystr. 13, part. vornheraus.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich, auch später (mit Kost) an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße 15 b, 1 Treppe.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Meubles ist beziehbar zum 1. Jan. 1870 in Nr. 8 am Gerichtsweg, 3 Treppen rechts.

Ein freundliches, vornheraus gelegenes Zimmer mit Cabinet, meublirt, ist zum 1. Januar zu vermieten Weststraße 54, 3 Treppen links.

Bei einer anständigen Witwe finden mehrere Herren sehr schöne Wohnung, auf Wunsch Mittagstisch. Das Nähere Grimma'scher Steinweg Nr. 5.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Gerichtsweg Nr. 8, 4 Treppen.

Eine messfreie Schlafstelle ist offen, mit Hausschlüssel und Haus, Gewandgäschchen 5, 4 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen erhält sofort oder später Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 60 im Kleidergeschäft.

Offen eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen anständ. Herrn Kupfergäschchen 5, 3. Etage vornh. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Tanhaer Straße Nr. 8, 3. Etage links 2. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen Glodenstraße Nr. 2 im Hofe parterre.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Markt Nr. 16, 2 Treppen, nicht links (geradeaus).

## Regelbahn.

Eine Marmorlegelbahn kann von Sonnabend den 18. Decbr. Abends an einer andern Regelgesellschaft vergeben werden.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren Boerner & Röß, Nürnberger Straße 1.

**Die Regelbahn rechts**  
ist für Donnerstag Abend zu besetzen.

**Goldene Laute.**

**Kegelbahn.**  
Einige Abende, wobei der Sonnabend, sind bei mir frei.

**Schreiber,** Promenadenstraße 3.

## Mosenthal - Teich

ist gut und sicher zu befahren. Die Beaufsichtigung habe ich Herrn Fischermeister Köhler übertragen.

**H. Schilling.** Schweizerhäuschen.

**L. Werner,** Tanzlehrer.

Gente Parkschlößchen.

**G. Müller,** Tanzlehrer. Morgen große Stunde im Wiener Saal. Anfang 1/8 Uhr.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

## Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen Fr. Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna sc. Anfang 7 Uhr. Carl Weinert.

## Burgkeller

Frei-Concert (Sextett) von der Regim.-Musik.

Es lädet freundlich ein August Löwe.

## Rahmss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der fidelen Damencapelle unter Mitwirkung der Herren Komiker Mariot und Edelmann (5 Damen, 4 Herren in Costüm).

## Schützenhaus.

Vorläufige Concert-Anzeige der Norddeutschen Quartett-Lieder- und Couplet-Sänger unter Direction des Bassisten H. Strack.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum die Anzeige zu machen, daß ich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag drei Concerte im großen Saale des Schützenhauses geben werde, wozu ich alle Freunde des ernsten und heiteren Gesanges ganz ergebenst einlade. H. Strack.

Das Nähere die späteren Annoncen.

Heute Abend von 7 Uhr an

**Concert in Herrn F. A. Keil's Restaurant.**

E. Starke, Director.

**Scharf's Restauration, Hospitalstraße Nr. 13.**

Heute Abend humoristische Vorträge von der Gesellschaft Hoffmann. — NB. Heute Schlachtfest.

**Mockturtle-Suppe**

J. Schröder, Stadtloch, Turnerstraße Nr. 20.

empfiehlt heute Abend in und außer dem Hause

Heute Abend „Mockturtle-Suppe“ empfiehlt Rob. Götze, Nicolaistraße Nr. 51.

**Schrötergässchen Nr. 10.****Zur Wartburg.****Schrötergässchen Nr. 10.**

**Vorläufige Anzeige.**  
 Sonntag den 12. December großes Prämien-Auskegeln von Gänsen, Haasen, Schinken, Karpfen u. s. w. Um gütige  
 Beachtung bittet ergebenst

**Eduard Born.****Karpfen polnisch**

empfehlen für heute Abend

**Kitzing & Helbig.****Heute Abend**

saure Minzkaldaunen und morgen Mockturtle-Suppe bei

C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

**F. L. Stephan,** | Heute Abend Mockturtle-Suppe.  
 Universitätsstraße 2. Biere bester Qualität.

**Grosse Feuerkugel.**

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend

**w. Liebernickel.**

Hammelrücken mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt für heute Abend **F. Geuthner**, Schloßgasse 3.  
 NB. Bierbier Bitterbier und Vereinsbier ff.

Restauration von J. E. Geisenhainer in Reudnitz, Ecke der Leipziger u. Seitenstraße 4,  
 empfiehlt heute Abend sauren Minderbraten mit Klößen.

**Schöpsearré mit gefüllten Zwiebeln**

empfiehlt heute

**F. Trietschler.****Restauration zum Mariengarten**, Carlstraße Nr. 7.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, Bayerisch und Vereinsbier sehr gut empfiehlt

**F. Timpe.****Restauration von M. Friedemann**

NB. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Petersstraße Nr. 4 empfiehlt  
**Mittagstisch**  
 im Abonnement monatlich 5 Thaler.

**Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**A. E. Brauer.****Schlachtfest** empfiehlt für heute **Carl Gerhardt**, Parkstraße Nr. 4.**Stadt Malmedy**, Ritterstraße Nr. 39. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein**W. H. C. Carius.**

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl Nr. 83. Heute Schlachtfest. Th. Lindner.

**Zangenbergs Gut. Heute Schweinstknochen.****Rheinischer Hof** empfiehlt heute **Schlachtfest**, täglich reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet**E. Weber.****Schlachtfest** empfiehlt für heute Abend **Otto Rost**, Poststraße Nr. 12.**Restauration von Holly in der Thalstraße Nr. 17**empfiehlt heute **Schlachtfest**. Mittags 12 Uhr Wellfleisch, Abends 6 Uhr frische und Bratwurst.**Restauration zur Thiemeschen Brauerei.**Heute **Schlachtfest**. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.**Restauration von J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
 empfiehlt für heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.**Pantheon.**Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. Römling.****Quandt's Hof**, Nicolaistr. 14. Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen u.

Mittagstisch fein und kräftig à Couvert 5 M. Merkwürdiger Lagerbier ff. empfiehlt ergebenst

**F. Rottig.****Schweinstknochen mit Klößen** empfiehlt für heute Abend Friedr. John, Preußerg. 11.**Restauration von A. Hirsch**, Thomasgässchen,empfiehlt heute zum Frühstück warme Schweinstknochen, Abends mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bier ff.  
 NB. Morgen Abend Hammelsleisch mit Zwiebeln.**Schweinstknochen mit Klößen** nebst einer ff. Gose und Lagerbier empfiehlt für heute Abend die Restauration

Friedr. Jabin, vis à vis der Turnhalle.

**Zill's Tunnel.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an  
**Speck- und Zwiebelküchen**,  
 wo zu ergebenst einladet. Bier ff.

**Franz Müller.**

## Restauration zur Erholung,

Eingang

hohe Straße 32b und Sidonienstraße 3.

Heute Freitag humoristisches Gesangs-Concert der Gesellschaft Krause aus Magdeburg, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren, unter Mitwirkung des Komikers Herrn Nengsch nebst Frau.

Nach dem Concert ein gemütliches Tänzchen bis 2 Uhr.

Dabei empfehlbar Karpfen polnisch und blau.

Ergebnis lädt ein

Wilhelm Gittel.

Weissbierhalle, 22 Burgstraße 22.

Heute musikal.-komische Vorträge unter Mitwirkung des Komikers Mr. Heinlein und der Soubrette Fr. Hessel. Dabei empfiehlt Schlachtfest, Lager-, Weiß- und Braubier ff. C. Bräutigam.

## Ton-Halle.

Heute Freitag

Concert und Ballmusik.

C. A. Möritz.

Anfang 1/8 Uhr.

## Wiener Saal.

Heute Freitag Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

## Oberschenke zu Gohlis

empfiehlt jeden Tag frische Pfannkuchen von bekannter Güte.

Friedr. Schaefer.



Heute Schlachtfest Lekter Heller, Wiesenstr. 12.  
Burgstraße 22. Weissbierhalle 22.  
wozu ergebnis lädt Heute Schlachtfest, C. Bräutigam.  
Weißbier ganz vorzüglich.

Heute Schweinstknochen mit Klößen  
bei Wittwe Kossmehl, Ritterstraße Nr. 33.

Heute Abend von 6 Uhr an  
Schweinstknochen mit Klößen.  
Keils Restaurant  
zum goldenen Hirsch.

Sonnabend Schweinstknochen mit Klößen u. Lagerbier ff. Volksgarten zu Boltzendorf, wozu ergebnis lädt W. Schatz.

H. Lichtenberg's Restauration,  
Magazingasse Nr. 17.  
Heute Schweinstknochen mit Klößen.

## Verloren

wurden am 9. d. M. früh vom Obstmarkt bis zum Place de repos an einem Ringe 2 Stück Hirschähne. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hainstraße 30 im Comptoir.

## Verloren

wurde vom Augustusplatz nach der Salomonstraße ein Bisam-Pelzkrage. Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 3 parterre links.

Verloren wurden von der Reichstraße bis Gerberstraße drei braune Federn. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße 6.

## Verloren

wurde am Mittwoch Abend zwischen 6 und 1/2 Uhr in der Drosche Nr. 22 oder bei dem Einfeste am Rosplatz Nr. 4 u. 5, oder bei dem Aussteigen in der Emilienstraße Nr. 3 die Hälfte eines langen silbernen Strick-Etuis. Gegen eine gute Belohnung abzugeben in Nr. 3 Emilienstraße, 3 Treppen.

## Verloren ein goldnes Lorngnon.

Gegen Belohn. abzugeben Inselstr. 11 part. rechts.

## Verloren

ein Medaillon in Buchform mit 2 Photographien. Gegen Belohnung von 2 ff abzug. Sporerg. 10.

Verloren wurde ein Nähmaschinenteil mit Zähnchen Grimm. Straße, Augustusplatz oder Schwanenteich. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 15 bei Herrn Bernhard.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Centralhalle bis zur Wasserkunst eine Meerschaum-Cigarrenspize. Gegen angem. Bel. gef. abzugeben: Kanzl. Steinweg 10 im Hofe 3 Tr.

Verloren wurde am 8. December Abends auf dem Wege vom neuen Theater durch die Poststraße und die Querstraße bis auf den Grimmaischen Steinweg ein großer BisamPelzkrage.

Gegen gute Belohnung abzugeben Solomonstraße Nr. 4 beim Haussmann.

## Verloren wurde gestern Abend eine Perlmanschette.

Gegen Belohnung abzugeben Lessingstraße Nr. 5, 3. Etage.

Verloren wurde ein Ledertaschen auf der Post mit Brief, Adr. nach Gohlis. Gegen Beloh. abzugeben Reichsstr. 36, 2 Tr.

Verloren wurde Mittwoch Abend von 8—9 Uhr vom Bayrischen Bahnhof bis in Lehmanns G. eine Pferdedecke, gez. J. J. No. 5. Abzugeben gegen gute Belohnung Centralhalle Restauration.

Verloren wurde am Dienstag Abend auf der Dresdner Str. ein Notizbuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hohe Straße Nr. 8 bei Herrn Schmorde.

Verloren am Montag Abend eine Pelzmanschette (Feh) vom Brühl, Theater nach der Blauen Mütze. Daselbst gegen Belohnung abzugeben Nr. 9 parterre rechts.

Verloren wurde ein Portemonnaie (Kahnform) mit ca. 2 ff Inhalt. Finder wird gebeten, es bei Herrn Kaufm. Pfeiffer, Brühl, Plauenscher Hof, gegen Belohnung abzugeben.

Verl. ein Pelzkrage, Mittwoch, Augustusplatz. Gegen Bel. bittet man das Mädchen, welche ihn gef. hat, ihn abzug. Inselstr. 11, 3 Tr.

Ein Hundehalsband, weiß, rot gefüttert, Nr. 211, ist verloren gegangen und gegen Belohnung abzugeben Elisenstraße 7, 2. Etage links.

Ein zugelaufener schwarzer Pudel mit gelbem Messinghalsband und Schloß, Nr. 2739, abzuholen in Möckern Nr. 29.

## Aufforderung.

Diejenigen Einwohner von Neudnitz, welche sich bei dem heute Abend in der Restauration zu den 3 Lilien stattfindenden Festessen zu Ehren unseres, sein 25jähriges Amtsjubiläum feiernden Ortsrichters, Herrn Johann Gottlieb Schmidt, beteiligen wollen, werden ersucht, ihre Beteiligung in der bei Herrn Kaufmann H. Harzer ausliegenden Liste bis Mittags 2 Uhr bemerkten zu wollen. Mehrere Einwohner von Neudnitz.

Das Frauenzimmer, welches am Mittwoch in der Schillerstraße einen schwarzen Muff und dito Kragen ohne Bezahlung entnahm, hat falsche Angaben gemacht und ist bereits ermittelt. Nur wenn solche nicht sofort die Sache in Ordnung bringt, erfolgt sofort polizeiliche Anzeige.

(Eingesandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will, kaufe ja die „Puppenschneiderin“, so wie ein „Puppenkochbuch“ bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11, wodurch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend spielend kochen und schneiden lernen.

## Eingesandt.

Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, wird der frühere Wächter des Burgkellers, Herr Lichtenberg, Magazingasse Nr. 17, auch dieses Mal, zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs! seine Vocalitäten aufs Mögliche decoriren, und wir wollen von Herzen wünschen, daß seine Bemühungen durch zahlreichen Besuch belohnt werden.

S. W. S. St.

und mehrere Stammgäste.

Warum fliehen Sie mich? Sie sind ungerecht.

## Freiheit und Gesetz.

Die Candidatenliste „Freiheit und Gesetz“ errang bei der letzten Stadtverordneten-Wahl den Sieg. Zur bevorstehenden Wahl empfehlen wir Ihnen folgende Candidaten:

### I. 17 ansässige Bürger.

10. **Auschütz, Emmerich**, Rechtsanwalt und Vorsteher der Herren Stadtverordneten.
47. **Beckmann, Hermann**, Kaufmann u. K. Ital. Consul.
181. **Felix, Hermann Arthur**, Buchhändler.
317. **Häckel, Eduard Julius**, Kaufmann.
333. **Hartig, Carl Joseph** Const., Tapezierer.
498. **Kluge, Carl Gottlob** (Kluge & Pöriß).
731. **Müller, Theodor Julius**, Lackierer.
903. **Sander, Carl Eduard**, Kaufmann und Stadtv.
909. **Schäfer, Friedr. August**, Klempnerstr. und Stadtverordn.-Ersatzmann.
965. **Schnoor, Hermann Carl Friedr.**, Kaufmann (Schnoor & Franke).
969. **Schönberg, Johann Carl**, Kaufmann und Stadtv.
983. **Schrey, Carl**, Advokat und Stadtv.-Ersatzm.
1024. **Sendlar, Carl Friedr.**, Schuhmacherstr. u. Stadtv.
1053. **Staritz, Otto Fried. Herm.**, Zimmerstr. u. Stadtv.
1081. **Strube, Friedr. Aug. Carl**, Goldarbeiter.
1085. **Sturm, Friedr. Wilh.**, Kramerstr.
1132. **Vogel, Carl Wilh.**, Klempnerstr.

### II. 8 unansässige Bürger vom Handelsstande.

1536. **Göhring, Edmund Oscar**, Kaufmann u. Stadtv.
1561. **Gruner, Carl Bernhard**, Kaufmann.
1686. **Hübner, Curt Albrecht**, Buchhändler.
1824. **Kunzermann, Carl Gustav**, Papierhändler.
1877. **Lobe, Paul**, Kaufmann.
1953. **Mohrstedt, Carl Bernhard**, Kaufm. u. Stadtv.
2141. **Nüger, Paul Otto**, Kaufmann und Stadtv.
2407. **Wehner, Florentin**, Kaufmann und Stadtv.

### III. 11 andere unansässige Bürger ohne Unterschied ihres Standes und Gewerbes.

2502. **Albanus, Carl Leberecht**, Dr. med. u. prakt. Arzt.
3271. **Geißler, Johann Carl Friedr.**, Schänkmeister.
3467. **Hahn, Hermann**, Drechslerstr. u. Stadtv.
3707. **Hillig, Friedr. Eduard**, Dr. jur. und Advokat.
3989. **Kirsten, Ernst Theodor**, Dr. med., praktischer Arzt und Stadtverordneter.
4501. **Mättig, August Hermann**, Advokat.
4662. **Müller, Gustav Theodor**, Friseur.
5096. **Rudolph, Carl Adolf**, Klempnerstr.
5270. **Schmidt, Benno Gottlob**, Dr. med., Professor und prakt. Arzt.
5863. **Wachsmuth, Carl Ernst Rudolf**, Advokat.
6114. **Zeigner, Franz Wilh.**, Schuhmacherstr.

(Ein an den Schaufenstern von

## Warnecke & Nienstedt

Grimma'sche Straße belauschtes Gespräch zweier Damen):

**1. Dame:** Soeben habe ich mir mein Kleid hier geholt und bin ganz entzückt über Stoff und Farben. Wollen Sie sich nicht auch ein solches kaufen?

**2. Dame:** Morgen, morgen, liebe Freundin. Ich muß eben noch einmal in die neue Theater-Conditorei und meine Bestellungen machen. Nein diese herrliche Ausstellung! Diese Bonbons! Und wissen Sie denn, was die kalten Dinger sind? **Eiszapfen**, ein herrliches kristallgleiches Kinder-Confect auf den Christbaum.

**1. Dame:** Also Eiszapfen! Wie haben wir uns über die kalten Dinger den Kopf zerbrochen! Also Eiszapfen! Nein dies ist doch gut!!

## Dem Mäuber Thilo!

danken für sein geistvolles Mienenspiel und das patente Aufreten in der „rothen Bür“ einige Zick Zack Tria.

## Norddeutscher Krieger-Verein.

Genannter Verein beabsichtigt den 68. Geburtstag

### Sr. Majestät des Königs Johann

in solerner Weise, zunächst durch Concert u. Ball (Regimentsmusik) Sonnabend (vom 11. zum 12. December a. c.) in den Räumen der

### „Ton-Halle“

zu feiern, wozu Gönnner, Freunde sowie Mitglieder hiesiger und auswärtiger Militärvereine kameradschaftlich eingeladen werden; letztere werden ersucht, das Vereinzeichen anzulegen.

**Anfang des Concerts 8 Uhr. Festprogramm 2½, Ngr.**

**Der Gesamt-Vorstand.**

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Die Billets zur Vorstellung des Herrn Physiker G. Amberg, heute Freitag Abend punct 8 Uhr im großen Saale der Buchhändler-Börse, ausschließlich für die Gesellschaft, sind für Mitglieder und deren Angehörige durch unsere Dienerin und bei Herrn Emil Reinert, Burgstraße Nr. 15, gegen Legitimation zu haben.

## Die neuen Patent-Spiralfeder-Schlittschuhe,

Lager hält Herr Wilhelm Hertlein, Grimm. Straße Nr. 12, können wir aus voller Überzeugung als sehr praktisch empfehlen.

Mehrere Schlittschuhläufer.

**Für Damen.** Unsere heutige Annonce Ruheissen z. Selbstüberziehen 5, 15, 17½, 20. Stickereien werden sauber überzogen zur gesl. Notiz. Rosenthalgasse 1, Tapetierermstr. Rudolph.

## Verspätet. Räthsel.

Der Ersten folget keine Zweite,  
Allein in meiner Art ich steh';  
Doch geh' ich mächtig in die Breite;  
Auch trägt man mich im Portemonnaie,

## Die falten Dinger sind die großen Dinger.

### Die geehrte Dame,

welche verflossenen Mittwoch Nachmittag von Dresden nach Leipzig reiste und sich in so humoristischer Weise mit den beiden Herren unterhielt, wird freundlichst ersucht, wenn Annäherung erwünscht, ihre Adresse poste restante unter N. N. 480. niederzulegen.

## Physikats-Zeugniß

### für den Fabrikanten Herrn G. A. W. Mayer

in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Shirt aus der Fabrik des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelochten Substanzen. Sämtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei und ist er daher in jedem Lebensalter gegen **fattarrhalische Beschwerden** zweckmäßig zu verwenden.

**Dr. C. W. Klose,**

Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrat.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.

- = **O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.
- = **A. Lungenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.
- = **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.
- = **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.
- = **Robert Schwender**, Schützenstraße.

## Mecruten

werden zu einer heute Abend 8 Uhr in Gaußche's Restauration (Keller) Hainstraße Nr. 5 stattfindenden Besprechung einiger An-gelegenheiten eingeladen.

## Pressbengel-Club.

Nächsten Sonntag Clubabend mit Damen und Loosung der bei der Christbeseeerung beteiligten Mitglieder. Zu zahlreichem Besuch lädt ein

der Vorstand.

## Georgika.

Heute Freitag Abends 6½, Uhr Sitzung in „Stadt Berlin“. Tagesordnung: Einige specielle Fragen aus der Agricultur-Chemie. Gäste sind willkommen.

Der Schriftführer.

## Schule'sche Riege.

Morgen Sonnabend 8 Uhr ist das Erscheinen aller Mit-glieder wegen Verloosung unbedingt nötig.

**Amitie.** Sonntag den 12. December theatricalische Abendunterhaltung.

**D. V.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Fünfte Beilage zu Nr. 344.]

10. December 1869.

## Zu einer Christbescheerung

für die Kinder der Calamitosen in Icchowau, Frauenstein re. werden freundliche Spenden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblatts.

## Einladung zur Generalversammlung des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Die erste ordentliche Generalversammlung unseres Vereines soll Montag den 13. December 1869

Abends 7 Uhr in dem dazu gütigst überlassenen Saale der 1. Bürgerschule abgehalten werden.  
Die geehrten Vereinsmitglieder werden daher eingeladen sich an diesem Tage im gedachten Locale vor 7 Uhr einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Diplome oder Karten auszuweisen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- a) Vortrag des Geschäftsbüchters.
- b) Vortrag des Cassenberichtes.
- c) Mittheilungen aus dem diesjährigen Berichte des Hauptvereins in Dresden.
- d) Wahl von 4 Vorstandsdamen.
- e) Berathung und Beschlussfassung über etwaige aus der Mitte der Mitglieder gestellte (bis zum 11. d. Mts. schriftlich auf dem Vereinsbüro einzureichende) Anträge.

Nichtmitgliedern ist der Zutritt nur auf der Gallerie gestattet.

Leipzig den 7. December 1869.

## Der Vorstand des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Sophie v. Burgsdorff, Vorsitzende.  
Dr. Jenker, Schriftführer.

## Allgemeiner Turnverein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll Sonnabend den 11. December d. J. Abends 1/2 8 Uhr

im kleinen Saale der Centralhalle abgehalten werden. Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäft- und Rechnungsbericht des Turnraths;
- 2) Wahl von 12 Turnräthen und 3 Ersatzmännern;
- 3) Wahl von 5 Vertrauensmännern, welche jedoch weder Turnräthe noch Vorturner sein dürfen, in die zur Vorbereitung der 25jährigen Stiftungsfeier niederzusetzende Festcommission;
- 4) Verhandlung über etwaige Anträge.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können auf Grund ihrer bis einschließlich Monat December abgestempelten Karten die zugleich zur Theilnahme an der Versammlung legitimirenden Wahlzettel von Montag den 6. December d. J. ab während der Abendstunden von 7—9 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang nehmen.

Nichtstimmberechtigte haben gegen Vorweis ihrer bis einschließlich Monat December abgestempelten Mitgliedskarten beschränkten Zutritt zu dem Versammlungslocale.

Abdrücke des Geschäft- und Rechnungsberichts liegen zur Empfangnahme für die Vereinsmitglieder vom 6. December d. J. an im Expeditionszimmer der Turnhalle aus.

Leipzig, den 25. November 1869.

Der Turnrat.

## Mägdeherberge zu Leipzig.

Die geehrten Damen des Ausschusses sind höflichst ersucht, sich Freitag den 10. December d. J. Nachmittag 4 Uhr im unserem Locale, Braustraße Nr. 7, zu einer Conferenz recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

## Holzarbeiter-Gewerkschaft.

Sonnabend den 11. Dec., Abends 8 Uhr Versammlung in der Restauration zu Stadt Mailand, Pachhofgasse 5. Aufnahme neuer Mitglieder. D. B.

## Kaufmännischer Verein.

Sonnabend den 11. d. M. Abends astronomisch-physikalische Vorstellung des Physikers Herrn G. Amberg im großen Saale der Buchhändlerbörse. Anfang præcis 8 Uhr.  
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten für 2½ Groschen das Stück im Vereinslocale zu haben.

Der Vorstand.

## Geographische Vorträge von Dr. Otto Delitsch,

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

IV. Vortrag heute den 10. December Abends 7½ Uhr: Die britischen Colonien auf dem Festlande von Australien: die Entdeckungen, die Colonisation und ihre raschen Fortschritte; die Entdeckungsreisen in das Innere, Gregory, Sturt, Leichhardt, Burke, Stuart, Mac Intyre u. A.

V. Vortrag den 14. Januar. Südafrika: das Kapland, Natal, die Transvaal-Republiken, Livingstone's Entdeckungsreisen im Gebiete des Zambezi.

Eintrittspreis für den einzelnen Vortrag 10 Rgr.

## Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Steinwandhalle. Tagesordnung: Das Scharlach und seine naturgemäße Behandlung, nach Dr. Steinbacher. Referate, Fragestunden. Gäste haben zweimal freien Betritt.

## Schützengesellschaft.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß Sonntag den 12. December ein

### Wild-, Geflügel- und Karpfen-Ausschießen

abgehalten werden soll, wozu wir auch die nichtschießenden Mitglieder freundlichst einladen, da deren Schießkarten von durch das Los bestimmt Schüzen geschossen werden.

Der Verlauf der Schießkarten findet Freitag den 10. Decbr. Nachmittags von 6 bis 9 Uhr in der Petersstraße Nr. 29, 1. Etage statt, woselbst auch die Schießordnung für obiges Schießen zur gefälligen Einsicht ausliegt.

**Der Vorstand.**

## Zur Nachricht.

Die gesellige Zusammenkunft der Baugewerken-Schüler am 12. December findet nicht in der Steinwandhalle, sondern in der Thieme'schen Restauration, früher Düngefeld'scher Salón, in Blagwitz statt.

**Der Vorstand des Baugewerken-Clubs.**

## Die deutschkatholische Gemeinde

hält Sonntag den 12. December Abends 7 Uhr ihre

### zweite Monatsversammlung

im Saale des Arbeiter-Bildungs-Vereins, Ritterstraße Schatz' Haus, 2. Etage, ab, wozu alle Freunde und Gönner eingeladen werden. Einlaß 6 Uhr.

**Anton Fischer**, Vorsitzender.

## Studentischer Gustav-Adolf-Verein.

Dienstag den 14. December feiert der studentische Gustav-Adolf-Verein sein diesjähriges Jahresfest, wozu alle Commilitonen, Mitglieder des Hauptvereins und Freunde der Sache der Gustav-Adolf-Stiftung hierdurch einlädt der Vorstand.

Tagesordnung: Abends 6 Uhr: Gottesdienst in der Paulinerkirche. Predigt: Herr Cand. Schmiedel vom Pred.-Colleg zu St. Pauli.

Abends 8 Uhr: Versammlung im Saale des Hotel de Prusse.

(Die Texte der Lieder werden bei Beginn des Gottesdienstes an den Kirchbüren verihelt. Zum Schluß des Gottesdienstes wird eine Collecte zur Unterstützung armer evang. Gemeinden in der Diaspora gesammelt.

## Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

### Euterpe.

Sonnabend den 11. December früh 9 Uhr Orchesterprobe.

## OSSIAN. Heute 7 Uhr Übung.

Um recht pünktliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder bittet  
**der Vorstand.**

## Orpheus.

Heute Abend gemütliches Zusammensein im Eldorado (1. Etage). Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.**

## Gesang-Verein „Frohsinn“.

Heute Abend Übung Stadt Gotha, Fleischergasse. NB. Gleichzeitig Losung zur Christbeschneidung. **D. V.**

## Dank.

In neuerer Zeit sind uns für unser Rettungshaus folgende außerordentliche Geschenke zugegangen:

5 ♂ von einer Dame zu einem Festbraten für die Böllinge zur Jahresfeier der Rückkehr Sr. Majestät des Königs nach Sachsen,

150 ♂ von einem Ungenannten,

5 ♂ vom Herrn Pastor Huth.

Wir sind den gütigen Schenkgebern zum wärmsten Danke verpflichtet und sprechen denselben auch öffentlich hiermit aus.

Leipzig, den 7. December 1869.

**Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, 9. Decbr.

**Franz Grummich,**

**Ida Grummich geb. Petermann.**

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch höherfreut an — Leipzig, den 9. December 1869.

**Emil Struve und Frau.**

Die geehrten Theilnehmer am Leichenbegängniß des Herrn A. Fiebiger werden gebeten, sich heute von halb 3 Uhr an in der Restauration des Herrn Götz (früher Löwe), Nicolaistraße, zu versammeln.

**Städtische Gewerbeanstalt.** Morgen Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappeler.

## Angemeldete Fremde.

Alexander, Negociant a. Paris, Hotel de Prusse. Blumenfeld n. Frau, Rent. a. London.

Apell, Kunsthdr. a. Dresden, v. St. Dresden. Bairlem, Kfm. a. Manchester, und

Albrecht, Fabrikbes. a. Bischenthal, goldner Hahn. v. Bednowsky n. Frau u. Jungfer, Edelmann a.

Beyer, Kfm. a. Hainichen, Lebe's Hotel.

Bischof, Dr. med. a. Hohenstein, grüner Baum.

v. Beer, Gutsbes. a. Schwerin und

Bleihen, Kfm. a. Bremen, Hotel Hanse.

Behnert, Kfm. a. Weissenfels, Stadt Hamburg.

Belger, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.

Bodenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Christe, Fräul. Privat. a. Genf, Stadt Köln.

Chodwojki, Kfm. a. Kazan, weißer Schwan.

v. Cossoloy, Durchl., Prinz n. Diener a. Balkans,

Hotel de Russie.

Dettmar, Landwirth a. Brak, Hotel z. Dresden.	Bahnhof.	Liebing, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauss.	Schläpfer, Monteur a. Creusot, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Döring, Del. a. Gerson, goldner Hahn.	Lindheimer a. Frankfurt a. M. und	Salzmann, Biehldtr. a. Berlin, Stadt Cöln.	
Daisch, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Baviere.	Lebst a. Cöln a. Kb., Kfste., Hotel de Pologne.	Schäfer, Mühlensel. a. Laubehain, St. Freib.	
Diese, Lieutenant a. Halle, und	Leonhardt, Frau Privat. n. Tochter a. Hainichen,	Staarmann, Kfm. a. Gommern, grüner Baum.	
Döhler, Fabr. a. Crimmitzschau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.	Stadt Gotha.	Schmidt, Kfm. a. Frankfurt a. M., goldenes Sieb.	
Engelhard, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Mühler, Kfm. a. Stuttgart, Hotel St. London.	Stritt, Kfm. a. Lenzlitz, Hotel Hauss.	
Eigelmann, Kfm. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.	Müller, Biehldtr. a. Reichersdorf, St. Oranienb.	Strondinger a. Gosau,	
Frienbach, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Baviere.	Mannowitz, Gutsbes. a. Obergraußwitz, Hotel	Straunig a. Bittau, Kfste., und	
Giselt, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.	z. Palmbaum.	Stieler, Del. a. Oranienbaum, Stadt Frankfurt.	
Elme, Obersteuerrath a. Mühlberg, Hotel zum	Michel, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.	Stolzenwald, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	
Dresdner Bahnhof.	Macdonroth, Fabr. a. Petersburg, S. de Baviere.	Sarembe, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.	
Fröbel, Kfm. a. Meerane, S. z. Berl. Bahnh.	v. Münchhausen, Baron a. Magdeburg, Hotel	v. d. Schulenburg, Graf n. Frau a. Merseburg,	
Frib, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.	de Prusse.	Hotel de Russie.	
Fischer, Oberamtm. a. Weimar, Hotel de Russie.	Müller, Kfm. a. Oschatz, Stadt Freiberg.	v. Stein, Major a. München,	
Gerold, Webermstr. a. Hohenleuba, Bamb. Hof.	v. Mengersen, Rittergutsbes. a. Hannover, und	Stone, Rent. a. New-York,	
Günther, Rittergutsbes. a. Oschatz, und	Minkow, Rent. a. Nizza, Hotel Stadt London.	Schneider n. Frau, Kfm. a. Reichenbach, und	
Grotjan, Kfm. a. Limbach, S. z. Dresden. Bahnh.	Niemann und	v. Stein, Gutsbes. a. Bollerstein, Hotel de Prusse.	
Grotz, Kfm. a. Gotha, Lebe's Hotel.	Nathan a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London.	Stellheimer, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Pol.	
Günther, Kfm. a. Ralhenow, Hotel St. London.	Melske, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.	Schaar a. Magdeburg und	
Götz n. Frau, Fabrikbes. a. Glauchau, S. Hauss.	Neubert, Apotheker a. Wurzen, Hotel z. Dresden.	Sturm a. Hof, Kfste., Stadt Nürnberg.	
Götting, Rent. a. Dresden, Stadt Nürnberg.	Bahnhof.	v. Lauchniz n. Diener, Officier a. Berlin, Hotel	
Gottschall, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.	Olberg, Corvettenkapitain a. Geestemünde, Hotel	Stadt Dresden.	
Götzburger a. Würzburg und	Hauss.	Trautschold, Fabr. a. Ulm, Stadt Gotha.	
Hölzer a. Berlin, Kfste., S. z. Magdeburg. Bahnh.	Oretti, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Cöln.	Titus, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.	
Hoffmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.	Petsch, Rent. a. Dresden, Stadt Frankfurt.	Tempel, Fabr. a. Cunnersdorf, Stadt Frankfurt.	
Heinrich, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Pauschinger, Fabr. a. Nürnberg, S. de Baviere.	Thim, Kfm. a. Berlin, goldenes Sieb.	
Hofmann, Kfm. a. Bamberg, Hotel z. Palmb.	v. Ploho, Baron a. Dessau, Hotel de Prusse.	Ungler, Kfm. a. Rotterdam, Hotel St. London.	
Hörding, geistl. Rhetoriker a. Barnstedt, Lebe's S.	Pilger n. Sohn, Bar. a. Petersburg, St. Gotha.	Thenerlauf, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.	
Hüttel, Biehldtr. a. Bergen, grüne Linde.	Rudenberg, Kfm. a. Buckau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.	Böllner, Insp. a. Torgau, Stadt Freiberg.	
Heiter, Kfm. a. München, und	Reichenbach, Bezirksgerichtsrath a. Mittweida,	Valentin, Fabr. a. Salzwedel, Brüsseler Hof.	
Hobeld n. Frau, Gasthofsbes. a. Dessau, Stadt	grüner Baum.	Vossen, Kfm. a. Crefeld, Stadt Hamburg.	
Hamburg.	Rotsch, Kfm. a. Gera, Hotel Stadt London.	Vogt n. Frau, Landkammerthal aus Behres,	
Hörtel, Bäckerstr. a. Ranum, weißer Schwan.	Rothenberg a. Erfurt und	Hotel Hauss.	
Högel, Fabr. a. Ulm, Stadt Gotha.	Rinke a. Ronsdorf, Kfste., Hotel z. Palmbaum.	Wanderheyden, Negoc. a. Paris, Hotel de Prusse.	
Israel, Kfm. a. Weener, Stadt Freiberg.	Reichwagen, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauss.	Wittmann, Kfm. a. Gernrode, Lebe's Hotel.	
Jirkens, Kfm. a. Trier, Hotel z. Palmbaum.	v. Rauchhaupt n. Ham., Landrat a. Delitzsch,	Wischura, Kfm. a. Groß-Kranichs, S. St. London.	
Jahn, Biehldtr. a. Röha, Stadt Oranienbaum.	Hotel de Baviere.	Wiesner, Kfm. a. Gohlis, Stadt Oranienbaum.	
Krächen, Kfm. a. Freiburg, S. z. Dresden. Bahnh.	Riensch a. Schurbach und	v. Wolsersdorf, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.	
Kindler, Student a. Halle, Brüsseler Hof.	Reimann a. Frankfurt a. M., Kfste., S. de Russie.	Werner, Kfm. a. Grimma, weißer Schwan.	
Knösel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.	Sachs a. Halberstadt,	Witte, Fabrikbes. a. Berlin, Hotel de Pologne.	
Kroft, Kfm. a. Gens, Hotel de Pologne.	Stöder a. Cassel, Kfste., und	Windler, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.	
Kaiser n. Sohn, Privatm. a. Bodenbach, St. Gotha.	Steckner, Del. a. Stieheln, S. z. Dresden. Bahnh.	Wagner n. Ham., Kfm. a. Annaberg, Hotel St.	
Kaufmann, Kfm. a. Jassy, Stadt Freiberg.	Siolli, Kfm. a. Halle, Hotel Stadt Dresden.	Dresden.	
Leblanc, Kfm. a. Paris, Hotel St. London.	Schulz, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.	Zschocher, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	
		Zimmermann, Fabr. a. Hamburg, Hotel de Russie.	

## Nachtrag.

\* \* Dresden, 9. December. Es scheint, als ob die reformierenden Anträge der Zweiten Kammer, mögen sie auch mit der größten Stimmenmehrheit angenommen worden sein, in der Ersten Kammer systematischen (?) Widerstand finden sollen. Nicht allein, daß auf der Tagesordnung der für morgen anberaumten Sitzung der Zweiten Kammer drei als „unannehmbar“ zurückgesandte Beschlüsse, die Kirchen- und Synodalordnung, das Patronatrecht, sowie die Gemeindewahlen in Orten des platten Landes bestehend, sich befinden, sondern auch der soeben ausgegebene Bericht der Finanz-Deputation der Ersten Kammer über Abheilung A. des Budgets der Staatsentkünfte ist ein sprechender Beweis für unsere Behauptung. Die Zweite Kammer hatte hierbei in den verschiedenen Positionen 26 Anträge zum Beschlusse erhoben, deren Mehrzahl auf die Veräußerung verschiedener, dem Staate gehörigen industriellen Etablissements, auf Reformen im Forst-, Jagd-, Eisenbahnwesen ic. gerichtet war. — Von diesen 26 Anträgen haben nur diejenigen 6, zu welchen die Staatsregierung ihr volles Einverständniß aus eigener Veranlassung erklärte, die Zustimmung der Deputation in der Ersten Kammer gefunden, während 15 andere rundweg abgelehnt und die übrigen 5 in einer gänzlich veränderten und abgeschwächten Fassung zur Annahme empfohlen sind. Auch die bei den Staats-eisenbahn-Nutzungen mehr eingestellten 570,000 Thlr., auf welche namentlich die Hoffnung auf den Wegfall der außerordentlichen Steuerzuschläge gründet, werden vorläufig nicht acceptirt, indem, wie der Bericht sich ausdrückt, in dem gegenwärtigen Status der Budgetberatung durchaus noch nicht zu übersehen sei, ob der angestrebte Wegfall durch diese Erhöhung wirklich erreicht, und ebensoviel, ob derselbe nicht auch ohne diese Erhöhung erreicht werden können.

\* Leipzig, 9. December. Die Adresse an Dr. Heine gegen Bewilligung von Landesmitteln zum Wiederaufbau des Theaters in Dresden ist mit fast 300 Unterschriften abgegangen, und es sollen binnen Kurzem weitere Anschlußklärungen aus den Ortschaften, wo die Listen noch nicht geschlossen sind, nachfolgen. Die Gemeindevertreter haben sich vorzugsweise lebhaft für die Adresse interessirt.

\* Leipzig, 9. Dec. Von dem Directorium der Sächsischen Hypothekenbank hierselbst erhalten wir folgende Buschrift: „Auf die von Ihnen geschätzten Blätter in der heutigen Nummer unter dem „Finanziellen Wochenbericht“ gebrachte Notiz, daß das in nothwendiger Substitution verkaufte Gut Haselhorst bei Berlin mit 160,000 Thlr. von uns beliehen worden sei, erlauben wir

uns zu erwidern, daß unsere Bank das Gut Haselhorst niemals beliehen hat.“

Leipzig, 9. December. Bei der heute auf dem Rathause stattgefundenen Verpachtung verschiedener städtischer Wiesen, wozu sich 55 Bieter angemeldet hatten, wurden folgende Höchstgebote pr. Jahr gethan.

1) auf 5 Acker 223 □ R. 171	ff. Dr. Rehn, Fleischerobermeister.
2) = 3 = 171	= 76 = Leidenroth, Biegeleibesitzer.
3) = 11 = 201	= 310 = Freyer, Lohnkutschler.
4) = 5 = 254	= 169 = Vogel, Hausbesitzer.
5) = 4 = 186	= 112 = Rehn, Fleischerobermeister.
6) = 5 = 61	= 138 = Müller, Lohnkutschler.
7) = 2 = 199	= 95 = Krüger,
8) = 2 = 242	= 101 = Müller,
9) = 3 = 159	= 103 = Hellriegel, Budenverleiher.
10) = 2 = 6	= 54 = Schneider, Kaufmann.
11) = 2 = 246	= 50 = Käsehagen, Lohnkutschler.
12) = 3 = 4	= 63 = Fiedler, Gutsp. i. Reudnitz.
13) = 3 = 164	= 72 = Fiedler,
14) = 3 = 63	= 66 = Florstedt.
15) = 2 = 86	= 63 = Mühlig, Gutsbes. in Lindenau.
16) = 1 = 183	= 38 = Krug, Lohnkutschler.
17) = 1 = 96	= 27 = Reiche, Fuhrwerksbes. in Plagw.
18) = 1 = 67	= 35 = Baumann f. J. Schneider u. Co.
19) = 2 = 258	= 55 = Derselbe
20) = 6 = 214	= 106 = Hellriegel, Budenverleiher.
21) = 2 = 6	= 43 = Arndt, Lohnkutschler.
22) = 2 = 217	= 42 = Baumann f. J. Schneider u. Co.
23) = 2 = 276	= 48 = Derselbe
24) = 2 = 284	= 48 = Krüger, f. d. Hrn. Rose u. Böhme.
25) = 2 = 166	= 47 = Berichtigung. Das Concert zum Besten einer Weih-
26) = 4 = 28	nachts-Bescheerung für die Kinder der Biller'schen Uebungsschule findet nicht, wie irrtümlich in einer der letzten Nummern dieses Blattes bemerkt wurde, Freitag statt, sondern erst Sonnabend den 11. December Abends 8 Uhr im großen Saal des Schulhauses.

— Ein Kneip-Genie! Aus der „Neuen freien Presse“ ersieht man, daß in einem Gasthause zu Fünfhaus bei Wien dieser Tage ein 25jähriges Stammtisch-Jubiläum gefeiert ward, wobei der Präsident der Tafelrunde, ein Gast, der seit 39 Jahren an demselben Tische verkehrte, sein 40,180. Seidel leerte

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. December. (Anfangs-Course.) Lombarden 137½; Franzosen 208¾; Österreich. Creditact. 138; do. 60er Loose 79; do. Nationalanleihe 57½; Amerikaner 91½; Ital. 53; Galizier Eisenbahn-Actien 100½; Berlin-Görlitzer do. 67; Sächs. Bank-Actien 118½; Türk. Anl. 42; Rhein-Maheb. —; Bad. Präm. — Anl. 104½. Stimmung: fest.

Berlin, 9. December, Nachm. 1 Uhr 26 Min. Österreich.-Franz. Staatsb. 211; Südbahn (Lombarden) 138; Österreich. Credit-Actien 138½; Amerikaner 91½; Italien. 5% Anleihe 53½; 1860r Loose 79; Galizier —; Böhmisches Westbahn —; Reichenb.-Pardubitz 66½; Sächs. Pfandbriefe —. — Fest, Staatsbahn Haiffe.

Berlin, 9. Decbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 132½; Berl.-Anh. 189; Berl.-Görl. 66½; Berl.-Potsd.-Magd. 201; Berlin-Stett. 130½; Bresl.-Schweid.-Freib. 114; Köln-Mind. 121; Cösl.-Döbel. 110½; Galiz. Carl-Ludw. 100; Löb.-Bitt. 53½; Mainz-Ludwigsh. 142; Medlenburger 74½; Oberschl. Lit. A. 186; Österreich.-Französ. Staatsbahn 212; Rheinische 115; Reich.-Pard. 66½; Südb. (Lomb.) 138½; Thür. 137; Preuß. Anleihe 5% 101½; do. 4½% 93; do. St.-Schuld-Scheine 3½% 80½; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105½; N. Sächs. 5% Anl. 100; Österreich. Silber-Rente 54½; do. Credit-Loose 90½; do. Loose v. 1860 79½; do. v. 1864 64½; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 81½; Russ. Prämien-Anl. 119½; do. Polnisch-Schulzobligationen 66½; do. Bank-Noten 75½; Amerik. 91½; Darmst. do. 126½; Genfer Credit-Actien 20½; Geraer Bank-Actien —; Leipzig. Credit-Actien 116½; Meiningen do. 120½; Preuß. Bank-Anth. 143½; Österreich. Credit-Actien 139; Sächs. Bank-Actien 118½; do. Hyp.-Bank-Actien 49½; Weimar. Bank-Actien 86½; Italien. 5% Anleihe 53½; Russ. Boden-Credit 78½. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143½; Hamburg l. S. 151½; do. 2 M. 150½; London 3 M. 6.23½; Paris 2 M. 81½; Wien 2 M. 81; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 83½; Bremen 8 T. 111½. Fest, Österreich.-Franz. Bahn lebhaft.

Frankfurt a/M., 9. Decbr. (Schluß.) Preuß. Tassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88½; Londoner Wechsel 119½; Pariser Wechsel 94½; Wiener Wechsel 95½; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 90½; Österreich. Credit-Actien 242; 1860r Loose 79½; 1864r Loose —; Österreich. Nat.-Anl. 57½; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerf. Anl. —; Staatsbahn 369; Bad. Loose —; Galizier 233; Darmstädter Bankactien 316; Lombarden 241; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 49½. — Tendenz: fest.

Wien, 9. Decbr. (Vorbericht.) Österreich. Staats-Eisenbahn-Actien 381.—; do. Credit-Act. 254.25; Lomb. Eisenb.-Actien 252.—; 1860r Loose von 1860 96.70; Franco-Oesterl. Bank 99.50; Anglo-Oesterreich. Bank 266.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.91½. Stimmung: besser..

Wien, 9. December. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitl. Staatsch. in Banknoten à 59.85; in Silber do. 69.85; 1860r Loose 97.10; Bankactien 729.—; Creditactien 255.75; London 124.10; Silberagio 121.60; l. l. Münzducaten 5.84½. — Börse-Notirungen vom 7. December. Metalliques à 5% —; Nationalansl. —; 1860r Loose 97.—; 1864r Loose 118.50; Bankactien 729.—; Creditactien 256.75; Credit-Loose 167.—; Böhm. Westbahn 224.50; Galiz. Eisenb. 245.50; Lombard. Eisenb. 254.50; Nordbahn 209.75; Staats-Eisenbahn 380.—; London 124.15; Paris 49.20; Napoleonsd'or 9.90½.

Wien, 9. December. (Schluß-Notirungen.) Papier-Rente 60.—; Silber-Rente 70.—; Staats-Anlehen von 1860 97.—; do. von 1864 118.75; Bank-Actien 729.—; Actien der Credit-Institut 255.80; London 124.20; Silberagio 121.60; l. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.91; Galizier 245.—; Staatsbahn 382.—; Lomb. 252.50; Unger. Ostbahn —.; Elisabethbahn —; Böhm. Westb. —; Anglo-Austr.-Bank —. Tendenz: besser.

London, 9. December. Consols 92½.

London, 9. December. (Schluß.) Mittags-Consols 92½; Amerikaner 85.

Paris, 9. December. 1 Uhr — M. 3% Rente 72.87; Ital. 5% Rente 54.70; Österreich. St.-Eisenb.-Actien 780.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 510.—; Lombard. 3% Prior. 96½; Ital. Tabal-Obl. 44.25; Türk. —. Unbestimmt.

Paris, 9. December. 3% Rente 72.90; Ital. Rente 54.70; Credit-mob.-Actien 211.25; Österreich. Staatseisenb.-Act. 790.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 511.25; Amerikaner 96½. Fest. Anfangscours 72.97; 73.17; 3% Lombard. Prior. 250.50;

Ital. Tab.-Oblig. 437.50; do. do. Actien 651.25; Türk. Anleihe 54.50.

Paris, 9. December. (Schluß.) 3% Rente 72.90; Ital. 5% Rente 54.62; Österreich. St.-Eisenb.-Act. 786.25; Credit-mobil. Act. 211.—; Lomb. Eisenbahn-Act. 512.50; Lombard. 3% Prior. 250.—; 6% Ber. St. pr. 1882 96½; Ital. Tabal-Oblig. 436.25; Ital. Tabal-Actien —; Türk. —; Ungar. Ostbahn —. Tendenz: fest.

New-York, 8. Decbr. Abends. (Schlußcourse.) Gold-Agio 124; Wechselcours auf London in Gold 108½; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 115½; do. pr. 1885 113½; 1865r Bonds 115½; 10/40r Bonds 108½; Illinois 134½; Eriebahn 26½; Baumw. Wibb. Upland 25½; Petroleum raff. 32½; Mais 1.14; Weizen (extra state) 5.25 — 5.85.

Liverpool, 9. Decbr. (Wann-wollen-markt.) Umf. 10,000 B. Stimmung: stetig. Notirungen: Wibb. Orleans 121½, Widdling Upland 11½; Fair Dohlerah 9½, Widdling Fair Dohlerah 8½; Good Widdling Dohlerah 7½; Fair Bengal 7½; Fair Domra 9½; Good Fair Domra 9½; Fair Verna 12; Fair Smyrna 10; Fair Egyptian 12½. — Heutiger Import 1000 Ballen.

Berliner Productenbörse, 9. December. Weizen loco —; pr. d. M. 55½ apf G.; pr. Frühj. 58½ apf Geld. R. 11,000. — Roggen loco 44½ apf G.; pr. d. M. 44½ apf G.; pr. Frühjahr 44½ apf G.; pr. Mai-Juni 44½ apf G.; pr. Juni-Juli 45 apf Geld; R. —; behauptet. — Spiritus loco 14½ apf G.; pr. d. M. 14½ apf G.; pr. Frühjahr 15½ apf G.; pr. Mai-Juni 15½ apf G.; pr. Juni-Juli 15½ apf Geld; pr. Juli-August 15½ apf G.; R. 50,000, fest. — Rübel loco 12½ apf G.; pr. d. M. 12½ apf G.; pr. Dec.-Jan. 12½ apf G.; pr. Frühj. 12½ apf G. R. —; fest. — Hafer pr. December 24½ apf G. R. —.

## Telegraphische Depeschen.

Rom, 8. December. Die Ceremonie der Concileröffnung hat begonnen. Die zum Concil eingetroffenen Prälaten, etwa 700 an der Zahl, begaben sich in das obere Atrium der Basilika des Vaticans. Bald darauf erschien ebendaselbst der Papst. Eine unabsehbare Zuschauermenge war zugegen. Die Tribünen, welche die Concilschalle umgeben, waren überfüllt. Man bemerkte auf denselben zahlreiche Fürstlichkeiten, die fremden Gesandten, die Mitglieder des römischen Adels und viele Fremde von Distinction. Auch die Kaiserin von Österreich war zugegen. Eine unabsehbare Zuschauermenge war versammelt. Die Ceremonie dauerte von 9 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags.

Florenz, 8. December. Der König hat, auf den Rath von Menabrea und Cialdini, Sella mit der Bildung eines Cabinets beauftragt. Es ist noch nicht bekannt, ob Sella angenommen hat. — Der russische Gesandte von Kisselew ist gestorben.

Paris, 9. December. In der gestrigen Sitzung des Gesetzgebenden Körpers brachten Maspail und Rochefort einen Gesetzentwurf ein, welcher die Decentralisation der Vocalinteressen und die Centralisation der allgemeinen Interessen verlangt. Die Gemeinde soll souverain sein, die Municipalräthe auf drei Jahre, die Maires auf ein Jahr wählen. Der Gesetzgebende Körper soll für die allgemeinen Interessen souverain sein; er acceptirt einen Krieg nur gegen ungerechte Angriffe, er ernennt die Generale. Alle Bürger von 20—50 Jahre bilden die Armee, die Officiere werden gewählt. Es soll nur eine einzige progressive Steuer geben. Die Kammer wird über die Geschäftsbewandlung dieses Antrags später beschließen.

Petersburg, 8. December. Gegenüber der „Indépendance belge“ gebrachten Nachricht, daß Fürst Gortschaloff an Lord Clarendon die Versicherung abgegeben habe, Russland würde gegen die Besetzung Montenegro's durch österreichische Truppen keinen Widerspruch erheben, erklärt das „Journal de St. Petersburg“: Diese Frage sei bei der Zusammenkunft des Fürsten Gortschaloff mit Lord Clarendon nicht berührt worden, weil damals ein Aufstand der Boschen noch nicht vorhanden gewesen; jedenfalls würde Fürst Gortschaloff die Besetzung von Montenegro nicht als etwas so Gleichgültiges behandelt haben.

Konstantinopel, 8. December. Ein heute eingegangenes Telegramm meldet, daß der Khedive seine Zustimmung zu den Bedingungen des Ultimatums der Pforte ertheilt habe; der Khedive wird selbst nach Konstantinopel kommen, um dem Sultan die Versicherung seiner Ergebenheit und Zustimmung zu den Haupt-puncten des Ultimatums zu überbringen.

Washington, 8. December. Der Senat bestätigte Robinson als Marineminister, Belknap als Kriegsminister. Ins Repräsentantenhaus traten die Vertreter Alabamas ein; General Schurz wurde dem Auslandsausschusse zugethieilt.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Berantwortlicher Redacteur: Friedrich Hüttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johanniskirche Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.